



# Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

LDS-Bestell-Nr. E 20 2 8800

Heft 632

Bauwirtschaft  
und  
Bautätigkeit  
in  
Nordrhein-  
Westfalen  
1987 und 1988

Herausgeber:  
Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen

**IT.NRW**  
**Bibliothek**



\*00102022011\*

Heft 632

**Bauwirtschaft  
und  
Bautätigkeit  
in  
Nordrhein-  
Westfalen  
1987 und 1988**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)  
Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1, Fernruf (0211) 4 49 71

Erschienen im November 1989

Preis dieser Ausgabe 12,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## **VORWORT**

Mit diesem Beitrag werden von der amtlichen Statistik ermittelte Daten aus den Bereichen Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen in Nordrhein-Westfalen für die Jahre 1987 und 1988 zusammengefaßt veröffentlicht. Gegenüber den Vorjahren wurden geringfügige Änderungen vorgenommen.

**Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen**

Benker



# Inhalt

	Seite
Rechtliche Grundlagen . . . . .	9
Ergebnisse . . . . .	9
Begriffsbestimmungen . . . . .	28
 <b>Tabellenteil</b>	
Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen 1978–1988 . . . . .	36
 <b>Bauwirtschaft</b>	
<b>Bauhauptgewerbe</b>	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	40
2. Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1980–1988 . . . . .	41
3. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe 1980–1988 nach Bauarten . . . . .	42
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1980–1988 nach Bauarten . . . . .	43
5. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe 1980–1988 . . . . .	44
6. Index der Nettoproduktion im Bauhauptgewerbe 1980–1988 . . . . .	48
7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 1987 und 1988 sowie baugewerblicher Umsatz 1986 und 1987 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	52
8. Beschäftigte am 30. Juni 1987 und 1988 im Bauhauptgewerbe nach der Stellung im Betrieb und Betriebsgrößenklassen . . . . .	55
9. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1987 und 1988 im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber und Betriebsgrößenklassen . . . . .	56
10. Bestand an verfügbaren Geräten am 30. Juni 1988 im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen . . . . .	57
11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 1987 sowie baugewerblicher Umsatz 1986 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	58
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 1988 sowie baugewerblicher Umsatz 1987 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	60
13. Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze, Bruttoanlageinvestitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Bauhauptgewerbe 1987 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen . . . . .	62

## Ausbaugewerbe

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	66
15. Index der Nettoproduktion im Ausbaugewerbe 1980–1988 . . . . .	67
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme im Ausbaugewerbe im Juni 1987 und 1988 sowie ausbaugewerblicher Umsatz 1986 und 1987 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	68
17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe im Juni 1987 und 1988 sowie ausbaugewerblicher Umsatz 1986 und 1987 nach Betriebsgrößenklassen . . . . .	69
18. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme und Umsätze im Ausbaugewerbe im Juni 1988 sowie Umsätze 1987 nach Verwaltungsbezirken . . .	70
19. Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Ausbaugewerbe 1987 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen . . . . .	72

## Bautätigkeit

### Baugenehmigungen

20. Baugenehmigungen 1983–1988 . . . . .	77
21. Genehmigte Wohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren . . . . .	78
22. Genehmigte Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren . . . . .	80
23. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	82

### Baufertigstellungen

24. Baufertigstellungen 1983–1988 . . . . .	91
25. Fertiggestellte Wohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren . . . . .	92
26. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren . . . . .	94
27. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	96

### Bauüberhang

28. Bauüberhang im Wohnbau am 31. 12. 1987 und 1988 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen . . . . .	104
29. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31. 12. 1987 und 1988 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen . . . . .	108



**Wohngeld**

30. Anträge auf Wohngeld 1987 und 1988 nach Art der Erledigung . . . . .	114
31. Wohngeldgewährungen und gezahlte Wohngelder 1987 und 1988 . . . . .	114
32. Soziale Stellung der Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987 und 1988 . . . . .	114
33. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch am 31. 12. 1987 und 1988 nach sozialer Stellung der Wohngeldempfänger und Haushaltsgröße . . . . .	115
34. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987 und 1988 nach der Höhe des Zuschusses . . . . .	115
35. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987 und 1988 nach dem Baualter der Wohnung und der öffentlichen Förderung . . . . .	116
36. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987 und 1988 nach der tatsächlichen Höhe der Miete und Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche . . . . .	116
37. Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Einnahmen nach Gewährung des Wohngeldes am 31. 12. 1987 und 1988 . . . . .	116
38. Wohngeldempfänger je 1 000 Einwohner am 31. 12. 1987 und 1988 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	117



## Rechtliche Grundlagen

Die in diesem Heft publizierten Statistiken der Bauwirtschaft, der Bautätigkeit und des Wohnungswesens sowie des Wohngeldes werden aufgrund folgender Rechtsgrundlagen durchgeführt:

### Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

### Bautätigkeit

Zweites Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1118).

### Wohngeld

Sechstes Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1318) in der Neufassung des Wohngeldgesetzes (WoGG) vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1421).

## Ergebnisse

Von den in diesem Beitrag veröffentlichten Ergebnissen der Statistiken über die Bauwirtschaft, die Bautätigkeit, das Wohnungswesen und das Wohngeld können in diesem Rahmen nur die wichtigsten Eckdaten kommentiert werden. Aufgrund des detaillierten Zahlenmaterials im Tabellenteil hat der Benutzer die Möglichkeit, Einzeluntersuchungen für Teilbereiche in fachlicher und regionaler Hinsicht durchzuführen.

### Bauwirtschaft

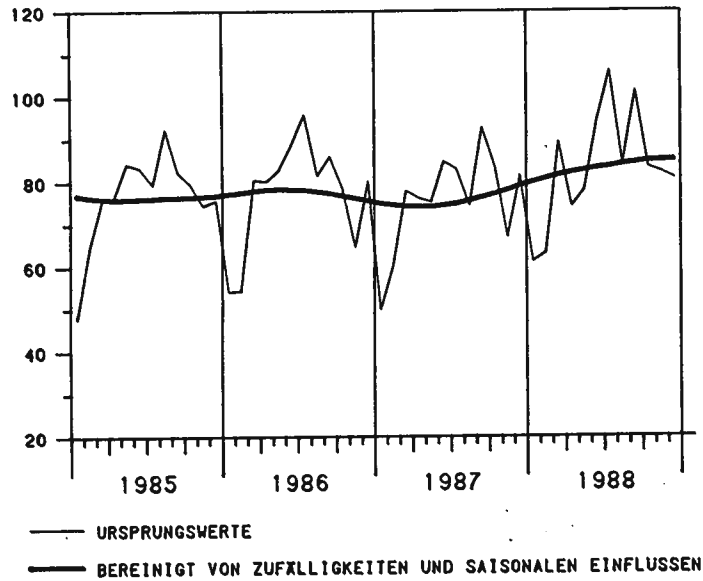
#### Bauhauptgewerbe

Das nordrhein-westfälische Bauhauptgewerbe verzeichnete 1988 erstmals seit mehreren Jahren wieder einen deutlichen Nachfrageschub: Die Auftragseingänge erhöhten sich gegenüber 1987 um 10,5 %. Erfreulich dabei war, daß von dieser Belebung nahezu alle Bausparten betroffen waren. So konnten innerhalb des Hochbaus (insgesamt: +12,5 %) der Wohnungsbau (+12,7 %) und der gewerbliche und industrielle Hochbau (+16,9 %) einen deutlichen Nachfrageanstieg verzeichnen. Lediglich im öffentlichen Hochbau nahm die Ordertätigkeit um 2,9 % ab. Im Tiefbau verbuchten alle Bereiche Zuwächse: Hier stieg die Baunachfrage im gewerblichen und industriellen Tiefbau um 15,1 %, im Straßenbau um 9,7 % und im sonstigen öffentlichen Tiefbau um 0,8 %, woraus für den Tiefbau insgesamt ein Plus von 8,2 % resultierte.

Auf die Produktion des Bauhauptgewerbes wirkte sich die Nachfragebelebung 1988 erst zu einem Teil aus: Im Vergleich zu 1987 stieg der Index der Nettoproduktion um 5,2 %. Begünstigt wurde diese Entwicklung offensichtlich auch durch die außergewöhnlich milde Witterung zum Jahresanfang: Die Bauleistung im I. Quartal 1988 war um 37,1 % höher als ein Jahr zuvor. Noch wenig Auswirkungen hatte das Auftragsplus auf den Wohnungsbau, dessen Nettoproduktion um 3,1 % niedriger war als 1987. Im öffentlichen Hochbau sank die Produktion um 2,1 %. Da aber der gewerbliche und industrielle Hochbau mit einem Zuwachs von 9,8 % diese Rückgänge mehr als ausgleichen konnte, ergab sich für den Hochbau insgesamt ein Plus von 4,1 %. Stärker stieg die Produktion im Tiefbau (+6,3 %), in dem alle Bereiche sich verbessern konnten (Straßenbau +9,4 %, gewerblicher und industrieller Tiefbau +7,2 %, sonstiger öffentlicher Tiefbau +3,2 %).

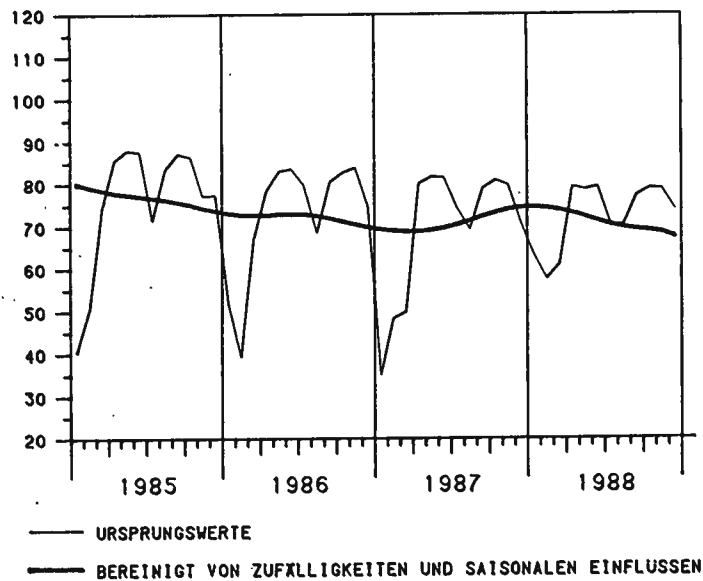
## AUFTRAGSEINGANG IM BAUHAUPTGEWERBE

INDEX 1980=100



## NETTOPRODUKTION DES BAUHAUPTGEWERBES

INDEX 1980=100



### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand bei den Betrieben des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes hat sich im IV. Quartal 1988 mit 6,614 Mrd. DM gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis (6,308 Mrd. DM) um 4,8 % erhöht. Unter Berücksichtigung der Preissteigerungsrate kann von einer Zunahme des Auftragsbestandes in Höhe von 3,3 % ausgegangen werden. Innerhalb der Bauarten sind jedoch unterschiedliche Entwicklungen festzustellen. Während im Hochbau (insgesamt: +12,2 % gegenüber dem IV. Quartal 1987) insbesondere der Wohnungsbau sowie der gewerbliche und industrielle Hochbau (+21,1 % bzw. +13,8 %) die Bestände erweitern konnten, wurden im Tiefbau insgesamt 2,0 % abgebaut. Hier konnten die Rückgänge im gewerblichen und industriellen Tiefbau sowie im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-8,6 % bzw. -2,9 %) durch die Bestandserhöhung im Straßenbau (+6,7 %) nicht ausgeglichen werden.

Auftragsbestand bei Betrieben des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten IV. Quartal 1987 bis IV. Quartal 1988 1 000 DM					
Bauart	IV. Quartal 1987	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
		1988			
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>6 307 799</b>	<b>6 558 150</b>	<b>6 765 953</b>	<b>7 002 091</b>	<b>6 613 647</b>
davon Hochbau zusammen	3 042 672	3 301 606	3 518 455	3 616 344	3 412 914
davon Wohnungsbau	697 418	706 127	821 697	842 495	844 748
gewerblicher und industrieller Hochbau <sup>1)</sup>	1 686 372	1 883 576	2 063 122	2 040 709	1 919 090
öffentlicher Hochbau	658 882	711 903	633 636	733 140	649 076
Tiefbau zusammen	3 265 127	3 256 544	3 247 498	3 385 747	3 200 733
davon Straßenbau	795 394	793 560	812 160	811 760	848 866
gewerblicher und industrieller Tiefbau	825 569	812 495	817 139	834 133	754 714
sonstiger öffentlicher Tiefbau	1 644 164	1 650 489	1 618 199	1 739 854	1 597 153

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

Der Abbau von Arbeitsplätzen – am 31. 12. 1987 wurden 148 378 tätige Personen, ein Jahr später dagegen nur noch 143 161 in den zum Auftragsbestand berichtspflichtigen Betrieben ermittelt – hat mit dazu beigetragen, daß im IV. Quartal 1988 der durchschnittliche Auftragsbestand je Beschäftigten um fast 3 700 DM auf rund 46 200 DM gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal angestiegen ist.

#### Ergebnisse der Bautotalerhebung

Ende Juni 1988 wurden im Rahmen der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 13 964 Betriebe ermittelt, 0,9 % weniger als ein Jahr zuvor. Der Abbau an Arbeitsplätzen hielt in abgeschwächter Form an: Am 30. Juni 1988 waren 218 068 Personen (-2,1 % gegenüber Juni 1987) im nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbe tätig. Innerhalb der Wirtschaftszweige und der Betriebsgrößenklassen zeigen sich jedoch größere Abweichungen.

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe*) am 30. Juni 1986 – 1988 nach Betriebsgrößenklassen								
Betriebsgrößenklasse	Betriebe am 30. 6.			Veränderung 30. 6. 1988 gegenüber 30. 6. 1987	Beschäftigte am 30. 6.			Veränderung 30. 6. 1988 gegenüber 30. 6. 1987
	1986	1987	1988		1986	1987	1988	
	Anzahl			%	Anzahl			%
Betriebe mit ... Beschäftigten								
1 – 19	11 669	11 984	11 937	-0,4	72 371	74 574	73 351	-1,6
20 – 49	1 510	1 340	1 298	-3,1	46 107	41 430	40 360	-2,6
50 – 199	715	673	636	-5,5	62 677	58 545	56 478	-3,5
200 und mehr	95	97	93	-4,1	47 993	48 219	47 879	-0,7
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>13 989</b>	<b>14 094</b>	<b>13 964</b>	<b>-0,9</b>	<b>229 148</b>	<b>222 768</b>	<b>218 068</b>	<b>-2,1</b>
darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	10 849	10 889	10 447	-4,1	151 404	145 002	140 136	-3,4

\*) Ergebnisse der Totalerhebung

Im Juni 1988 wurden im nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbe durchschnittlich 3 224 DM Lohn je Arbeiter (+3,2 % gegenüber Juni 1987) gezahlt. Dabei schwankte dieser Betrag zwischen rund 2 900 DM bei den Arbeitern in den überwiegend kleinbetrieblich strukturierten Betrieben der Zimmerei und Dachdeckerei und rund 3 900 DM für die Arbeiter des feuerungstechnischen Gewerbes, die zur Wirtschaftsgruppe des Spezialbaus gehören. Das Gehalt je Angestellten lag im Juni 1988 durchschnittlich bei 4 551 DM (+4,3 % gegenüber Juni 1987). Auch hier lagen die Betriebe der Zimmerei und Dachdeckerei sowie des Stukkateurgewerbes, Gipserei, Verputzerei weit unter dem Durchschnitt, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß sich durch den verstärkten Einsatz von Teilzeit-Angestellten niedrigere Durchschnittsgehälter ergeben können.

Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe*) im Juni 1987 und 1988 nach Wirtschaftsgruppen in DM					
Sypro-Nr.	Wirtschaftsgruppe	Lohn je Arbeiter <sup>1)</sup>		Gehalt je Angestellten	
		Juni 1987	Juni 1988	Juni 1987	Juni 1988
72	Hoch- und Tiefbau	3 170	3 262	4 654	4 877
73	Spezialbau	3 364	3 467	4 165	4 272
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2 943	3 090	3 013	2 702
75	Zimmerei und Dachdeckerei	2 761	2 905	2 868	3 004
<b>72 - 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>3 124</b>	<b>3 224</b>	<b>4 364</b>	<b>4 551</b>

\*) Ergebnisse der Totalerhebung - 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*) Juni 1986 - 1988 sowie 1985 - 1987 nach Betriebsgrößenklassen								
Betriebsgrößenklasse	Baugewerblicher Umsatz im Juni			Veränderung Juni 1988 gegenüber Juni 1987	Baugewerblicher Umsatz			Veränderung 1987 gegenüber 1986
	1986	1987	1988		1985	1986	1987	
	1 000 DM			%	1 000 DM			%
Betriebe mit ... Beschäftigten								
1 - 19	562 056	583 017	627 640	+7,7	5 939 479	6 437 182	6 550 483	+1,8
20 - 49	417 782	382 905	417 325	+9,0	4 500 414	4 284 285	4 236 508	-1,1
50 - 199	621 505	592 614	638 183	+7,7	7 165 013	7 033 478	6 997 140	-0,5
200 und mehr	461 268	447 971	462 061	+3,1	5 603 973	5 793 695	5 793 062	0,0
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>2 062 610</b>	<b>2 006 508</b>	<b>2 145 208</b>	<b>+6,9</b>	<b>23 208 879</b>	<b>23 548 640</b>	<b>23 577 194</b>	<b>+0,1</b>
darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	1 288 240	1 228 610	1 328 334	+8,1	13 995 873	14 186 030	14 152 669	-0,2

\*) Ergebnisse der Totalerhebung

1987 erwirtschafteten alle Betriebe zusammen einen baugewerblichen Umsatz von 23,6 Mrd. DM (+0,1 % gegenüber 1986). Unter Berücksichtigung der Preissteigerungsrate muß von einem realen Umsatzrückgang um 0,7 % ausgegangen werden. Bezogen auf die Beschäftigten (Stand: 30. 6. 1988) ergibt sich ein durchschnittlicher Umsatz in Höhe von 108 119 DM je tätiger Person; dies entspricht einer Steigerung von 2,3 % gegenüber 1986. Den höchsten Pro-Kopf-Umsatz hatten wieder die überwiegend großbetrieblich strukturierten, kapitalintensiven Betriebe des Hoch-, Tief- und Spezialbaus.

Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*) 1987 je Beschäftigten**) nach Wirtschaftsgruppen und Betriebsgrößenklassen						
Sypro-Nr.	Wirtschaftsgruppe	Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten in DM				
		insgesamt	in Betrieben mit ... Beschäftigten			
			1 - 19	20 - 49	50 - 199	200 und mehr
72	Hoch- und Tiefbau	111 009	93 278	102 926	121 520	120 262
73	Spezialbau	113 490	81 512	115 674	144 268	133 959
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	74 831	67 878	93 794	115 137	-
75	Zimmerei und Dachdeckerei	98 636	91 413	118 777	163 495	-
<b>72 - 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>108 119</b>	<b>89 303</b>	<b>104 968</b>	<b>123 891</b>	<b>120 994</b>

\*) Ergebnisse der Totalerhebung - \*\*) Beschäftigte am 30. 6. 1988

### Ausbaugewerbe

Die rückläufige konjunkturelle Entwicklung des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ist 1988 gebremst worden. Da die Nachfrage im Wohnungsneubau gestiegen ist und die Auftragsvergaben im Rahmen von Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen weiterhin zunehmen dürften, ist für die nahe Zukunft wieder mit einer Steigerung der Ausbauleistungen zu rechnen.

Ergebnisse der jährlichen Erhebungen im Ausbaugewerbe <sup>1)</sup> am 30. 6. 1986, 1987 und 1988 nach Betriebsgrößenklassen								
Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am 30. 6.			Veränderung 30. 6. 1988 gegenüber 30. 6. 1987	Beschäftigte am 30. 6.			Veränderung 30. 6. 1988 gegenüber 30. 6. 1987
	1986	1987	1988		1986	1987	1988	
	Anzahl			%	Anzahl			%
unter 20	1 473	1 375	1 351	-1,7	19 871	18 901	18 699	-1,1
20 bis 99	862	826	825	-0,1	29 167	28 142	28 737	+2,1
100 und mehr	45	45	44	-2,2	9 274	9 185	9 042	-1,6
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>2 380</b>	<b>2 246</b>	<b>2 220</b>	<b>-1,2</b>	<b>58 312</b>	<b>56 228</b>	<b>56 478</b>	<b>+0,4</b>

Betriebe mit ... Beschäftigten	Geleistete Arbeitsstunden im Juni			Veränderung Juni 1988 gegenüber Juni 1987	Gesamtumsatz im Jahr			Veränderung 1987 gegenüber 1986
	1986	1987	1988		1985	1986	1987	
	1 000			%	Mill. DM			%
unter 20	2 480	2 332	2 319	-0,6	1 792	1 746	1 783	+2,1
20 bis 99	3 581	3 366	3 580	+6,4	2 836	2 896	3 012	+4,0
100 und mehr	1 066	1 018	1 001	-1,7	1 087	1 129	1 223	+8,3
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>7 126</b>	<b>6 716</b>	<b>6 899</b>	<b>+2,7</b>	<b>5 715</b>	<b>5 771</b>	<b>6 018</b>	<b>+4,3</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Am 30. Juni 1988 wurden 2 220 ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten ermittelt. Bezogen auf den Vorjahresstichtag bedeutet dies einen Rückgang um nur noch 26 Betriebe (-1,2 %; dagegen 1987/86: -5,6 %; 1986/85: -6,4 %). Auch bezogen auf die Wirtschaftszweige und die Betriebsgrößenklassen sind die Werte relativ konstant geblieben.

Die Beschäftigtenentwicklung zeigt ein ebenso freundliches Bild. So meldeten die nordrhein-westfälischen Ausbaubetriebe zum Stichtag 30. Juni 1988 insgesamt 56 478 tätige Personen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies 250 Beschäftigte (+0,4 %) mehr. Eine Zunahme an Arbeitsplätzen ergab sich insbesondere in der Betriebsgrößenklasse zwischen 50 und 99 Beschäftigten bzw. bei den Betrieben der Bauinstallation.

Eine Steigerung ergibt sich auch in bezug auf die Arbeitsstunden. Im Juni 1988 wurden rund 6,9 Mill. Arbeitsstunden geleistet. Dies entspricht einer Steigerung von 2,7 % gegenüber Juni 1987.

Im nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbe wurde im Jahre 1987 ein ausbaugewerblicher Umsatz in Höhe von 5,8 Mrd. DM erwirtschaftet; bezogen auf den Beschäftigtenstand zum 30. Juni 1988 bedeutet das einen durchschnittlichen Umsatz von 101 899 DM je tätiger Person (gegenüber 1986: +3,9 %). Diese Kennziffer variiert jedoch in den einzelnen Wirtschaftszweigen sowie den Betriebsgrößenklassen erheblich.

Den niedrigsten Vorjahresumsatz je Beschäftigten hatten die Betriebe des Maler- und Lackierergewerbes, wobei sich je nach Größe des Betriebes eine Schwankungsbreite zwischen rund 65 800 DM und gut 107 000 DM ergab. Die Vorjahresum-

Ausbaugewerblicher Umsatz 1987*) je Beschäftigten **) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen					
Sypro-Nr.	Wirtschaftszweig	Ausbaugewerblicher Umsatz je Beschäftigten in DM			
		insgesamt	in Betrieben mit ... Beschäftigten		
			unter 20	20 - 99	100 und mehr
<b>76 u. 77</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>101 899</b>	<b>90 001</b>	<b>99 632</b>	<b>133 711</b>
	darunter				
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	94 448	92 136	94 940	102 845
7640	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	128 068	103 646	114 439	178 150
7670	Elektroinstallation	85 935	83 375	88 371	78 400
7734	Maler- und Lackierergewerbe	81 891	65 780	80 283	107 057
7751	Bautischlerei	114 605	101 008	135 309	-
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	115 574	105 961	125 877	-

\*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - \*\*) Beschäftigte am 30. 6. 1988

sätze je Beschäftigten lagen dagegen bei den Installationsbetrieben für Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnische Anlagen (128 068 DM), den Bautischlereien (114 605 DM) sowie den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegereien (115 574 DM) erheblich höher. Als Ursache für die Umsatzschwankungen müssen u. a. unterschiedliche Vorleistungen und Kapitalintensitäten angesehen werden.

Im Juni 1988 wurden im Ausbaugewerbe 2 954 DM Bruttolohn je Arbeiter gemeldet. Dabei schwankten die Angaben innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige und der verschiedenen Größenklassen merklich. Die höchsten Löhne zahlten die Betriebe der Fliesen-, Platten- und Mosaiklegereien (3 634 DM); hier wurde im wesentlichen Akkordzulage gezahlt.

Bruttolohn je Arbeiter im Ausbaugewerbe*) im Juni 1988 nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen					
Sypro-Nr.	Wirtschaftszweig	Lohn je Arbeiter <sup>1)</sup> in DM			
		insgesamt	in Betrieben mit ... Beschäftigten		
			unter 20	20 – 99	100 und mehr
<b>76 u. 77</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>2 954</b>	<b>2 691</b>	<b>2 985</b>	<b>3 431</b>
	darunter				
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	2 752	2 602	2 862	2 875
7640	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	3 097	2 739	3 020	3 742
7670	Elektroinstallation	2 735	2 442	2 865	2 808
7734	Maler- und Lackierergewerbe	3 000	2 665	2 965	3 493
7751	Bautischlerei	2 956	2 779	3 223	–
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	3 634	3 570	3 705	–

\*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister

## Bautätigkeit

### Baugenehmigungen

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Neben der Errichtung neuer Gebäude werden auch die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden statistisch erfaßt. Gesetzliche Grundlage dieser Erhebung ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978.

Neben den quantitativen Merkmalen, wie Zahl der Gebäude, Wohnungen und Räume, werden auch eine Reihe von qualitativen Merkmalen erfragt, die u. a. Lage, Ausstattung, Art der Konstruktion und Beheizung sowie veranschlagte reine Baukosten betreffen.

Im Jahr 1988 sind in Nordrhein-Westfalen insgesamt 39 410 Baumaßnahmen genehmigt worden, für die reine Baukosten (ohne Grundstücks- und Erschließungskosten) in Höhe von 15,981 Mrd. DM veranschlagt wurden; das waren 2,840 Mrd. DM (+21,6 %) mehr als 1987. Der Anstieg des veranschlagten Kostenvolumens verteilte sich zu annähernd zwei Dritteln (1,836 Mrd. DM) auf den Nichtwohnbau und zu einem guten Drittel (1,004 Mrd. DM) auf den Wohnbau. Die erhebliche Steigerung im Nichtwohnbau führte dazu, daß dieser Bereich einen Anteil von 48,7 % an den insgesamt veranschlagten Kosten im Hochbau erreichte.

### Wohnungsbau

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 32 751 Bauvorhaben (einschl. der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) mit zusammen 39 734 Wohnungen genehmigt. Die dafür veranschlagten Baukosten betragen 8,196 Mrd. DM (+14,0 %). Gegenüber 1987 hat sich die Anzahl der genehmigten Wohnungen um 4 603 Einheiten (+13,1 %) erhöht. Damit wurde erstmalig nach vier Jahren ständiger Abwärtsentwicklung wieder ein Anstieg im Wohnungsbau festgestellt.



Genehmigte Wohngebäude, Wohnungen, Wohnfläche und veranschlagte Baukosten 1987 und 1988 nach Gebäudearten									
Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen							Veranschlagte Baukosten der Bauwerke
		insgesamt	davon entfielen auf				mit Wohnfläche		
			öffentliche Bauherren	Unternehmen	private Haushalte	Organisationen ohne Erwerbszweck			
Anzahl	%						1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	
<b>1987</b>									
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)									
1	20 072	20 072	100	0,1	37,0	62,8	0,2	2 447,2	4 722 283
2	2 329	4 658	100	0,2	11,4	88,2	0,2	437,8	826 742
3 und mehr	1 116	7 762	100	1,0	56,6	39,6	2,8	558,9	975 838
Wohnheime	26	163	100	3,7	28,8	5,5	62,0	7,2	82 900
<b>Insgesamt</b>	<b>23 543</b>	<b>32 655</b>	<b>100</b>	<b>0,4</b>	<b>38,0</b>	<b>60,6</b>	<b>1,1</b>	<b>3 451,1</b>	<b>6 607 763</b>
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	590	3 567	100	–	70,9	29,0	0,2	275,8	456 519
<b>1988</b>									
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)									
1	22 672	22 672	100	0	36,9	62,7	0,4	2 787,2	5 349 674
2	2 719	5 438	100	0,2	13,0	86,8	0,1	518,9	985 785
3 und mehr	1 309	8 676	100	0,3	53,6	44,8	1,3	646,0	1 134 394
Wohnheime	42	561	100	7,7	40,8	31,9	19,6	23,7	67 074
<b>Insgesamt</b>	<b>26 742</b>	<b>37 347</b>	<b>100</b>	<b>0,2</b>	<b>37,4</b>	<b>61,6</b>	<b>0,8</b>	<b>3 975,9</b>	<b>7 536 927</b>
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	577	3 167	100	–	72,2	27,9	–	257,7	421 289

An der Zunahme der Baugenehmigungen im Wohnungsneubau waren der Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhausbau annähernd gleichmäßig beteiligt. Das Einfamilienhaus konnte in den Jahren 1983 bis 1987 mit jeweils rd. 20 000 genehmigten Einheiten sein Niveau halten und war von der Rezession im Wohnungsbau nicht betroffen. 1988 wurden 22 672 Genehmigungen für Einfamilienhäuser erteilt, was einer Zunahme von 13,0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht; das war gleichzeitig das beste Ergebnis der letzten acht Jahre. Die veranschlagten Baukosten lagen mit 5,350 Mrd. DM um 13,3 % über dem Vorjahreswert, die Wohnfläche erhöhte sich um 13,9 %. Die durchschnittliche Wohnfläche je Gebäude ist um 1 m<sup>2</sup> auf nunmehr 123 m<sup>2</sup> gestiegen.

Erstmalig seit 1983 war auch ein Zuwachs bei der Anzahl der Baugenehmigungen für Zweifamilienhäuser festzustellen. Es wurden 2 719 Gebäude (+16,8 %) mit einem Kostenvolumen von 0,986 Mrd. DM (+19,2 %) genehmigt. Bei dieser Gebäudeart war ebenfalls der Trend zu größeren Wohnungen erkennbar; so stieg die mittlere Wohnfläche von 94,0 m<sup>2</sup> auf 95,4 m<sup>2</sup> je Wohnung an.

1988 wurden 1 309 Genehmigungen für den Bau von Mehrfamilienhäusern (+17,3 %), in denen zusammen 8 676 Wohnungen (+11,8 %) entstehen sollen, erteilt. Die dafür veranschlagten Baukosten betragen 1,134 Mrd. DM (+16,2 %). Eine Wohnung im Mietwohnungsbau soll im Durchschnitt 74,5 m<sup>2</sup> aufweisen, 2,5 m<sup>2</sup> mehr als im Vorjahr. Dagegen wiesen diese Gebäude tendenziell weniger Wohnungen auf. So sollen durchschnittlich 6,6 Wohnungen je Mehrfamilienhaus entstehen (1986 = 7,1; 1987 = 7,0).

61,6 % aller Wohnungen mit 67,8 % der insgesamt veranschlagten Baukosten im Wohnungsbau werden von privaten Bauherren errichtet. Sie sind somit zum wesentlichen Träger der Baunachfrage im Wohnungsbau geworden. Die Nachfrage der Privathaushalte richtete sich hauptsächlich auf Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen. Für 62,7 % der Einfamilienhäuser und 86,8 % der Zweifamilienhäuser mit 69,3 % bzw. 87,3 % der dafür veranschlagten Baukosten wurden privaten Bauherren Baugenehmigungen erteilt. Der Mietwohnungsbau fand bei privaten Investoren ebenfalls steigendes Interesse. Bereits für 44,8 % aller Wohnungen in Mehrfamilienhäusern wurden dieser Bauherrngruppe Baugenehmigungen erteilt (1987 = 39,6 %). Die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen haben sich weiter aus den Wohnungsneubau zurückgezogen. Sie beabsichtigen, 1 893 Wohnungen zu errichten; das sind ebenso wie im Vorjahr lediglich 5,1 % der insgesamt

genehmigten Einheiten. Ein gutes Viertel der Wohnungen entfiel auf die sonstigen Wohnungsunternehmen, während sich die öffentliche Hand und die Organisationen ohne Erwerbszweck kaum noch im Wohnungsbau betätigen.

Der Fertigteilbau hatte, wie bereits in den Vorjahren, nur eine geringe Bedeutung. Von den 1988 genehmigten Wohngebäuden sollen nur rd. 4,8 % in Fertigteilbauweise entstehen. Überwiegend handelt es sich dabei um Ein- und Zweifamilienhäuser. Die Skelettbauweise ist die typische Konstruktionsart des Fertigteilbaus. Von den 1 094 Wohngebäuden des Skelettbaus wurden allein 1 000 als Fertigteilbauten genehmigt. Für den größten Teil dieser Gebäude wurde Holz als Baustoff angegeben. Die 1988 genehmigten Wohngebäude sollen hauptsächlich (zu 95,9 %) in Massivbauweise ausgeführt werden. Bei 65,7 % dieser Massivbauten soll sonstiger Mauerstein, bei gut einem Viertel Ziegel als überwiegender Baustoff verwendet werden.

Wurden 1981 noch für 94 Wohngebäude mit zusammen 2 264 Wohnungen Genehmigungen in sechs- und mehrgeschossiger Bauweise erteilt, so waren es 1988 nur noch 7 Gebäude. Dagegen verstärkte sich der Trend, überwiegend Gebäude mit ein oder zwei Vollgeschossen zu errichten. So wurden im Berichtszeitraum 83,9 % aller Wohnungen (1981 = 65,6 %) in ein- und zweigeschossigen Häusern geplant. Ursache dafür ist der hohe Anteil der Ein- bzw. Zweifamilienhäuser an den genehmigten Wohngebäuden.

Neben den geplanten Neubauvorhaben wurden im Berichtszeitraum 6 009 Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden mit zusätzlichen 2 387 Wohnungen und veranschlagten Baukosten in Höhe von 659 Mill. DM genehmigt. Damit errechnete sich je Baumaßnahme ein durchschnittlicher Kostenaufwand von 110 000 DM. Auch die Anzahl der genehmigten Um-, An- oder Ausbaumaßnahmen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,3 % erhöht. Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden wurden wie bereits in den Vorjahren hauptsächlich privaten Bauherren (91,8 %) erteilt.

## **Nichtwohngebäude**

Im vergangenen Jahr wurde von den nordrhein-westfälischen Bauaufsichtsbehörden der Neubau von 4 699 Nichtwohngebäuden genehmigt, 95 Gebäude mehr (+2,1 %) als im Vorjahr. Der Rauminhalt dieser Bauvorhaben umfaßte 30,484 Mill. m<sup>3</sup> (+12,5 %), und sie sollen mit einem Kostenaufwand von 6,720 Mrd. DM (+30,1 %) errichtet werden. Der sich bereits 1986 abzeichnende Anstieg im Nichtwohnbau hat sich somit auch im Berichtszeitraum fortgesetzt.

Über den Neubau hinaus wurden 1 960 (+10,8 %) Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden mit einem veranschlagten Kostenvolumen von 1,064 Mrd. DM (+35,6 %) genehmigt, so daß Um- und Ausbauten bereits einen Anteil von 29,4 % bei der Anzahl der Baumaßnahmen insgesamt und von 13,7 % bei den Baukosten erreichten. Das führte dazu, daß 1988 im Nichtwohnbau insgesamt einschl. der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 6 659 Genehmigungen mit veranschlagten reinen Baukosten von 7,785 Mrd. DM und einer Nutzfläche von 5,670 Mill. m<sup>2</sup> erteilt wurden.

Die einzelnen Gebäudearten des Nichtwohnbaus wiesen unterschiedliche Ergebnisse auf. Der geplante Neubau von Anstaltsgebäuden ist hinsichtlich der Nutzfläche (-11,1 %) sowie des Rauminhalts (-12,8 %) gesunken, dagegen erhöhten sich die veranschlagten Kosten um 2,9 % gegenüber 1987. Gut die Hälfte der geplanten Baukosten entfallen auf Bauvorhaben der öffentlichen Hand, während der Anteil der Organisationen ohne Erwerbszweck von 38,3 % im Jahre 1987 auf 17,7 % zurückging.

1988 wurde der Bau von 471 neuen Büro- und Verwaltungsgebäuden genehmigt, 105 mehr als im Vorjahr. Nicht nur bei der Anzahl der Bauten, sondern auch bei den Merkmalen Rauminhalt (+33,1 %) sowie Nutzfläche (+32,9 %) waren erhebliche Steigerungen festzustellen; die veranschlagten Baukosten sind sogar um 77,5 % gestiegen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß gut 1 Mrd. DM auf Bauvorhaben des Bundes in der Bundeshauptstadt Bonn entfallen (Neubau von Ministerien, Plenarsaal usw.). Einschließlich der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Genehmigte Nichtwohngebäude, Nutzfläche und veranschlagte Baukosten 1987 und 1988 nach Gebäudearten und Bauherren								
Gebäudeart	Gebäude		Veranschlagte Baukosten der Bauwerke					
	insgesamt	mit Nutzfläche	insgesamt	davon entfielen auf				
				öffentliche Bauherren	Unternehmen	private Haushalte	Organisationen ohne Erwerbszweck	
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	%				
<b>1987</b>								
Anstaltsgebäude	87	167,4	343 384	100	37,0	21,5	3,2	38,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	366	534,3	1 251 642	100	33,7	62,3	1,9	2,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	961	341,8	148 884	100	0,6	97,2	2,0	0,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 739	2 982,8	2 840 012	100	10,3	85,5	3,6	0,7
Sonstige Nichtwohngebäude	451	333,0	580 085	100	54,7	19,0	3,0	23,2
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>4 604</b>	<b>4 359,2</b>	<b>5 164 007</b>	<b>100</b>	<b>22,4</b>	<b>68,5</b>	<b>3,1</b>	<b>6,1</b>
<b>1988</b>								
Anstaltsgebäude	72	148,8	353 230	100	52,2	28,4	1,7	17,7
Büro- und Verwaltungsgebäude	471	710,2	2 222 204	100	58,0	41,3	0,1	0,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	861	319,1	146 564	100	4,7	94,0	0,2	1,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 873	3 280,0	3 037 735	100	6,1	92,0	1,7	0,2
Sonstige Nichtwohngebäude	422	449,3	960 735	100	59,3	29,7	1,6	9,5
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>4 699</b>	<b>4 907,4</b>	<b>6 720 468</b>	<b>100</b>	<b>33,2</b>	<b>63,0</b>	<b>1,2</b>	<b>2,6</b>

sollen insgesamt 2,398 Mrd. DM aufgewendet werden, wobei die 232 Um- oder Ausbauten 7,3 % des insgesamt anfallenden Kostenvolumens ausmachten. Die Planung der neuen Büro- und Verwaltungsgebäude wurde fast ausschließlich von öffentlichen Bauherren und Unternehmen in Auftrag gegeben, dabei entfielen auf erstere annähernd 50 % der veranschlagten Baukosten.

Weiterhin wurde der Neubau von 861 landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden (-10,4 %) mit einem Rauminhalt von 1,775 Mill. m<sup>3</sup>, einer Nutzfläche von 0,319 Mill. m<sup>2</sup> und veranschlagten Baukosten von 147 Mill. DM genehmigt. Die durchschnittlichen Kosten je m<sup>2</sup> Nutzfläche betrugen 459 DM und lagen damit wesentlich unter denen anderer Nichtwohnbauten. Wichtigste Bauherrngruppe waren die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei, auf die 97,0 % aller Baugenehmigungen entfielen. Im Berichtszeitraum wurde der Bau von 2 873 neuen nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden genehmigt. Darunter befanden sich 1 067 Fabrik- und Werkstattgebäude, 1 473 Handels- und Lagergebäude sowie 67 Hotels und Gaststätten. Die geplanten Gebäude sollen insgesamt 21,073 Mill. m<sup>3</sup> Rauminhalt (+10,0 %) mit einer Nutzfläche von 3,280 Mill. m<sup>2</sup> (+10,0 %) umfassen. Die veranschlagten reinen Baukosten beliefen sich auf 3,038 Mrd. DM und lagen damit um 7,0 % über dem Vorjahresniveau. Darüber hinaus wurden für die genehmigten Baumaßnahmen an bestehenden Fabrik-, Werkstatt-, Handels- oder Lagergebäuden 452 Mill. DM veranschlagt, das sind 19,7 % mehr als im Vorjahr.

Eine gleichfalls positive Entwicklung zeigte sich bei den „sonstigen Nichtwohngebäuden“ (darunter sind u. a. Schulen, Hochschulen, Kirchen, Sporthallen sowie Gebäude aus dem kulturellen Bereich zu verstehen). Im abgelaufenen Jahr wurden 422 Gebäude mit einem Rauminhalt von 2,679 Mill. m<sup>3</sup> (+31,4 %) und einer Nutzfläche von 0,449 Mill. m<sup>2</sup> (+34,9 %) genehmigt; die dafür veranschlagten Baukosten beliefen sich auf 961 Mill. DM (+65,6 %). Weiterhin wurden 248 Um- und Ausbaugenehmigungen mit einem geplanten Kostenaufwand von 119 Mill. DM erteilt.

Im Gegensatz zum Wohnbau konnte der Fertigteilbau bei den Nichtwohngebäuden größere Marktanteile erzielen. Insgesamt lag der Anteil an allen genehmigten Nichtwohngebäuden bezogen auf den Rauminhalt bei 36,7 %; 21,0 % der veranschlagten Baukosten entfielen auf Gebäude, die aus Fertigteilen errichtet werden sollen. Wegen ihres besonderen Verwendungszwecks und der damit verbundenen Konstruktionsart bieten sich insbesondere landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude für die Errichtung in Fertigteilbauweise an. Über die

Hälfte des geplanten umbauten Raumes der Fabriken, Werkstätten, Handels- und Lagergebäude sollen mittels Fertigteilbau entstehen. Es handelt sich dabei offensichtlich um größere Gebäude, die im Durchschnitt über 9 100 m<sup>3</sup> Rauminhalt verfügen, während konventionell errichtete Gebäude nur rd. 6 600 m<sup>3</sup> umbauten Raum aufweisen. Die veranschlagten Baukosten je m<sup>3</sup> Rauminhalt für derartige Hallengebäude aus Fertigteilen liegen wegen der Größe und ihrer Zweckbestimmung um gut 40 % unter den mittleren Kosten im konventionellen Bau.

<b>Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt sowie veranschlagte Baukosten der Bauwerke insgesamt und im Fertigteilbau 1987 und 1988</b>					
Gebäudeart	Gebäude			Veranschlagte Baukosten der Bauwerke	
	insgesamt	mit Rauminhalt		1 000 DM	%
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	%		
<b>1987</b>					
Wohngebäude zusammen	23 543	20 910	100	6 607 763	100
darunter im Fertigteilbau	1 239	947	4,5	302 145	4,6
Nichtwohngebäude zusammen	4 604	27 091	100	5 164 007	100
darunter im Fertigteilbau	1 624	12 026	44,4	1 597 655	30,9
<b>Gebäude insgesamt</b>	<b>28 147</b>	<b>48 001</b>	<b>100</b>	<b>11 771 770</b>	<b>100</b>
<b>darunter im Fertigteilbau</b>	<b>2 863</b>	<b>12 973</b>	<b>27,0</b>	<b>1 899 800</b>	<b>16,1</b>
<b>1988</b>					
Wohngebäude zusammen	26 742	23 988	100	7 536 927	100
darunter im Fertigteilbau	1 281	937	3,9	298 084	4,0
Nichtwohngebäude zusammen	4 699	30 484	100	6 720 468	100
darunter im Fertigteilbau	1 464	11 187	36,7	1 413 672	21,0
<b>Gebäude insgesamt</b>	<b>31 441</b>	<b>54 472</b>	<b>100</b>	<b>14 257 395</b>	<b>100</b>
<b>darunter im Fertigteilbau</b>	<b>2 745</b>	<b>12 124</b>	<b>22,3</b>	<b>1 711 756</b>	<b>12,0</b>

## Baufertigstellungen und Bauabgänge

### Wohnungsbau

Im Laufe des Jahres 1988 wurde dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen die Fertigstellung von 24 774 neuen Wohngebäuden mit zusammen 36 452 Wohnungen gemeldet. Obwohl das Vorjahresergebnis

<b>Baufertigstellungen im Wohnbau 1987 und 1988 nach Bauherren<sup>1)</sup></b>								
Bauherr	Baumaßnahmen		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m <sup>2</sup>	%	1 000 DM	%
<b>1987</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>30 317</b>	<b>100</b>	<b>44 654</b>	<b>100</b>	<b>4 411</b>	<b>100</b>	<b>8 212 841</b>	<b>100</b>
davon entfielen auf								
öffentliche Bauherren	43	0,1	232	0,5	13	0,3	36 381	0,4
Unternehmen	8 653	28,5	16 703	37,4	1 467	33,3	2 512 829	30,6
darunter								
Wohnungsunternehmen <sup>2)</sup>	6 364	21,0	11 875	26,6	1 056	23,9	1 777 141	21,6
private Haushalte	21 525	71,0	27 119	60,7	2 896	65,7	5 532 496	67,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	96	0,3	600	1,3	35	0,8	131 135	1,6
<b>1988</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>30 056</b>	<b>100</b>	<b>38 650</b>	<b>100</b>	<b>4 035</b>	<b>100</b>	<b>7 643 155</b>	<b>100</b>
davon entfielen auf								
öffentliche Bauherren	49	0,2	314	0,8	14	0,4	30 158	0,4
Unternehmen	9 114	30,3	14 093	36,5	1 313	32,5	2 300 212	30,1
darunter								
Wohnungsunternehmen <sup>2)</sup>	6 799	22,6	10 389	26,9	972	24,1	1 666 288	21,8
private Haushalte	20 819	69,3	23 492	60,8	2 668	66,1	5 193 027	67,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	74	0,3	751	1,9	40	1,0	119 758	1,6

1) Errichtung neuer Wohngebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) ohne gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen sowie Immobilienfonds und sonstige Unternehmen

bereits auf einem sehr niedrigen Niveau lag, wurde dieses nochmals um 1,2 % bzw. 13,8 % unterschritten. Weiterhin wurden 5 282 Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden abgeschlossen; dadurch sind zusätzlich 2 198 Wohneinheiten geschaffen worden. Für alle fertiggestellten Bauvorhaben sind insgesamt 7,6 Mrd. DM (- 6,9 %) reine Baukosten (ohne Grundstücks- und Erschließungskosten) veranschlagt worden.

Die Anzahl der fertiggestellten Einfamilienhäuser stieg um 8,2 %. 20 662 dieser Gebäude wurden mit einer Wohnfläche von 2,5 Mill. m<sup>2</sup> und einer veranschlagten Kostensumme von 4,8 Mrd. DM neu errichtet. Damit entfielen im Landesdurchschnitt rd. 233 000 DM auf ein Einfamilienhaus, das eine mittlere Wohnfläche von 121 m<sup>2</sup> aufwies. Gut 60 % der Gebäude wurden von privaten Bauherren errichtet, während die übrigen fast ausschließlich im Auftrag von Unternehmen gebaut wurden.

2 800 Wohngebäude mit 2 Wohnungen (- 31,5 %) und einer Wohnfläche von 0,5 Mill. m<sup>2</sup> wurden im abgelaufenen Jahr bezugsfertig. Die dafür veranschlagten Baukosten betragen 1,0 Mrd. DM. Somit errechneten sich für eine Wohnung, die über eine durchschnittliche Wohnfläche von 93 m<sup>2</sup> verfügte, Kosten in Höhe von rd. 176 000 DM. Je m<sup>2</sup> Wohnfläche wurden im Landesmittel 1 891 DM aufgewendet und damit 32 DM weniger als im Einfamilienhaus. Größte Bauherrngruppe waren auch hier die privaten Haushalte mit einem Anteil von 86,7 %.

In 1 268 Gebäuden mit drei und mehr Wohnungen wurden 9 351 Wohneinheiten neu errichtet, das waren 4 762 (-33,7 %) weniger als 1987. Damit trug der Rückgang im Mietwohnungsbau am stärksten zum Absinken der Fertigstellungsrate im gesamten Wohnungsbau bei. Insgesamt wurden in dieser Gebäudeart 0,6 Mill. m<sup>2</sup> Wohnfläche mit einem veranschlagten Kostenvolumen von 1,2 Mrd. DM geschaffen. Daraus errechnen sich durchschnittliche Kosten von 1 794 DM je m<sup>2</sup> Wohnfläche. 320 Mehrfamilienhäuser (25,2 %) wiesen drei Wohnungen auf, in 529 Gebäuden (41,7 %) wurden vier bis sechs Wohnungen, in 308 Häusern (24,3 %) sieben bis zwölf und in weiteren 111 Gebäuden (8,8 %) dreizehn und mehr Wohneinheiten errichtet. Im Durchschnitt verfügt ein 1988 fertiggestelltes Mehrfamilienhaus über rd. 7 Wohnungen, wobei die mittlere Wohnfläche 69,4 m<sup>2</sup> je Wohnung beträgt. Nicht ganz die Hälfte der Gebäude (43,8 %) mit 53,1 % der Wohnungen wurden von Unternehmen als Bauherren errichtet, während die privaten Haushalte 54,3 % der Mehrfamilienhäuser mit nur 41,7 % der Wohnungen bauten.

Baufertigstellungen im Wohnungsneubau 1987 und 1988 nach Gebäudearten					
Merkmal	Wohngebäude				
	mit ... Wohnung(en)			insgesamt <sup>1)</sup>	darunter in Fertigteil- bauweise
	1	2	3 und mehr		
<b>1987</b>					
Gebäude	19 104	4 089	1 846	25 085	1 509
Anteil in %	76,2	16,3	7,4	100	6,0
Wohnungen	19 104	8 178	14 113	42 275	1 930
Anteil in %	45,2	19,3	33,4	100	4,6
Wohnfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	2 307	743	989	4 075	197
Anteil in %	56,6	18,2	24,3	100	4,8
Veranschlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 DM	4 419 952	1 391 363	1 686 645	7 630 066	370 451
Anteil in %	57,9	18,2	22,1	100	4,9
<b>1988</b>					
Gebäude	20 662	2 800	1 268	24 774	1 361
Anteil in %	83,4	11,3	5,1	100	5,5
Wohnungen	20 662	5 600	9 351	36 452	1 673
Anteil in %	56,7	15,4	25,7	100	4,6
Wohnfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	2 509	522	649	3 715	170
Anteil in %	67,5	14,1	17,5	100	4,6
Veranschlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 DM	4 826 097	986 967	1 164 804	7 083 499	335 075
Anteil in %	68,1	13,9	16,4	100	4,7

1) einschl. Wohnheimen

Lediglich 5,5 % aller Wohngebäude mit 4,6 % der Wohnungen entstand in Fertigteilbauweise. 1 182 Einfamilienhäuser wurden als Fertighaus errichtet.

Die überwiegende Anzahl (96,5 %) aller Wohngebäude mit gut drei Viertel der Wohnungen verfügen nur über ein oder zwei Vollgeschosse, 2,8 % haben drei Geschosse und nur bei 165 Häusern (0,7 %) mit lediglich 6,9 % der Wohnungen wurde höher gebaut. Hochhäuser mit zwölf und mehr Etagen wurden auch 1988 in Nordrhein-Westfalen nicht mehr fertiggestellt.

44,8 % der Einfamilienhäuser wurden als freistehendes Einzelhaus gebaut, während bereits gut zwei Drittel der 1988 fertiggestellten Zweifamilienhäuser diesem Haustyp zuzuordnen sind. 28,8 % der Wohngebäude mit rd. 26 % aller Wohneinheiten wurden als Reihenhauser errichtet; 90,8 % der Reihenhäuser wurden wiederum als Einfamilienhaus gebaut. Die 5 534 fertiggestellten Doppelhäuser verfügen über 7 000 Wohnungen. Der sonstige Haustyp war mit 183 von 355 Gebäuden hauptsächlich im Mehrfamilienhausbau vertreten. Daraus resultiert auch die relativ hohe Anzahl von Wohnungen (2 994), die in diesem Haustyp bezugsfertig wurden. Die veranschlagten Baukosten je m<sup>2</sup> Wohnfläche variieren beträchtlich innerhalb der einzelnen Haustypen in Abhängigkeit von der Gebäudeart. Die mit 2 074 DM höchsten Durchschnittskosten wurden für das Einzelhaus mit einer Wohnung ermittelt; nur 1 632 DM je m<sup>2</sup> mußten durchschnittlich im Mehrfamilienhaus, das als Doppelhaus errichtet wurde, veranschlagt werden. Bezogen auf alle drei Gebäudearten erwies sich das Reihenhauser als der kostengünstigste Haustyp. Mit 1 758 DM lagen die Reihenhauserbaukosten je m<sup>2</sup> Wohnfläche um 244 DM unter denen des Einzelhauses.

Wichtigste Heizenergie bei den neu errichteten Wohngebäuden bleibt weiterhin das Gas. 77,3 % aller Wohneinheiten sollen mit dieser Energieart beheizt werden. Gegenüber 1987 (73,9 %) konnte das Gas seine Spitzenstellung noch weiter ausbauen. Dagegen wurde Öl nur noch bei 12,9 % aller Wohnungen als überwiegend verwendete Heizenergie angegeben.

Fertiggestellte Wohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudearten und Haustypen						
Gebäudeart	Haustyp	Wohngebäude		Veranschlagte Baukosten je m <sup>2</sup> Wohnfläche	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Baukosten je Gebäude
		insgesamt	darin durchschnittliche Wohnungen je Gebäude			
		Anzahl		DM	m <sup>2</sup>	DM
<b>1987</b>						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Einzelhaus	8 570	1,0	2 074	132,4	274 635
	Doppelhaus	4 128	1,0	1 853	113,6	210 456
	Reihenhauser	6 270	1,0	1 703	109,6	186 623
	sonstiger Haustyp	136	1,0	1 726	116,9	201 750
2	Einzelhaus	2 789	2,0	1 922	93,2	358 120
	Doppelhaus	679	2,0	1 826	89,1	325 324
	Reihenhauser	593	2,0	1 675	81,6	273 411
	sonstiger Haustyp	28	2,0	1 907	89,3	340 607
3 und mehr <sup>1)</sup>	Einzelhaus	759	6,9	1 769	69,9	858 256
	Doppelhaus	227	6,6	1 619	71,7	761 894
	Reihenhauser	650	8,2	1 701	67,1	931 172
	sonstiger Haustyp	256	11,4	1 996	66,6	1 520 012
<b>1988</b>						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Einzelhaus	9 264	1,0	2 074	133,6	277 002
	Doppelhaus	4 799	1,0	1 844	114,5	211 160
	Reihenhauser	6 480	1,0	1 724	109,2	188 300
	sonstiger Haustyp	119	1,0	1 796	123,5	221 908
2	Einzelhaus	1 889	2,0	1 930	94,7	365 722
	Doppelhaus	553	2,0	1 824	94,6	345 063
	Reihenhauser	322	2,0	1 757	82,1	288 708
	sonstiger Haustyp	36	2,0	1 898	90,3	342 639
3 und mehr <sup>1)</sup>	Einzelhaus	593	6,4	1 765	70,9	803 157
	Doppelhaus	182	6,0	1 632	73,5	721 687
	Reihenhauser	337	7,4	1 897	70,2	982 843
	sonstiger Haustyp	200	14,0	2 088	56,7	1 657 990

1) einschl. Wohnheimen

Fertiggestellte Wohneinheiten <sup>1)</sup> in Wohngebäuden 1986 – 1988 nach Art der verwendeten Heizenergie								
Art der verwendeten Heizenergie	Fertiggestellte Wohneinheiten in Wohngebäuden							
	1986		1987		1988		1986 – 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gas	36 993	73,2	31 735	73,9	28 419	77,3	97 147	74,6
Öl	6 446	12,8	5 333	12,4	4 745	12,9	16 524	12,7
Strom	3 569	7,1	2 575	6,0	1 624	4,4	7 768	6,0
Koks/Kohle	949	1,9	689	1,6	694	1,9	2 332	1,8
Fernwärme	2 438	4,8	2 526	5,9	1 277	3,5	6 241	4,8
Sonstige	113	0,2	76	0,2	10	0	199	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>50 508</b>	<b>100</b>	<b>42 934</b>	<b>100</b>	<b>36 769</b>	<b>100</b>	<b>130 211</b>	<b>100</b>

1) einschl. Wohnheimen

### Nichtwohnbau

1988 wurden 4 613 neue Nichtwohngebäude mit einem Rauminhalt von 29,0 Mill. m<sup>3</sup>, einer Nutzfläche von 4,6 Mill. m<sup>2</sup> sowie veranschlagten Kosten in Höhe von 5,5 Mrd. DM fertiggestellt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 13,0 % beim Rauminhalt, 8,3 % bei der Nutzfläche und 14,6 % bei den Baukosten. Bei den einzelnen Gebäudearten des Nichtwohnbaus zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen.

Baufertigstellungen im Nichtwohnbau 1987 und 1988 nach Bauherren						
Bauherr	Baumaßnahmen <sup>1)</sup>		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	Anzahl	%	1 000 m <sup>2</sup>	%	1 000 DM	%
<b>1987</b>						
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>6 200</b>	<b>100</b>	<b>4 833,0</b>	<b>100</b>	<b>5 515 331</b>	<b>100</b>
davon entfielen auf						
öffentliche Bauherren	459	7,4	502,4	10,4	1 223 597	22,2
Unternehmen	5 122	82,6	4 015,2	83,1	3 851 043	69,8
darunter						
Produzierendes Gewerbe	1 805	29,1	1 811,5	37,5	1 471 253	26,7
private Haushalte	321	5,2	127,9	2,7	109 080	2,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	298	4,8	187,4	3,9	331 611	6,0
<b>1988</b>						
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>6 243</b>	<b>100</b>	<b>5 170,8</b>	<b>100</b>	<b>6 200 285</b>	<b>100</b>
davon entfielen auf						
öffentliche Bauherren	522	8,4	543,5	10,5	1 340 735	21,6
Unternehmen	4 984	79,8	4 242,4	82,1	4 292 633	69,2
darunter						
Produzierendes Gewerbe	1 720	27,6	1 664,3	32,2	1 414 203	22,8
private Haushalte	415	6,7	162,8	3,2	174 259	2,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	322	5,2	222,1	4,3	392 658	6,3

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Im Berichtszeitraum konnten 88 neue Anstaltsgebäude (6 mehr als 1987) mit einer Nutzfläche von 0,180 Mill. m<sup>2</sup> (+27,6 %) sowie veranschlagten Baukosten von 391 Mill. DM (+28,9 %) ihrer Bestimmung übergeben werden. Bauherren dieser Gebäudeart waren überwiegend (bei 72 Gebäuden mit einem Anteil von 58,0 % an den Baukosten) die öffentliche Hand und Organisationen ohne Erwerbszweck. 1988 wurden weiterhin 424 (+9,0 %) Büro- und Verwaltungsgebäude fertiggestellt. Das veranschlagte Kostenvolumen lag mit 1,502 Mrd. DM (+7,0 %) über dem des Vorjahres; gleichzeitig stieg die Nutzfläche um 8,1 %. Die Büro- und Verwaltungsgebäude wurden überwiegend im Auftrag von Unternehmen errichtet (346 Gebäude mit 53,1 % der Baukosten).

Mit 924 fertiggestellten landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden wurde das Vorjahresergebnis (1 020) um 9,4 % unterschritten. Ebenso lagen die geschaffene Nutzfläche sowie die veranschlagten Baukosten rd. 6 % unter dem Niveau von 1987.

Baufertigstellungen im Nichtwohnbau 1987 und 1988 nach Gebäudearten						
Merkmal	Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon				
		Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	sonstige Nichtwohngebäude
<b>1987</b>						
Gebäude	4 512	82	389	1 020	2 597	424
Anteil in %	100	1,8	8,6	22,6	57,6	9,4
Nutzfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	4 206	141	599	359	2 728	380
Anteil in %	100	3,4	14,2	8,5	64,9	9,0
Rauminhalt in 1 000 m <sup>3</sup>	25 655	823	3 372	1 975	17 085	2 399
Anteil in %	100	3,2	13,1	7,7	66,6	9,4
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 DM	4 799 197	303 121	1 403 847	163 001	2 266 786	662 442
Anteil in %	100	6,3	29,3	3,4	47,2	13,8
<b>1988</b>						
Gebäude	4 613	88	424	924	2 721	456
Anteil in %	100	1,9	9,2	20,0	59,0	9,9
Nutzfläche in 1 000 m <sup>2</sup>	4 556	180	648	338	3 060	331
Anteil in %	100	4,0	14,2	7,4	67,2	7,3
Rauminhalt in 1 000 m <sup>3</sup>	28 980	870	3 892	1 859	20 359	2 000
Anteil in %	100	3,0	13,4	6,4	70,3	6,9
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 DM	5 500 557	390 853	1 502 124	151 212	2 908 308	548 060
Anteil in %	100	7,1	27,3	2,8	52,9	10,0

Fertiggestellte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau und deren Anteil am Nichtwohnbau 1987 und 1988 nach Gebäudearten										
Gebäudeart	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau		Rauminhalt		Nutzfläche		Veranschlagte Baukosten der Bauwerke			
	insgesamt	Anteil am Nichtwohnbau insgesamt	insgesamt	Anteil am Nichtwohnbau insgesamt	insgesamt	Anteil am Nichtwohnbau insgesamt	insgesamt	Anteil am Nichtwohnbau insgesamt	je m <sup>2</sup> Nutzfläche	
									Fertigteilbau	konventioneller Bau
	Anzahl	%	1 000 m <sup>3</sup>	%	1 000 m <sup>2</sup>	%	1 000 DM	%	DM	
<b>1987</b>										
Anstaltsgebäude	11	13,4	341	41,4	41,2	29,2	120 274	39,7	2 919	1 834
Büro- und Verwaltungsgebäude	74	19,0	587	17,4	114,6	19,1	225 402	16,1	1 967	2 432
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	296	29,0	606	30,7	115,5	32,2	42 986	26,4	372	494
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 125	43,3	8 549	50,0	1 335,3	48,9	904 173	39,9	677	978
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	490	46,1	3 703	53,4	579,2	51,7	421 285	45,3	727	941
Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	532	43,1	4 465	48,9	667,0	48,8	419 135	37,9	628	983
Sonstige Nichtwohngebäude	94	22,2	631	26,3	92,7	24,4	112 988	17,1	1 219	1 916
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 600</b>	<b>35,5</b>	<b>10 714</b>	<b>41,8</b>	<b>1 699,4</b>	<b>40,4</b>	<b>1 405 823</b>	<b>29,3</b>	<b>827</b>	<b>1 354</b>
<b>1988</b>										
Anstaltsgebäude	8	9,1	44	5,1	6,2	3,5	10 497	2,7	1 693	2 191
Büro- und Verwaltungsgebäude	75	17,7	500	12,9	99,3	15,3	168 339	11,2	1 695	2 433
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	275	29,8	631	33,9	113,2	33,5	44 418	29,4	392	476
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 055	38,8	10 086	49,5	1 493,9	48,8	1 207 548	41,5	808	1 086
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	412	41,7	3 351	45,0	499,6	46,5	378 372	40,7	757	959
Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	546	40,7	5 818	53,5	769,8	50,2	665 162	45,1	864	1 060
Sonstige Nichtwohngebäude	68	14,9	378	18,9	61,6	18,6	67 710	12,4	1 099	1 783
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 481</b>	<b>32,1</b>	<b>11 638</b>	<b>40,2</b>	<b>1 774,1</b>	<b>38,9</b>	<b>1 498 512</b>	<b>27,2</b>	<b>845</b>	<b>1 439</b>



Weiterhin wurden insgesamt 2 721 nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude – darunter fallen in der Hauptsache die Gruppe der Fabrik- und Werkstattgebäude sowie der Handels- und Lagergebäude – als fertiggestellt gemeldet. Innerhalb dieser beiden Hauptgruppen zeigten sich zwei gegensätzliche Entwicklungen. Während in den Bau von Fabrikgebäuden 0,1 % weniger investiert wurde als im Vorjahr, erhöhten sich die veranschlagten Baukosten für die neu errichteten Handels- und Lagergebäude um ca. 33 %. Im Auftrag des Handels und des Dienstleistungsgewerbes wurden 754 neue Handels- bzw. Lagergebäude mit einem Kostenvolumen von 1 060 Mill. DM gebaut; das sind 24 Gebäude und 290 Mill. DM mehr als im Vorjahr. Diese Zunahme hatte eine positive Auswirkung auf die nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäude insgesamt. So wurden 12,2 % mehr Nutzfläche und ein um 19,2 % gestiegener umbauter Raum geschaffen, wobei die veranschlagten Baukosten um 28,3 % anwuchsen.

### Abgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen

Im Berichtszeitraum wurde der Abgang von 3 190 Gebäuden und Gebäudeteilen (Totalabgang von Bausubstanz oder Nutzungsänderung ganzer Gebäude zwischen Wohn- und Nichtwohnbau sowie umgekehrt) ermittelt. Durch diesen Verlust an Bausubstanz bzw. durch Nutzungsänderungen waren auch 3 736 Wohnungen mit 14 711 Räumen betroffen. Überwiegend wurde der Abgang ganzer Gebäude (96,6 %) festgestellt, dabei handelte es sich um 1 424 Wohngebäude und 1 656 Nichtwohngebäude.

Abgang von Gebäuden und -teilen im Wohn- und Nichtwohnbau 1987 und 1988				
Merkmal	1987		1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Gebäude und -teile insgesamt</b>	<b>2 769</b>	<b>100</b>	<b>3 190</b>	<b>100</b>
darin befindliche				
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3 718	100	3 736	100
Räume in Wohnungen	14 652	x	14 711	x
darunter				
ganze Gebäude	2 660	96,1	3 080	96,6
davon				
Wohngebäude	1 359	49,1	1 424	44,6
darin befindliche				
Wohnungen	3 399	91,4	3 331	89,2
Nichtwohngebäude	1 301	47,0	1 656	51,9
darin befindliche				
Wohnungen	247	6,6	371	9,9

Häufigste Abgangsursache bei den Wohngebäuden war sowohl 1988 als auch im Vorjahr die Errichtung eines neuen Wohngebäudes (32,0 % bzw. 32,3 %). In 30,0 % der Fälle sollen öffentliche Verkehrs- oder Freiflächen geschaffen werden.

Abgang ganzer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 1987 und 1988 nach Abgangsursachen											
Abgangsursache	a = 1987 b = 1988	Wohngebäude						Nichtwohngebäude			
		insgesamt		mit Wohnungen		mit Wohnfläche		insgesamt		mit Nutzfläche	
		Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m <sup>2</sup>	%	Anzahl	%	1 000 m <sup>2</sup>	%
<b>Abgang ganzer Gebäude</b>	<b>a</b>	<b>1 359</b>	<b>100</b>	<b>3 399</b>	<b>100</b>	<b>256</b>	<b>100</b>	<b>1 301</b>	<b>100</b>	<b>983</b>	<b>100</b>
<b>insgesamt</b>	<b>b</b>	<b>1 424</b>	<b>100</b>	<b>3 331</b>	<b>100</b>	<b>260</b>	<b>100</b>	<b>1 656</b>	<b>100</b>	<b>1 217</b>	<b>100</b>
darunter											
zum Zweck der											
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	a	160	11,8	447	13,2	32	12,5	67	5,2	71	7,2
	b	127	8,9	376	11,3	27	10,4	52	3,1	28	2,3
Schaffung von Freiflächen	a	251	18,5	748	22,0	49	19,1	311	23,9	256	26,0
	b	300	21,1	905	27,2	57	21,9	390	23,6	276	22,7
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	a	439	32,3	931	27,4	72	28,1	142	10,9	67	6,8
	b	455	32,0	865	26,0	70	26,9	184	11,1	92	7,6
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	a	120	8,8	407	12,0	31	12,1	351	27,0	387	39,4
	b	149	10,5	287	8,6	27	10,4	426	25,7	410	33,7
wegen bauordnungsrechtlicher Unzulässigkeit des Gebäudes	a	20	1,5	71	2,1	5	2,0	15	1,2	6	0,6
	b	23	1,6	64	1,9	5	1,9	10	0,6	4	0,3
wegen Nutzungsänderung	a	94	6,9	153	4,5	18	7,0	195	15,0	51	5,2
	b	83	5,8	170	5,1	16	6,2	231	14,0	63	5,2

Bei den Nichtwohngebäuden war diese Abgangsursache am häufigsten vertreten. Bei jedem vierten Nichtwohngebäude, das abgerissen werden soll, war auch der Neubau eines solchen vorgesehen. Eine weitere öfter genannte Abgangsursache (11,1 %) war die Errichtung eines neuen Wohngebäudes. Ein ähnlicher hoher Anteil (10,5 %) entfiel auf Wohngebäude, die abgerissen werden, um ein neues Nichtwohngebäude zu bauen. Ein anderes Ergebnis zeigte sich bei den Nutzungsänderungen, wo die Bausubstanz im wesentlichen erhalten wird. Die Umwandlung eines Nichtwohngebäudes in ein Wohngebäude wurde in 231 Fällen vollzogen; umgekehrt war die Änderung der baulichen Nutzung eines Wohngebäudes nur 83 mal vorgesehen.

## **Wohngeld**

### **Rechtsgrundlage**

Die Bewilligung von Wohngeld für die Jahre ab 1986 erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 11. 7. 1985(BGBl. I S. 1318) in der Neufassung des Wohngeldgesetzes (WoGG) vom 11. 7. 1985(BGBl. I S. 1421). Gemäß § 35 WoGG ist über die Auswirkung dieses Gesetzes eine Bundesstatistik durchzuführen („Wohngeldstatistik“). Auskunftspflichtig sind die für die Gewährung des Wohngeldes zuständigen Stellen.

Die Statistik erfaßt Angaben über:

1. Zahl und Art der Bewilligungen und Abgänge sowie Art und Höhe des bewilligten monatlichen Wohngeldes;
2. Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen sowie den Betrag des im Berichtszeitraumes gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraumes, Zeitpunkt der Wohngeldberechnung und angewandte Gesetzesfassung;
4. die Wohngeldempfänger nach Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf sowie nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Höchstbeträge für Miete und Belastung (§ 8 Abs. 1);
6. die Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsfertigkeit der Wohnung, Höhe der Miete oder Belastung, öffentlicher Förderung der Wohnung, Grund der Antragsberechtigung (§ 3) sowie Gemeinde und deren Mietstufe (§ 8 Abs. 2 – 5);
7. die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder nach Art und Höhe, die bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände (§§ 12 bis 17) sowie das Familieneinkommen.

Die Statistik mit den Angaben nach Nr. 1 und 3 für die letzten zwölf Monate und den Angaben nach Nr. 2 ist vierteljährlich, mit den Angaben nach Nr. 3 bis 7 jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen.

### **Wohngeldanspruch**

Auf die Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen von Wohnraum – entweder als Lastenzuschuß oder in Form von Mietzuschuß – besteht bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

## Mietzuschuß

Für einen Mietzuschuß ist antragsberechtigt:

1. Der Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum;
2. der Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere der Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
3. derjenige, der Wohnraum im eigenen Haus bewohnt, soweit er nicht für einen Lastenzuschuß antragsberechtigt ist;
4. der Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

## Lastenzuschuß

Lastenzuschuß erhält der Eigentümer (und derjenige, der Anspruch auf Übereignung hat), der Erbbauberechtigte (und derjenige, der Anspruch auf Übertragung oder Einräumung des Erbbaurechts hat) sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Voraussetzung ist, daß er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

## Miete

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen einschl. Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung entsteht aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung.

## Familieneinkommen

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Familieneinkommen eine nach der Familiengröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Das Familieneinkommen ergibt sich als Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern in Geld oder in Geldeswert erzielt werden, abzüglich bestimmter Aufwendungen wie Werbungskosten oder Betriebsausgaben, Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen in festgelegter Höhe. Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens bleiben bestimmte Einnahmen außer Betracht, soweit sie steuerfrei sind, z. B. Leistungen der Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer in Form von Geburts- und Heiratsbeihilfen in bestimmter Höhe, Leistungen aus Anlaß von Krankheits- und Todesfällen sowie Versorgungs- und Entschädigungsbezüge, soweit sie nicht zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmt sind. Absetzbar sind außerdem Kinderfreibeträge sowie Freibeträge für besondere Personengruppen. Zuletzt wird ein allgemeiner Freibetrag von 6 vom Hundert abgezogen. Der Abzug erhöht sich auf 12,5 vom Hundert, wenn das Familienmitglied Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung oder zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Steuern vom Einkommen entrichtet.

Der Abzug erhöht sich auf 20 vom Hundert, wenn das Familienmitglied Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Steuern vom Einkommen und Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung oder zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet.

Der Abzug erhöht sich auf 30 vom Hundert, wenn das Familienmitglied Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung und Steuern vom Einkommen entrichtet.

Nicht nur geringfügige laufende Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung den gesetzlichen Kranken- oder Rentenversicherungen entsprechen, stehen den gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen gleich.

## Haushalt

Familienmitglieder rechnen zum Haushalt des Antragberechtigten, wenn sie mit ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen. Familienmitglieder führen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

## Mietenniveau

Als Mietenniveau ist zugrunde zu legen die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten von Wohnraum in Gemeinden vom Durchschnitt der Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet; zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von wohngeldbeziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird festgestellt für Gemeinden mit

1. 20 000 und mehr Einwohnern gesondert,
2. weniger als 20 000 Einwohnern und gemeindefreier Gebiete nach Kreisen zusammengefaßt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufen	Mietenniveau
I	niedriger als minus 15 vom Hundert
II	minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

## Ergebnisse der Wohngeldstatistik

Seit dem 1. 1. 1986 wird das Wohngeld auf der Basis der Neufassung des Wohngeldgesetzes vom 11. 7. 1985 berechnet. Somit liegen jetzt vergleichbare Ergebnisse von drei Berichtsjahren vor. Nachdem im ersten Jahr nach Inkrafttreten des neuen Wohngeldgesetzes ein deutlicher Anstieg bei der Anzahl der Wohngeldbezieher und der Summe des gezahlten Wohngeldes festzustellen war und sich 1987 die Ergebnisse auf dem Vorjahresniveau stabilisiert hatten, sank 1988 die Anzahl der Wohngeldempfänger bei leicht gestiegenen Wohngeldleistungen.

Zum Stichtag am 31. 12. 1988 erhielten einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal 1989 insgesamt 645 825 Haushalte in Nordrhein-Westfalen Wohngeld; das waren 7 788 weniger (-1,2 %) als im Jahr zuvor. Die Zahl der Mietzuschußempfänger ging um 1,0 % auf 612 478 zurück; 33 347 Haushalte, 4,2 % weniger als 1987, erhielten Lastenzuschuß. Die Summe des gezahlten Wohngeldes hat sich weiter erhöht. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1,356 Mrd. DM aufgewendet; das entspricht einer Steigerung um 1,8 %. Die soziale Struktur der Wohngeldbezieher hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. Insbesondere hat sich die Anzahl der arbeitslosen Wohngeldempfänger um 6 467 (+5,6 %) weiterhin erhöht; damit stieg ihr Anteil von 17,7 % auf 18,9 % an. Demgegenüber ging die Zahl der Rentnerhaushalte um 14 520 (-5,8 %) zurück.

Mit Inkrafttreten des neuen Wohngeldrechts und der damit verbundenen Erhöhung der Einkommensgrenzen sowie der Berechnung des Wohngeldes nach dem regionalen Mietenniveau hatte sich der Anteil der Wohngeldempfänger, deren Miete bzw. Belastung über den Höchstgrenzen lag, deutlich abgesenkt. Erfahrungsgemäß erhöht sich die Anzahl der Wohngeldempfänger, deren Miete bzw. Belastung die Höchstgrenzen überschreiten, von Jahr zu Jahr bis eine Gesetzesnovelle die Höchstgrenzen unter Berücksichtigung der gestiegenen Einkommen und Mieten anhebt. So wurde 1988 bereits ein Anteil von 37,3 % der Wohngeldempfänger mit Überschreitung ermittelt (1985 = 54,2 %; 1986 = 31,2 %; 1987 = 33,8 %).

Wohngeldempfänger 1987 und 1988 nach sozialer Stellung						
Soziale Stellung	Wohngeldempfänger				Veränderung 1988 gegenüber 1987	
	1987		1988		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Erwerbstätige	129 902	19,9	126 024	19,5	- 3 878	-3,0
Nichterwerbstätige darunter Rentner	407 966	62,4	397 589	61,6	-10 377	-2,5
Arbeitslose	115 745	17,7	122 212	18,9	+ 6 467	+5,6
<b>Insgesamt</b>	<b>653 613</b>	<b>100</b>	<b>645 825</b>	<b>100</b>	<b>- 7 788</b>	<b>-1,2</b>

Wohngeldempfänger 1987 und 1988 nach Haushaltsgröße						
Haushaltsgröße	Wohngeldempfänger				Veränderung 1988 gegenüber 1987	
	1987		1988		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Haushalte mit Person(en)						
1	328 227	50,2	319 362	49,5	-8 865	-2,7
2	120 311	18,4	118 198	18,3	-2 113	-1,8
3	72 083	11,0	71 949	11,1	- 134	-0,2
4	75 905	11,6	76 608	11,9	+ 703	+0,9
5	33 999	5,2	35 231	5,5	+1 232	+3,6
6 und mehr	23 088	3,5	24 477	3,8	+1 389	+6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>653 613</b>	<b>100</b>	<b>645 825</b>	<b>100</b>	<b>-7 788</b>	<b>-1,2</b>

Wohngeldempfänger 1987 und 1988 nach Überschreitung der Höchstbeträge für Miete und Belastung						
Merkmal	Wohngeldempfänger				Veränderung 1988 gegenüber 1987	
	1987		1988		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
<b>Empfänger von Wohngeld</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>653 613</b>	<b>100</b>	<b>645 825</b>	<b>100</b>	<b>- 7 788</b>	<b>- 1,2</b>
Keine Überschreitung	432 483	66,2	404 965	62,7	-27 518	- 6,4
Mit Überschreitung	221 130	33,8	240 860	37,3	+19 730	+ 8,9
<b>Empfänger von Mietzuschuß</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>618 803</b>	<b>100</b>	<b>612 478</b>	<b>100</b>	<b>- 6 325</b>	<b>- 1,0</b>
Keine Überschreitung	421 952	68,2	395 322	64,5	-26 630	- 6,3
Mit Überschreitung	196 851	31,8	217 156	35,5	+20 305	+10,3
<b>Empfänger von Lastenzuschuß</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>34 810</b>	<b>100</b>	<b>33 347</b>	<b>100</b>	<b>- 1 463</b>	<b>- 4,2</b>
Keine Überschreitung	10 531	30,3	9 643	28,9	- 888	- 8,4
Mit Überschreitung	24 279	69,7	23 704	71,1	- 575	- 2,4

Diese Steigerung steht in engem Zusammenhang mit der allgemeinen Mietentwicklung, die auch in den von Wohngeldempfängern bewohnten Wohnungen ihren Niederschlag fand. Die Zahl der Wohngeldbezieher, die für den Quadratmeter Wohnfläche unter 6,00 DM aufzuwenden hatte, sank um 30 799 (-14,6%). In der Kategorie 6,00 DM bis unter 7,00 DM war im Gegensatz zum Vorjahr (+0,4%) gleichfalls ein Rückgang um 13 659 Haushalte (-7,4%) festzustellen, während bereits 295 174 (+14,2%) Haushalte mit einer Quadratmetermiete von 7,00 DM und mehr belastet waren.

<b>Wohngeldempfänger 1987 und 1988 nach monatlicher Miete/Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche</b>				
Jahr	Wohngeldempfänger			
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM		
		unter 6	6 – 7	7 und mehr
Anzahl				
1987	653 613	211 214	183 875	258 524
1988	645 825	180 435	170 216	295 174
Veränderung 1988 gegenüber 1987 in %	-1,2	-14,6	-7,4	+14,2

## Begriffsbestimmungen

### Abgang von Gebäuden

In der Abgangsstatistik werden Gebäude und Gebäudeteile erfaßt, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden. Im einzelnen werden erfaßt:

- Totalabgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen
- Abgänge durch Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau.

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz, d. h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind nach den Landesbauordnungen i. d. R. genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht. Die Nutzungsänderung braucht dabei nicht mit baulichen Veränderungen verbunden zu sein. Eine Änderung der Nutzungsart liegt immer dann vor, wenn für die neue Nutzungsart besondere öffentlich-rechtliche Vorschriften bestehen, die von denen abweichen, die für die bisherige Nutzungsart gelten. Neben bautechnischen Regelungen sind insbesondere städtebauliche Belange (Baugebietscharakter) und Vorschriften des Immissionsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z. B. Umwandlung von Wohneinheiten zu gewerblichen Betriebsstätten und umgekehrt) erfaßt. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt. Zu melden sind lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude, die den Verwendungszweck des ganzen Gebäudes verändern, und Nutzungsänderungen von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen (z. B. Einrichtung einer Arztpraxis, eines Einzelhandelsgeschäftes in einer Wohnung).

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, die der gemeinsamen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung bestimmter Personenkreise zur Erfüllung religiöser, sozialer, gesundheitlicher, erzieherischer oder ähnlicher Zwecke dienen. Hierzu gehören z. B. Klöster, Erziehungsheime, Internate, Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Strafvollzugsgebäude u. ä..

### **Ausbaugewerbe**

Zum „Ausbaugewerbe“ gehören Betriebe bzw. Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeiten überwiegend darin bestehen, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten an Bauten vorzunehmen. Je nach der Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit werden sie den Wirtschaftszweigen des Ausbaugewerbes zugeordnet. Zu diesen Tätigkeiten können auch solche zählen, die nicht überwiegend an Bauten erfolgen (z. B. Autoglaserei, Schiffsmalerei).

### **Baugenehmigung**

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig. Einzelheiten regelt die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

### **Baufertigstellung**

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlußabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

### **Baugewerblicher Umsatz**

Baugewerblicher Umsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und zwar ohne die dem Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer. Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz sind einzubeziehen.

### **Bauhauptgewerbe**

Zum „Bauhauptgewerbe“ gehören Betriebe bzw. Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten (einschließlich Fertigteiltbauten), Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Zu diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten rechnen auch die Reparatur und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten, ferner das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern.

### **Bauherr**

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

### **Baukosten, veranschlagte**

Die veranschlagten Kosten des Bauwerkes sind die Kosten gemäß DIN276 Teil 2, Abs. 3 in der Fassung vom April 1981 als Summe der dort unter 3.1 bis 3.5 aufgeführten Kostenarten. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistiken sind somit die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbau-

ten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit auch nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen sind nicht einbezogen.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Zu- und Abgänge (neuer Zustand und alter Zustand) an Wohnungen, Räumen und die Merkmale Wohnfläche bzw. Nutzfläche werden saldiert.

### **Bauüberhang**

Der Bauüberhang wird zum 31. 12. eines jeden Jahres ermittelt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt durch die Bauaufsichtsbehörde genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben bilden den Bauüberhang.

### **Bauzustand**

Die Feststellung des Bauzustandes von noch nicht fertiggestellten Gebäuden im Rahmen der jährlichen Bauüberhangerhebung erfaßt äußerlich erkennbare Merkmale. Man unterscheidet drei Bauzustandsstufen:

- a) Als „unter Dach“ ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertiggestellt und dessen Dach bereits gedeckt ist.
- b) Als „noch nicht unter Dach“ wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.
- c) „Noch nicht begonnen“

### **Beschäftigte**

Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Polieren, Schachtmeistern usw., Fachwerker, gewerblich Auszubildende einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Fertigteilbauten**

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlußmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlußmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z. B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Hierbei ist notwendig, daß der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse zu berücksichtigen.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Als Arbeitsstunden gelten alle tatsächlich auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) von Arbeitern einschl. Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleisteten



Arbeitsstunden. Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz. Aus diesen Angaben können nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Bautätigkeit in den betreffenden Gebieten gezogen werden, da viele Baubetriebe nicht nur an ihrem Standort, sondern auch in anderen Verwaltungsbezirken Bauarbeiten ausführen.

#### **Investitionen**

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Geräte, Maschinen, Baustellen- und Betriebsausstattungen, bebaute und unbebaute Grundstücke sowie selbsterstellte Anlagen).

#### **Jahresbauleistung**

Sie ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Es handelt sich hierbei nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz (s. dort).

#### **Küchen, Kochnischen**

Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (z. B. Wasseranschluß, Ausguß, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Nicht als Küchen gelten behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke. Kochnischen sind bauplanmäßig vorgesehene Wohnungsteile, die mit einer dauerhaften Einrichtung zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet und mit einem Raum der Wohnung ohne Zwischentür verbunden sind. Die Kochgelegenheit muß fest installiert und nicht behelfsmäßig eingerichtet sein. Hierzu rechnen auch festinstallierte Kochschränke.

#### **Löhne und Gehälter**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich: ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet.

#### **Mehrfamilienhäuser**

Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.

#### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Fabrik- und Werkstattgebäude, Handelsgebäude, Warenlagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels und Gasthöfe, Gaststätten und Gebäude für Unterhaltungszwecke.

#### **Nichtwohngebäude**

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken bestimmt sind (z. B. Schulen, Hotels, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude u. a. m.). In der Bautätigkeitsstatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 m<sup>3</sup> umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten 25 000 DM oder mehr betragen.

### **Nutzfläche**

Als Nutzfläche ist die Fläche anzusehen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 – 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen (siehe auch die Definition „Wohngebäude“).

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen und Theater, Kirchen, Gebäude für medizinische Zwecke, Sport- und Freizeitgebäude.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bad u. dgl.). Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

### **Wohneinheit**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Wohneinheiten treten i. d. R. nur in Wohngebäuden, nicht aber z. B. in Anstaltsgebäuden auf.

### **Wohnung, sonstige Wohneinheit**

Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nach DIN 283 nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen.

### **Wohngebäude mit Eigentumswohnungen**

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30. 07. 1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll. Hier ist die Absicht des Bauherren zum Zeitpunkt der Baugenehmigung maßgebend. Die Gebäudeart „Wohngebäude mit Eigentumswohnungen“ ist auch dann gegeben, wenn der Bauherr beabsichtigt, einen Teil der im Grundbuch als Eigentumswohnungen nachzuweisenden Wohnungen zu vermieten.

## Wohnheim

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 401)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll



## **Tabellenteil**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	1978	1979	1980
<b>Bauhauptgewerbe</b>					
1	Betriebe (Stichtag 30. 6.)	Anzahl	16 481	16 577	15 106
2	Beschäftigte MD	Anzahl	278 178	293 184	297 331
3	Gehälter MD	1 000 DM	110 053	124 646	136 445
4	Löhne MD	1 000 DM	507 070	557 247	625 022
5	Geleistete Arbeitsstunden MD	1 000 h	33 028	33 390	34 695
6	Baugewerblicher Umsatz MD	1 000 DM	1 533 365	1 863 416	2 245 918
Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste im Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)					
Arbeitszeit					
männliche Arbeiter					
7	bezahlte Wochenstunden	h	41,8	42,2	39,9
Verdienste männliche Arbeiter					
8	Bruttostundenverdienst	DM	12,32	13,09	14,16
9	Bruttowochenverdienst	DM	517	551	574
10	männliche Angestellte Bruttomonatsgehalt	DM	3 367	3 572	3 861
11	weibliche Angestellte Bruttomonatsgehalt	DM	2 052	2 157	2 340
12	technische Angestellte Bruttomonatsgehalt	DM	3 447	3 627	3 926
Baulandpreise für					
13	baureifes Land	DM/m <sup>2</sup>	76,32	90,79	102,68
14	Rohbauland	"	32,41	33,53	45,75
15	Industrieland	"	10,71	23,34	28,45
16	Land für Verkaufszwecke	"	25,93	27,98	15,93
17	Freifläche	"	25,54	25,39	25,19
Preisindex für					
18	Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	1980 = 100	83,8	90,6	100
19	Straßenbau	1980 = 100	80,7	88,6	100
<b>Bautätigkeit</b>					
Baugenehmigungen					
20	Wohngebäude	Anzahl	57 410	48 121	43 594
21	Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	60 293	51 282	49 038
22	veranschlagte Kosten der Bauwerke je m <sup>3</sup> Rauminhalt	DM	222	241	262
23	Nichtwohngebäude	Anzahl	7 989	6 408	6 353
24	Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	41 393	35 637	36 471
25	Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	106 401	88 793	90 466
26	veranschlagte Kosten der Bauwerke je Wohnung im Wohnbau <sup>2)</sup>	DM	133 466	147 441	150 704
Baufertigstellungen					
27	Wohngebäude	Anzahl	49 671	45 935	51 112
28	Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	51 414	47 687	54 536
29	Wohnungen im Wohnbau <sup>2)</sup>	Anzahl	89 830	82 377	94 688
30	Nichtwohngebäude	Anzahl	7 348	6 754	7 050
31	Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	39 635	36 162	39 910
32	Wohnungen im Nichtwohnbau <sup>2)</sup>	Anzahl	2 158	1 660	2 210
Bauüberhang					
33	Wohngebäude <sup>2)</sup>	Anzahl	71 584	81 904 <sup>2)</sup>	71 431 <sup>2)</sup>
34	Nichtwohngebäude <sup>2)</sup>	Anzahl	9 746	11 336 <sup>2)</sup>	9 975 <sup>2)</sup>
35	Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	138 795	140 947	132 411
Wohnungswesen <sup>3)</sup>					
36	Gebäudestand am 31. 12.	Anzahl	2 639 132	2 682 409	2 731 317
37	Wohnungsbestand am 31. 12.	Anzahl	6 684 466	6 760 957	6 851 476

1) Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden

## Wohnungswesen 1978 – 1988

1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Lfd. Nr.
17 110	17 891	14 169	14 461	14 146	13 989	14 094	13 964	1
289 283	273 657	257 403	251 343	234 019	227 477	222 091	217 700	2
144 371	146 141	144 114	140 253	136 338	143 402	146 409	152 433	3
620 063	607 478	594 478	605 817	540 531	528 209	519 100	549 066	4
32 004	29 865	28 274	27 973	24 256	23 824	22 799	23 589	5
2 197 019	2 018 450	2 038 498	2 076 688	1 858 830	1 902 184	1 920 373	2 090 068	6
41,3	40,9	40,2	39,8	40,1	40,6	40,8	40,8	7
15,09	15,61	16,30	16,75	16,89	17,42	17,89	18,42	8
625	638	657	669	681	709	733	756	9
4 049	4 150	4 352	4 494	4 603	4 755	4 912	5 077	10
2 498	2 586	2 669	2 778	2 803	2 908	3 048	3 082	11
4 121	4 208	4 398	4 543	4 687	4 828	5 010	5 144	12
122,11	136,04	147,35	152,39	149,77	140,00	148,03	141,63	13
36,96	39,28	35,41	48,04	50,71	43,53r	46,32	56,20	14
27,38	30,84	31,57	31,52	33,76	35,41	35,05	36,53	15
27,30	41,52	30,92	29,43	27,13	23,55	32,25	23,99	16
24,84	35,56	30,53	31,72	50,01	69,00	22,52	29,65	17
106,1	109,3	111,6	114,4	114,8	115,8	117,8	120,4	18
102,5	100,1	99,3	100,6	102,1	103,5	104,1	104,5	19
34 820	28 348	37 358	33 133	27 504	25 829	23 543	26 742	20
42 485	37 721	48 254	38 316	27 850	24 051	20 910	23 988	21
287	303	312	318	312	312	316	314	22
5 605	5 500	6 514	5 164	4 878	4 595	4 604	4 699	23
31 068	29 375	35 638	26 175	25 519	25 744	27 091	30 484	24
83 575	79 983	104 223	82 776	56 409	44 784	36 312	40 841	25
156 624	154 500	155 666	158 894	170 630	187 418	204 712	206 267	26
43 689	35 419	31 175	36 663	30 774	26 637	25 085	24 774	27
48 443	43 066	40 193	47 254	35 861	27 606r	24 316	22 473	28
86 041	81 718	80 702	98 985	72 884	53 273	44 654	38 650	29
6 217	6 120	5 752	5 916	4 951	4 573	4 512	4 613	30
35 656	34 926	31 154	32 603	27 331	27 606	25 655	28 980	31
2 980	3 339	1 979	2 469	1 767	1 377	1 166	1 364	32
60 777 <sup>2)</sup>	50 909 <sup>2)</sup>	55 341	49 273	44 012	40 756	37 557	38 681	33
9 103 <sup>2)</sup>	8 160 <sup>2)</sup>	8 498	7 369	7 143	7 109	7 061	7 248	34
123 518	114 224	130 833	107 319	83 832	68 807	55 205	52 983	35
2 772 776	2 806 415	2 835 926	2 870 971	2 900 505	2 925 957	2 949 899	...	36
6 933 570	7 013 441	7 091 431	7 188 152	7 259 269	7 310 263	7 352 654	...	37

Gebäuden – 3) Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968





**Bauwirtschaft**  
**Bauhauptgewerbe**

**1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Gesamtumsatz  
im Bauhauptgewerbe\*) 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen**

Sypro-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Gesamtumsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
<b>1987</b>						
<b>72</b>	<b>Hoch- und Tiefbau zusammen</b>	<b>1 903</b>	<b>133 632</b>	<b>161 029</b>	<b>5 330 849</b>	<b>15 048 271</b>
	davon					
7210	Hoch- und Tiefbau o. a. S. <sup>2)</sup>	284	34 685	40 268	1 431 296	3 876 239
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	795	36 280	43 429	1 336 794	4 090 190
7231 – 7237	Fertigteilbau im Hochbau	28	2 438	2 861	108 021	397 470
7241 – 7249	Tiefbau zusammen	769	58 639	71 941	2 378 851	6 482 647
	darunter					
7243	Straßenbau	235	15 720	19 497	596 481	1 909 721
7249	Tiefbau a. n. g. <sup>3)</sup>	481	27 371	37 148	1 084 354	3 015 414
7251, 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	27	1 590	2 530	75 887	201 725
<b>73</b>	<b>Spezialbau zusammen</b>	<b>107</b>	<b>7 789</b>	<b>11 518</b>	<b>366 646</b>	<b>1 090 496</b>
	darunter					
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	13	630	799	26 006	94 566
7304	Abdämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. ä.	62	5 041	7 394	238 167	653 551
<b>74</b>	<b>Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei</b>	<b>53</b>	<b>1 924</b>	<b>2 455</b>	<b>71 995</b>	<b>190 538</b>
<b>75</b>	<b>Zimmerei, Dachdeckerei</b>	<b>186</b>	<b>5 759</b>	<b>7 404</b>	<b>198 329</b>	<b>710 997</b>
7550	darunter Dachdeckerei	156	4 843	6 152	165 432	602 121
<b>72 – 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>2 245</b>	<b>149 092</b>	<b>182 407</b>	<b>5 967 819</b>	<b>17 040 287</b>
<b>1988</b>						
<b>72</b>	<b>Hoch- und Tiefbau zusammen</b>	<b>1 771</b>	<b>129 007</b>	<b>164 091</b>	<b>5 544 110</b>	<b>16 024 222</b>
	davon					
7210	Hoch- und Tiefbau o. a. S. <sup>2)</sup>	128	18 930	22 094	828 696	2 060 280
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	809	43 608	55 702	1 780 274	5 666 336
7231 – 7237	Fertigteilbau im Hochbau	28	2 242	2 844	105 854	399 037
7241 – 7249	Tiefbau zusammen	777	62 536	80 832	2 743 915	7 677 524
	darunter					
7243	Straßenbau	243	17 149	22 731	711 742	2 268 111
7249	Tiefbau a. n. g. <sup>3)</sup>	472	29 102	40 809	1 253 012	3 669 166
7251, 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	29	1 691	2 619	85 371	221 045
<b>73</b>	<b>Spezialbau zusammen</b>	<b>113</b>	<b>8 431</b>	<b>12 429</b>	<b>406 078</b>	<b>1 210 854</b>
	darunter					
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	19	835	1 103	37 260	120 646
7304	Abdämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. ä.	62	5 504	8 031	263 946	734 781
<b>74</b>	<b>Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei</b>	<b>42</b>	<b>1 737</b>	<b>2 371</b>	<b>70 907</b>	<b>204 868</b>
<b>75</b>	<b>Zimmerei, Dachdeckerei</b>	<b>167</b>	<b>5 319</b>	<b>7 072</b>	<b>194 172</b>	<b>723 893</b>
7550	darunter Dachdeckerei	145	4 661	6 129	170 347	651 273
<b>72 – 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>2 094</b>	<b>144 475</b>	<b>185 964</b>	<b>6 215 261</b>	<b>18 163 844</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Jahresdurchschnitt – 2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt – 3) anderweitig nicht genannt

**2. Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe\*) 1980 – 1988**

Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>						Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bau- gewerb- licher Umsatz	
		insgesamt	davon								
			tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	kauf- männische und techn- ische Angestellte und Auszu- bildende	Fach- arbeiter, Poliere, Meister	Fachwerker und Werker	ge- werblich Auszubil- dende und Umschüler				
Anzahl											
								1 000 DM			
1980		3 524	219 953	3 338	31 702	116 644	57 017	11 252	5 941 730	1 468 462	20 857 904
1981		3 437	211 564	3 115	31 715	115 516	49 365	11 854	5 848 847	1 551 434	20 451 816
1982		3 209	194 871	2 847	30 449	108 851	41 623	11 101	5 666 822	1 546 791	18 603 021
1983		2 950	183 363	2 517	28 863	103 904	37 514	10 564	5 502 393	1 523 849	18 834 961
1984		2 781	176 214	2 298	27 049	100 706	35 560	10 601	5 506 548	1 455 694	18 835 476
1985		2 629	162 444	2 122	25 214	94 926	29 991	10 191	4 857 695	1 390 023	16 667 121
1986		2 363	154 758	1 726	24 350	95 137	25 080	8 465	4 682 147	1 422 423	16 797 199
1987		2 246	149 091	1 568	23 810	92 135	24 371	7 207	4 528 159	1 439 656	16 779 624
1988		2 092	144 469	1 383	23 712	89 501	23 413	6 461	4 722 235	1 493 030	17 915 105
1987	Januar	2 328	149 638	1 635	24 417	91 852	23 607	8 127	239 361	110 839	806 098
	Februar	2 309	146 174	1 626	24 100	89 596	22 926	7 926	251 258	109 203	824 364
	März	2 291	145 678	1 625	23 859	89 486	22 863	7 845	280 176	111 037	972 490
	April	2 278	148 310	1 610	23 787	91 689	23 765	7 459	386 783	113 999	1 216 041
	Mai	2 272	148 733	1 593	23 661	92 357	24 112	7 010	383 396	115 083	1 370 637
	Juni	2 267	148 981	1 583	23 573	92 453	24 540	6 832	400 566	119 903	1 452 722
	Juli	2 252	150 218	1 577	23 465	93 333	25 496	6 347	423 624	119 275	1 646 981
	August	2 247	150 986	1 574	23 595	93 627	25 591	6 599	403 256	115 153	1 479 495
	September	2 238	151 359	1 572	23 660	93 638	25 296	7 193	416 256	113 656	1 620 917
	Oktober	2 164	151 056	1 477	23 650	93 345	25 487	7 097	435 635	114 181	1 720 933
	November	2 159	149 575	1 472	23 652	92 682	24 724	7 045	523 872	171 028	1 734 642
	Dezember	2 146	148 378	1 466	24 295	91 563	24 047	7 007	383 976	126 299	1 934 304
1988	Januar	2 130	144 698	1 445	24 048	89 433	22 893	6 879	336 739	115 729	1 027 598
	Februar	2 127	142 760	1 436	23 951	88 204	22 451	6 718	313 934	114 420	1 090 953
	März	2 116	142 151	1 421	23 779	87 719	22 575	6 657	338 281	115 995	1 289 775
	April	2 105	143 249	1 416	23 661	88 525	23 074	6 573	369 080	117 749	1 325 269
	Mai	2 095	144 026	1 397	23 688	89 073	23 335	6 533	394 554	120 483	1 404 606
	Juni	2 101	144 317	1 390	23 610	90 223	23 096	5 998	397 071	125 208	1 536 357
	Juli	2 094	145 220	1 381	23 511	90 295	24 518	5 515	400 926	122 652	1 536 813
	August	2 079	146 717	1 362	23 659	90 610	24 540	6 546	430 286	122 903	1 637 926
	September	2 076	146 337	1 370	23 670	90 527	24 154	6 616	413 224	118 041	1 674 262
	Oktober	2 062	145 669	1 327	23 722	90 145	23 924	6 551	425 286	120 028	1 660 842
	November	2 063	145 328	1 328	23 721	90 188	23 569	6 522	516 677	171 902	1 735 846
	Dezember	2 056	143 161	1 323	23 520	89 073	22 823	6 422	386 177	127 920	1 994 856

\*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Jahresdurchschnitt

## 3. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe\*) 1980 – 1988 nach Bauarten

Jahr Monat	Geleistete Arbeitsstunden im									
	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		zusammen	davon im			zusammen	davon im			
			Wohnungs- bau	gewerb- lichen und industriellen Bau <sup>1)</sup>	öffentlichen Bau		Straßenbau	gewerb- lichen und industriellen Bau	sonstigen öffentlichen Bau	
1 000										
1980	306 519	176 285	86 013	64 411	25 859	130 242	38 667	39 818	51 757	
1981	280 188	161 213	75 841	60 538	24 834	118 975	34 574	37 432	46 969	
1982	259 589	150 850	70 324	58 205	22 320	108 739	31 549	36 157	41 033	
1983	242 173	147 375	71 099	57 022	19 254	94 798	27 149	30 312	37 337	
1984	233 999	140 921	69 513	53 814	17 594	93 078	26 665	29 571	36 842	
1985	202 763	112 135	45 170	50 707	16 258	90 628	24 230	31 874	34 524	
1986	196 387	102 634	36 674	50 222	15 738	93 753	24 353	33 946	35 454	
1987	182 402	93 094	29 077	49 174	14 843	89 308	22 775	32 691	33 842	
1988	185 965	94 175	27 451	52 585	14 137	91 790	24 068	33 889	33 833	
1987	Januar	8 095	4 443	1 202	2 674	567	3 652	504	1 974	1 174
	Februar	10 584	5 747	1 714	3 197	836	4 837	795	2 275	1 767
	März	12 004	6 241	1 870	3 431	940	5 763	1 132	2 489	2 142
	April	17 249	8 671	2 933	4 332	1 406	8 578	2 275	2 935	3 368
	Mai	16 608	8 397	2 807	4 258	1 332	8 211	2 251	2 800	3 160
	Juni	16 570	8 372	2 798	4 235	1 339	8 198	2 281	2 783	3 134
	Juli	18 321	9 386	3 042	4 821	1 523	8 935	2 542	3 034	3 359
	August	15 585	7 915	2 413	4 233	1 269	7 670	2 152	2 683	2 835
	September	18 561	9 494	2 941	4 866	1 687	9 067	2 562	2 949	3 556
	Oktober	18 955	9 504	2 876	5 052	1 576	9 451	2 608	3 185	3 658
	November	16 966	8 485	2 611	4 505	1 369	8 481	2 165	3 053	3 263
	Dezember	12 904	6 439	1 870	3 570	999	6 465	1 508	2 531	2 426
1988	Januar	13 493	7 145	2 092	3 973	1 080	6 348	1 400	2 626	2 322
	Februar	12 866	6 657	1 851	3 803	1 003	6 209	1 284	2 584	2 341
	März	14 854	7 599	2 141	4 302	1 156	7 255	1 666	2 778	2 811
	April	15 791	7 918	2 340	4 365	1 213	7 873	2 048	2 835	2 990
	Mai	16 418	8 196	2 481	4 515	1 200	8 222	2 240	2 939	3 043
	Juni	16 513	8 314	2 540	4 514	1 260	8 199	2 345	2 797	3 057
	Juli	15 402	7 864	2 229	4 467	1 168	7 538	2 055	2 677	2 806
	August	16 770	8 428	2 402	4 758	1 268	8 342	2 378	2 951	3 013
	September	17 585	8 788	2 591	4 874	1 323	8 797	2 502	3 087	3 208
	Oktober	17 098	8 563	2 532	4 733	1 298	8 535	2 395	3 046	3 094
	November	16 217	8 222	2 392	4 618	1 212	7 995	2 109	2 967	2 919
	Dezember	12 963	6 486	1 862	3 665	959	6 477	1 646	2 602	2 229

\*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

## 4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe\*) 1980 – 1988 nach Bauarten

Jahr Monat		Baugewerblicher Umsatz im								
		Bauhaupt- gewerbe ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	davon im			zusammen	davon im		
				Wohnungs- bau	gewerb- lichen und industriellen Bau <sup>1)</sup>	öffentlichen Bau		Straßenbau	gewerb- lichen und industriellen Bau	sonstigen öffentlichen Bau
1 000 DM										
1980		20 857 904	12 276 334	5 495 882	4 970 313	1 810 139	8 581 592	2 662 447	2 396 314	3 522 831
1981		20 451 872	12 063 541	5 411 160	4 749 807	1 902 574	8 388 331	2 419 909	2 623 361	3 345 061
1982		18 604 302	11 300 483	5 001 554	4 585 011	1 713 921	7 303 820	2 194 670	2 330 362	2 778 788
1983		18 834 980	11 954 858	5 553 918	4 784 816	1 616 124	6 880 122	2 045 016	2 153 008	2 682 098
1984		18 835 468	11 888 843	5 719 728	4 750 139	1 418 976	6 946 625	2 118 669	2 198 118	2 629 838
1985		16 667 121	9 407 117	3 661 970	4 497 424	1 247 723	7 260 004	2 094 573	2 432 268	2 733 163
1986		16 797 199	8 832 696	2 948 269	4 570 474	1 313 953	7 964 503	2 202 855	2 756 808	3 004 840
1987		16 779 624	8 714 406	2 474 721	4 799 208	1 440 477	8 065 218	2 205 696	2 841 797	3 017 725
1988		17 915 105	9 459 720	2 429 668	5 663 117	1 366 936	8 455 385	2 358 500	2 963 689	3 133 196
1987	Januar	806 098	432 245	114 575	259 650	58 020	373 853	64 726	182 341	126 786
	Februar	824 364	434 119	121 544	237 753	74 822	390 245	75 416	182 436	132 393
	März	972 490	505 341	141 376	282 607	81 358	467 149	82 349	206 749	178 051
	April	1 216 041	637 265	185 759	348 573	102 933	578 776	140 682	223 793	214 301
	Mai	1 370 637	706 239	206 482	367 447	132 310	664 398	183 132	233 859	247 407
	Juni	1 452 722	760 369	218 029	403 321	139 019	692 353	189 183	234 887	268 283
	Juli	1 646 981	854 055	245 347	459 539	149 169	792 926	255 684	252 907	284 335
	August	1 479 495	767 175	225 408	414 128	127 639	712 320	216 074	241 713	254 533
	September	1 620 917	843 234	225 740	474 305	143 189	777 683	242 632	246 173	288 878
	Oktober	1 720 933	864 402	236 495	481 624	146 283	856 531	247 357	276 709	332 465
	November	1 734 642	854 285	235 334	474 726	144 225	880 357	269 808	278 889	331 660
	Dezember	1 934 304	1 055 677	318 632	595 535	141 510	878 627	238 653	281 341	358 633
1988	Januar	1 027 598	511 751	129 350	302 690	79 711	515 847	105 434	211 409	199 004
	Februar	1 090 953	596 925	150 081	365 234	81 610	494 028	91 742	215 184	187 102
	März	1 289 775	696 495	168 321	420 574	107 600	593 280	138 089	226 692	228 499
	April	1 325 269	707 418	178 544	422 848	106 026	617 851	155 306	228 954	233 591
	Mai	1 404 606	723 337	190 215	425 553	107 569	681 269	198 893	233 033	249 343
	Juni	1 536 357	799 407	203 234	471 909	124 264	736 950	225 536	247 994	263 420
	Juli	1 536 813	791 990	211 766	468 617	111 607	744 823	222 743	243 952	278 128
	August	1 637 926	886 551	212 796	532 578	141 177	751 375	219 734	259 055	272 586
	September	1 674 262	862 950	226 951	515 060	120 939	811 312	255 264	269 329	286 719
	Oktober	1 660 842	852 271	225 476	502 534	124 261	808 571	240 573	267 082	300 916
	November	1 735 846	912 248	234 982	551 873	125 393	823 598	244 290	275 645	303 663
	Dezember	1 994 856	1 118 375	297 951	683 646	136 778	876 481	260 897	285 361	330 223

\*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

## 5. Index des realen Auftragseingangs

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Index des realen Auftragseingangs im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau					Tiefbau		
			zusammen	davon im			zusammen	davon im		
				Wohnungs- bau	gewerb- lichen und industriellen Bau <sup>1)</sup>	öffentlichen Bau		Straßenbau	gewerb- lichen und industriellen Bau	sonstigen öffentlichen Bau
1985 = 100										
1	1980	131,1	145,4	187,0	106,3	180,5	114,3	118,8	88,7	133,0
2	1981	107,0	127,1	159,4	100,4	142,0	83,1	82,2	72,9	92,8
3	1982	103,2	118,4	156,1	92,8	117,5	85,2	90,8	77,9	86,8
4	1983	108,2	128,6	186,3	93,6	113,3	83,9	88,2	75,3	88,3
5	1984	102,9	109,7	139,2	89,8	108,9	94,6	99,4	86,1	98,5
6	1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
7	1986	101,9	97,0	88,0	98,0	112,6	107,9	102,3	102,0	119,3
8	1987	99,4	95,4	75,3	106,7	101,5	104,3	104,4	93,8	116,1
9	1988	109,8	107,4	84,9	124,8	98,6	112,8	114,5	108,0	117,0
10	1987 Januar	67,1	76,7	46,7	84,3	116,3	55,3	39,5	73,4	48,2
11	Februar	79,6	80,7	74,5	89,3	65,9	78,2	48,9	76,8	104,1
12	März	102,2	97,9	79,9	109,8	97,7	107,5	132,1	89,2	107,6
13	April	100,8	104,9	86,9	114,2	113,0	95,8	94,7	96,4	96,0
14	Mai	99,2	99,8	82,9	115,4	85,2	98,4	129,4	91,4	80,3
15	Juni	111,1	106,7	88,9	106,0	147,4	116,5	123,6	96,7	132,7
16	Juli	109,5	106,5	74,4	129,9	99,0	113,2	125,2	108,4	108,5
17	August	98,1	91,3	78,3	101,2	86,5	106,5	115,7	100,2	106,0
18	September	120,7	114,1	93,8	119,0	141,8	128,8	164,4	93,6	138,8
19	Oktober	109,6	97,0	75,9	111,5	94,5	125,1	115,3	106,0	154,7
20	November	88,4	76,9	56,6	90,9	74,9	102,5	81,0	97,8	125,7
21	Dezember	106,5	92,2	64,8	109,2	95,5	123,9	82,7	95,4	190,2
22	1988 Januar	81,7	85,3	58,3	112,6	54,1	77,2	69,5	90,0	69,3
23	Februar	84,5	81,4	61,9	97,4	70,7	88,2	59,6	102,3	96,1
24	März	118,3	126,5	101,8	140,1	134,9	108,3	102,2	108,7	112,9
25	April	98,2	102,0	73,1	125,5	86,8	93,5	101,9	93,7	86,4
26	Mai	103,6	103,2	85,8	116,5	97,2	104,0	105,6	111,0	94,8
27	Juni	124,8	126,6	103,4	142,8	123,2	122,5	126,0	117,5	125,3
28	Juli	137,8	113,8	86,5	137,0	96,2	167,2	146,9	118,9	238,4
29	August	110,7	109,3	94,1	115,2	122,3	112,4	137,7	101,7	103,4
30	September	132,9	126,2	102,7	144,4	117,0	141,0	143,5	119,4	163,2
31	Oktober	109,4	90,2	85,1	93,3	91,3	132,8	176,5	119,8	111,1
32	November	109,0	113,2	77,9	139,8	101,6	103,9	98,1	103,4	109,4
33	Dezember	107,2	110,5	87,8	132,5	87,3	103,1	106,3	109,4	93,2

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

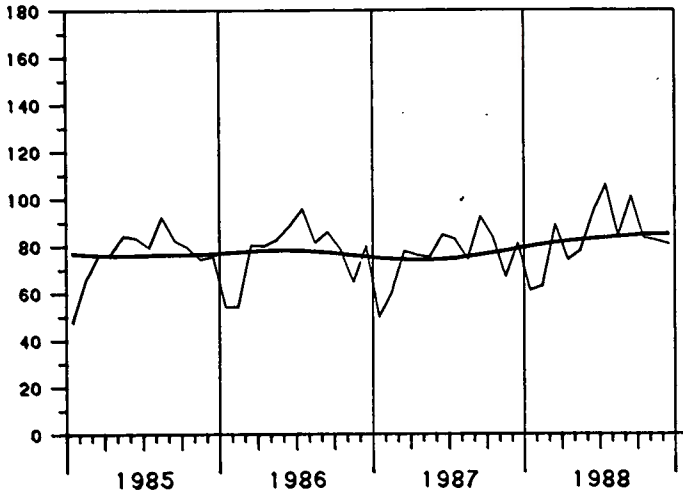
## im Bauhauptgewerbe 1980 – 1988

Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum									Lfd. Nr.
Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
	zusammen	davon im			zusammen	davon im			
		Wohnungsbau	gewerblichen und indu- striellen Bau <sup>1)</sup>	öffentlichen Bau		Straßenbau	gewerblichen und indu- striellen Bau	sonstigen öffentlichen Bau	
%									
x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
-18,4	-12,6	-14,7	- 5,5	-21,3	-27,3	-30,8	-17,7	- 30,2	2
- 3,5	- 6,9	- 2,1	- 7,6	-17,3	+ 2,5	+10,4	+ 7,2	- 6,5	3
+ 4,8	+ 8,6	+19,4	+ 0,8	- 3,6	- 1,4	- 2,9	- 3,6	+ 1,8	4
- 4,9	-14,6	-25,3	- 4,0	- 4,0	+12,8	+12,7	+14,4	+ 11,6	5
- 2,8	- 8,8	-28,2	+11,4	- 8,2	+ 5,7	+ 0,6	+16,1	+ 1,5	6
+ 1,9	- 3,0	-12,0	- 2,0	+12,6	+ 7,9	+ 2,3	+ 2,0	+ 19,3	7
- 2,5	- 1,6	-14,5	+ 8,9	- 9,9	- 3,4	+ 2,0	- 8,0	- 2,7	8
+10,5	+12,5	+12,7	+16,9	- 2,9	+ 8,2	+ 9,7	+15,1	+ 0,8	9
- 7,5	+ 0,5	-16,9	- 0,5	+26,7	-18,4	-15,6	- 9,8	- 31,1	10
+ 9,2	+ 9,4	+ 7,2	+ 9,6	+14,0	+ 9,1	-11,6	-14,0	+ 58,7	11
- 3,9	- 1,4	-27,1	+20,8	- 6,5	- 6,4	+54,0	-22,7	- 22,4	12
- 4,4	- 0,3	-11,7	+26,5	-33,0	- 9,4	-12,9	+ 2,9	- 17,7	13
- 7,7	+ 8,7	-16,7	+25,3	+14,4	-22,3	+20,4	+ 2,5	- 56,5	14
- 5,1	- 7,5	-25,9	- 1,9	+13,7	- 2,3	+ 1,0	-18,2	+ 12,7	15
-13,2	- 1,8	-25,8	+27,6	-33,0	-23,4	-14,6	-20,9	- 32,4	16
- 8,2	-13,5	-13,9	- 9,6	-25,4	- 1,8	- 8,0	+ 6,6	- 4,1	17
+ 5,8	+ 0,6	-14,2	+11,6	- 1,7	+12,1	+46,1	-23,4	+ 27,8	18
+ 6,1	- 1,5	- 1,3	+ 3,2	-16,7	+14,6	+ 3,4	+10,4	+ 26,8	19
+ 3,5	+ 3,9	-18,1	+15,2	+ 9,7	+ 3,2	- 9,0	- 2,1	+ 17,4	20
+ 1,1	- 9,5	+14,3	-10,1	-29,2	+13,2	-28,5	+ 9,2	+ 47,1	21
+21,8	+11,2	+24,8	+33,6	-53,5	+39,6	+76,0	+22,6	+ 43,8	22
+ 6,2	+ 0,9	-16,9	+ 9,1	+ 7,3	+12,8	+21,9	+33,2	- 7,7	23
+15,8	+29,2	+27,4	+27,6	+38,1	+ 0,7	-22,6	+21,9	+ 4,9	24
- 2,6	- 2,8	-15,9	+ 9,9	-23,2	- 2,4	+ 7,6	- 2,8	- 10,0	25
+ 4,4	+ 3,4	+ 3,5	+ 1,0	+14,1	+ 5,7	-18,4	+21,4	+ 18,2	26
+12,3	+18,7	+16,3	+34,7	-16,4	+ 5,2	+ 1,9	+21,5	- 5,6	27
+25,8	+ 6,9	+16,3	+ 5,5	+ 2,8	+47,7	+17,3	+ 9,7	+119,7	28
+12,8	+19,7	+20,2	+13,8	+41,4	+ 5,5	+19,0	+ 1,5	+ 2,5	29
+10,1	+10,6	+ 9,5	+21,3	-17,5	+ 9,5	-12,7	+27,6	+ 17,6	30
- 0,2	- 7,0	+12,1	-16,3	- 3,4	+ 6,2	+53,1	+13,0	- 28,2	31
+23,3	+47,2	+37,6	+53,8	+35,7	+ 1,4	+21,1	+ 5,7	- 13,0	32
+ 0,7	+19,9	+35,5	+21,3	- 8,6	-16,8	+28,5	+14,7	- 51,0	33

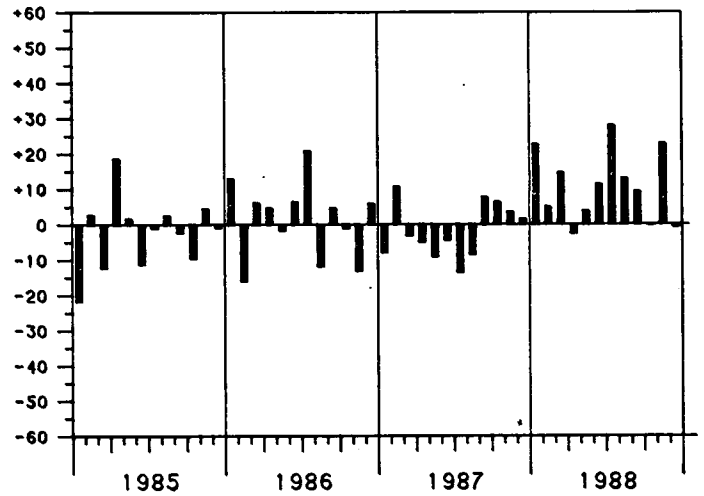
# INDEX DES REALEN AUFTRAGSEINGANGS

## BAUHAUPTGEWERBE

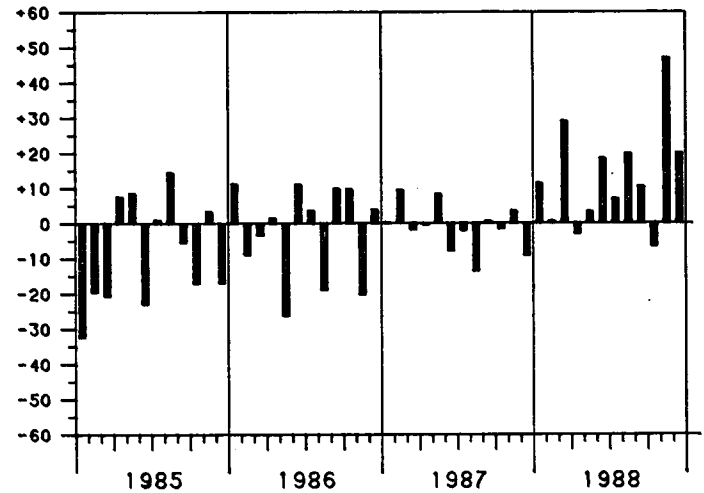
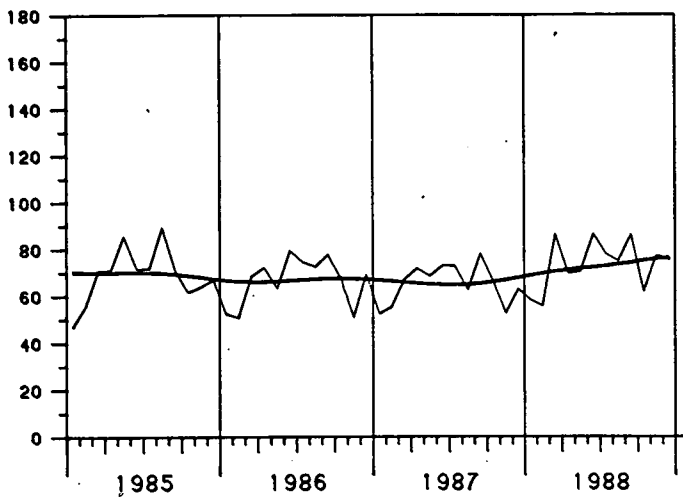
INDEX 1980 = 100



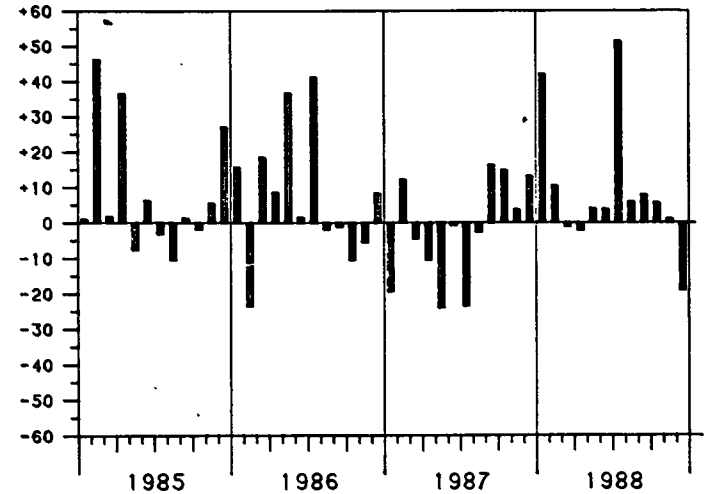
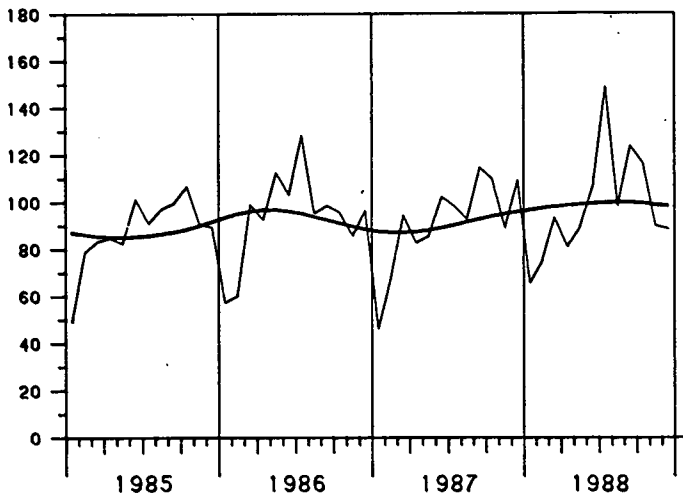
## VERÄNDERUNGSRATE DER URSPRUNGSWERTE GEGENÜBER DEM VORJAHRESMONAT IN %



## HOCHBAU INSGESAM



## TIEFBAU INSGESAM



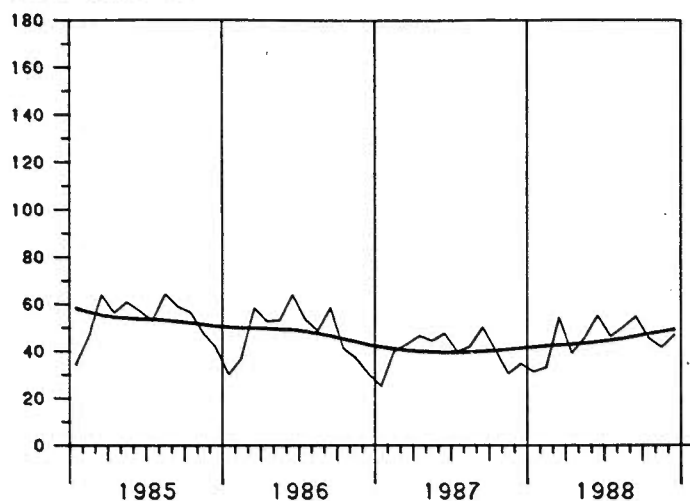
— URSPRUNGSWERTE  
 — BEREINIGT VON ZUFÄLLEN UND SAISONALEN EINFLÜSSEN



## INDEX DES REALEN AUFTRAGSEINGANGS

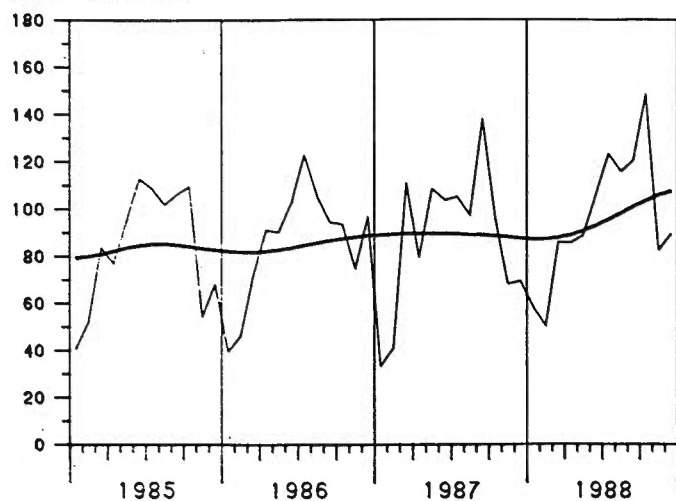
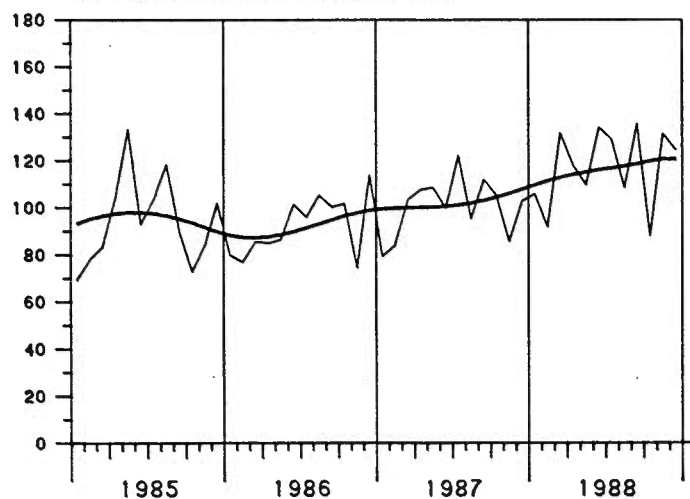
## WOHNUNGSBAU

INDEX 1980 = 100

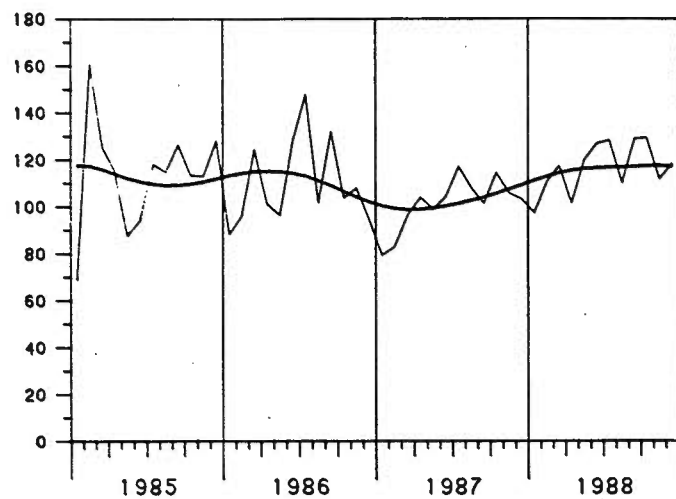


## STRASSENBAU

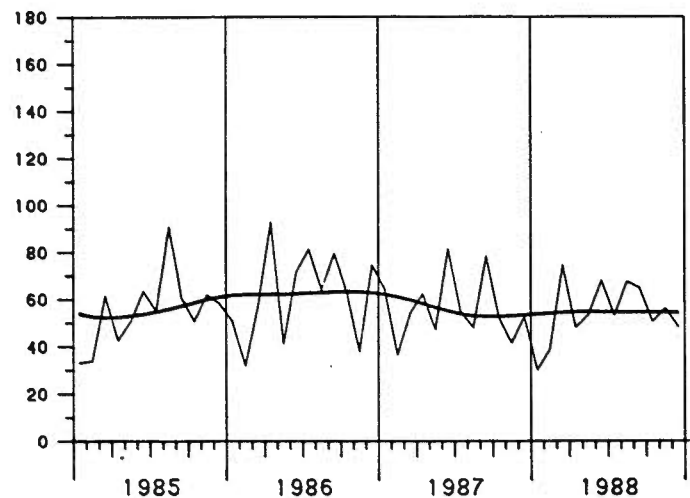
INDEX 1980 = 100

GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER HOCHBAU  
(EINSCHL. LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU)

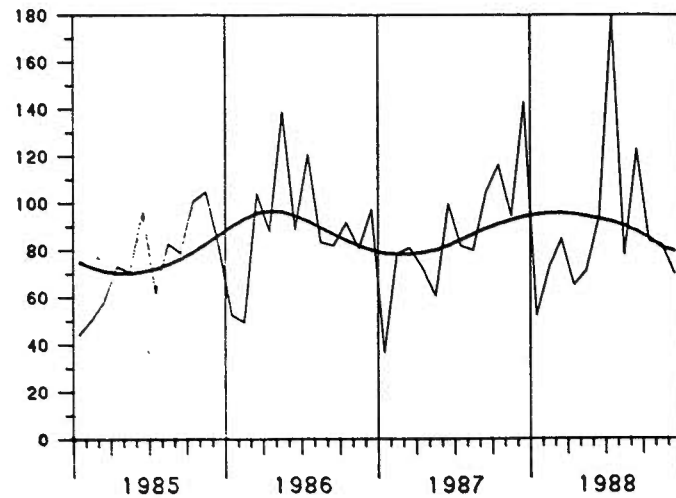
## GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER TIEFBAU



## ÖFFENTLICHER HOCHBAU



## SONSTIGER ÖFFENTLICHER TIEFBAU



— URSPRUNGSWERTE

— BEREINIGT VON ZUFÄLLEIGKEITEN UND SAISONALEN EINFLÜSSEN

## 6. Index der Nettoproduktion

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Index der Nettoproduktion im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	davon im			zusammen	davon im		
				Wohnungs- bau	gewerb- lichen und industriellen Bau <sup>1)</sup>	öffentlichen Bau		Straßenbau	gewerb- lichen und industriellen Bau	sonstigen öffentlichen Bau
1985 = 100										
1	1980	132,0	138,6	165,0	109,4	137,1	122,7	135,6	106,4	127,5
2	1981	125,2	131,2	151,1	107,3	137,2	116,7	126,2	104,4	120,4
3	1982	117,7	124,3	141,8	104,4	124,6	108,4	117,0	102,6	107,2
4	1983	114,7	126,5	148,4	106,1	111,5	97,8	104,3	89,1	100,8
5	1984	115,7	126,0	150,5	103,9	106,1	100,7	107,5	90,9	104,3
6	1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
7	1986	97,7	93,3	82,5	100,7	98,3	102,5	104,8	96,6	107,2
8	1987	94,0	87,4	67,4	101,4	95,4	101,2	103,0	94,1	107,6
9	1988	98,9	91,0	65,3	111,3	93,4	107,6	112,7	100,9	111,0
10	1987 Januar	47,6	48,3	32,0	63,4	41,9	46,9	26,2	65,2	42,9
11	Februar	65,4	65,3	47,9	79,6	64,9	65,5	43,5	78,9	67,7
12	März	68,2	65,0	48,0	78,3	67,0	71,8	56,7	79,2	75,4
13	April	108,1	98,8	82,7	108,8	110,3	118,4	125,4	102,7	130,3
14	Mai	110,3	101,9	84,2	113,7	110,9	119,5	130,6	103,2	128,7
15	Juni	110,0	101,5	83,9	113,1	111,5	119,3	132,4	102,6	127,6
16	Juli	100,5	94,1	75,3	106,4	104,8	107,5	121,8	92,4	113,0
17	August	94,2	87,1	65,4	102,3	95,6	101,9	114,0	90,2	105,4
18	September	107,3	99,6	76,3	112,4	121,6	115,8	130,4	95,3	127,0
19	Oktober	110,1	100,1	74,7	116,9	113,8	121,0	133,2	103,3	131,0
20	November	108,7	98,7	74,9	115,1	109,0	119,6	122,0	109,2	129,1
21	Dezember	97,3	88,2	63,1	107,2	93,6	107,2	100,2	106,8	113,1
22	1988 Januar	85,9	83,6	60,2	101,8	86,4	88,5	78,3	93,3	91,2
23	Februar	78,9	74,5	50,9	93,2	76,6	83,8	69,6	88,9	89,0
24	März	83,6	78,1	54,1	96,7	81,1	89,6	82,4	87,3	97,6
25	April	108,0	98,3	71,6	118,8	103,0	118,6	123,2	108,4	126,2
26	Mai	107,2	97,1	72,3	117,2	97,2	118,3	128,5	107,2	122,6
27	Juni	108,1	98,8	74,4	117,7	102,5	118,2	134,6	102,0	123,2
28	Juli	96,2	89,3	62,1	111,0	90,5	103,7	112,9	93,3	108,1
29	August	96,1	87,7	61,4	108,5	90,2	105,4	119,8	94,4	106,5
30	September	105,6	95,5	69,2	116,1	98,3	116,7	132,2	103,7	119,0
31	Oktober	108,0	98,0	71,3	118,7	101,5	119,0	133,2	107,5	120,7
32	November	107,9	99,3	71,0	122,2	100,0	117,4	123,7	110,5	120,2
33	Dezember	101,6	92,2	65,1	114,0	93,1	111,8	113,5	114,0	108,0

\*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten - 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

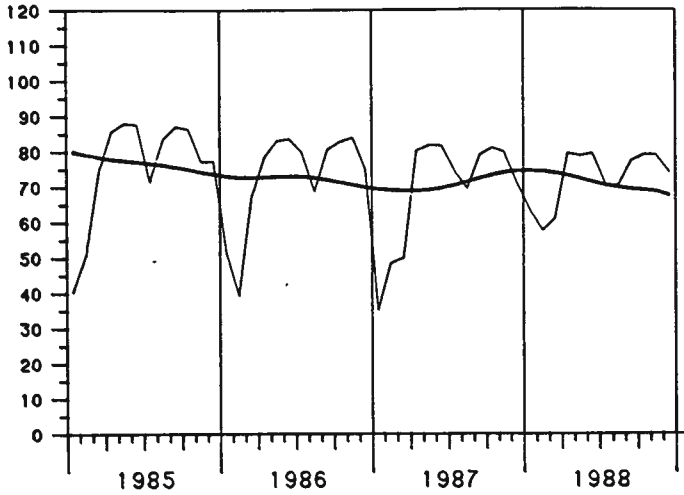
## im Bauhauptgewerbe 1980 – 1988

Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum									
Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				Lfd. Nr.
	zusammen	davon im			zusammen	davon im			
		Wohnungsbau	gewerblichen und indu- striellen Bau <sup>1)</sup>	öffentlichen Bau		Straßenbau	gewerblichen und indu- striellen Bau	sonstigen öffentlichen Bau	
%									
x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
- 5,1	- 5,4	- 8,5	- 1,9	- 0,1	- 4,8	- 7,0	- 1,8	- 5,6	2
- 6,0	- 5,3	- 6,1	- 2,8	- 9,1	- 7,0	- 7,2	- 1,7	- 10,9	3
- 2,6	+ 1,8	+ 4,7	+ 1,7	- 10,5	- 9,8	- 10,8	-13,3	- 5,8	4
+ 0,8	- 0,3	+ 1,4	- 2,1	- 4,8	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,2	+ 3,5	5
-13,6	-20,6	-33,6	- 3,8	- 5,7	- 0,7	- 7,0	+10,0	- 4,1	6
- 2,3	- 6,7	-17,5	+ 0,7	- 1,7	+ 2,4	+ 4,8	- 3,5	+ 7,1	7
- 3,8	- 6,3	-18,3	+ 0,7	- 3,0	- 1,3	- 1,7	- 2,6	+ 0,4	8
+ 5,2	+ 4,1	- 3,1	+ 9,8	- 2,1	+ 6,3	+ 9,4	+ 7,2	+ 3,2	9
-31,8	-31,8	-45,1	-21,8	- 40,7	-31,8	- 47,3	-19,4	- 39,0	10
+20,9	+25,1	+36,9	+18,1	+ 35,2	+16,8	+ 33,8	+ 3,0	+ 30,7	11
-23,7	-26,5	-38,7	-18,1	- 27,0	-20,6	- 30,3	-17,5	- 17,3	12
+ 3,7	+ 0,1	-11,6	+ 7,4	+ 6,1	+ 7,3	+ 8,7	+ 2,7	+ 10,9	13
- 0,6	- 3,0	-17,8	+ 6,1	+ 5,3	+ 1,8	+ 6,3	- 3,1	+ 2,8	14
- 1,3	- 3,8	-15,6	+ 3,6	+ 1,5	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,4	+ 1,0	15
- 6,1	- 7,8	-18,6	- 1,7	- 3,4	- 4,3	+ 0,2	- 6,3	- 6,1	16
+ 1,9	- 1,1	-10,5	+ 6,5	- 7,1	+ 4,8	+ 9,2	- 1,6	+ 7,8	17
- 0,6	- 3,8	-17,4	+ 1,5	+ 10,3	+ 2,8	+ 3,3	- 1,7	+ 6,2	18
- 0,7	- 5,6	-19,9	+ 2,9	- 1,5	+ 4,0	+ 0,3	+ 5,5	+ 5,9	19
- 4,0	- 6,0	-18,1	+ 1,2	- 3,6	- 2,0	- 6,5	- 5,0	- 0,1	20
- 3,5	- 6,4	-21,7	+ 3,3	- 5,8	- 0,8	- 8,4	+ 3,9	+ 0,1	21
+80,5	-73,1	+88,1	+60,6	+106,2	+88,7	+198,9	+43,1	+112,6	22
+20,6	+14,1	+ 6,3	+17,1	+ 18,0	+27,9	+ 60,0	+12,7	+ 31,5	23
+22,6	+20,2	+12,7	+23,5	+ 21,0	+24,8	+ 45,3	+10,2	+ 29,4	24
- 0,1	- 0,5	-13,4	+ 9,2	- 6,6	+ 0,2	- 1,8	+ 5,6	- 3,1	25
- 2,8	- 4,7	-14,1	+ 3,1	- 12,4	- 1,0	- 1,6	+ 3,9	- 4,7	26
- 1,7	- 2,7	-11,3	+ 4,1	- 8,1	- 0,9	+ 1,7	- 0,6	- 3,4	27
- 4,3	- 5,1	-17,5	+ 4,3	- 13,6	- 3,5	- 7,4	+ 1,0	- 4,3	28
+ 2,0	+ 0,7	- 6,1	+ 6,1	- 5,6	+ 3,4	+ 5,1	+ 4,7	+ 1,0	29
- 1,6	- 4,1	- 9,3	+ 3,3	- 19,2	+ 0,8	+ 1,4	+ 8,8	- 6,3	30
- 1,9	- 2,1	+ 4,6	+ 1,5	- 10,8	- 1,7	0,0	+ 4,1	- 7,9	31
- 0,7	+ 0,6	- 5,2	+ 6,2	- 8,3	- 1,8	+ 1,4	+ 1,2	- 6,9	32
+ 4,4	+ 4,5	+ 3,2	+ 6,3	- 0,5	+ 4,3	+ 13,3	+ 6,7	- 4,5	33

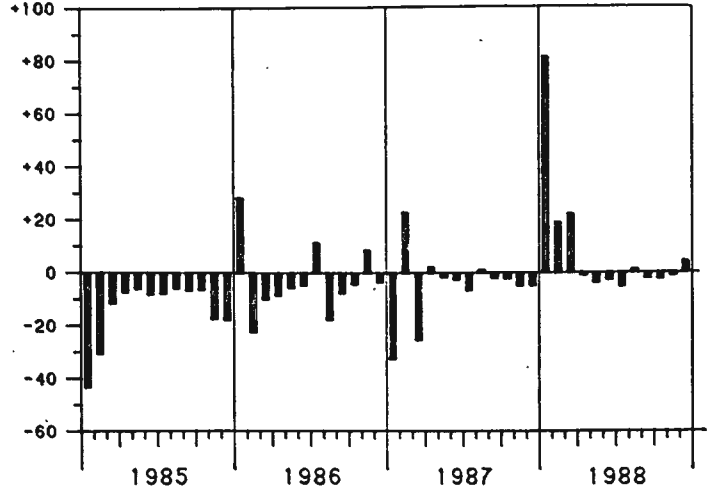
# INDEX DER NETTOPRODUKTION

## BAUHAUPTGEWERBE

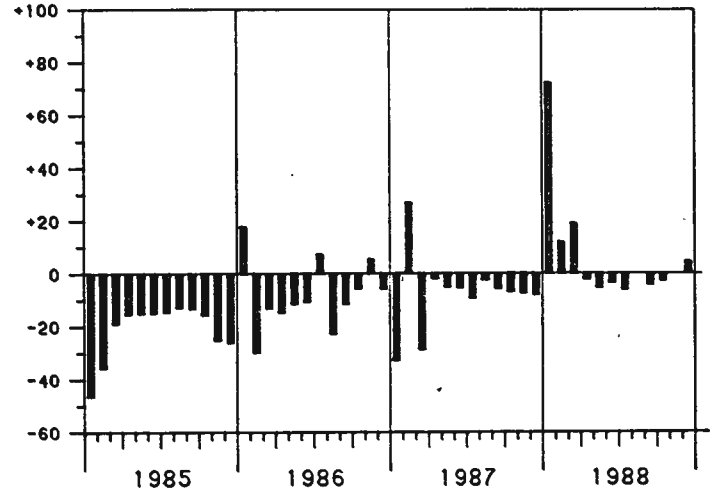
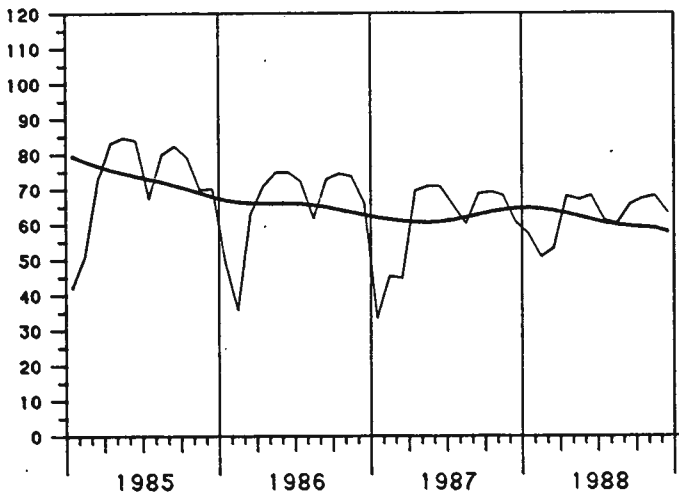
INDEX 1980 = 100



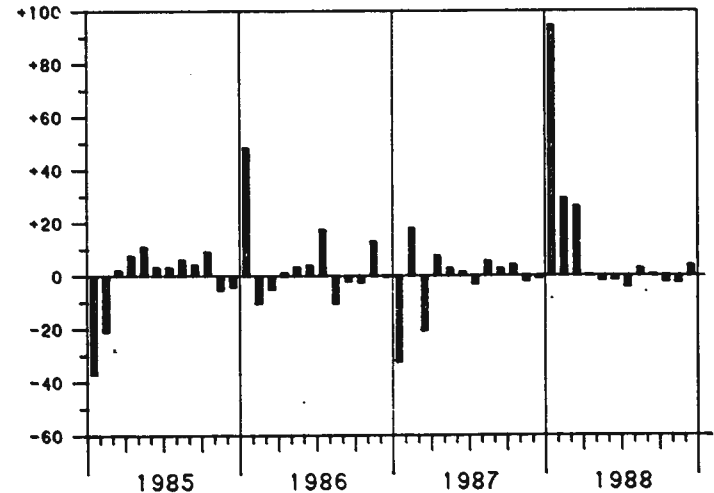
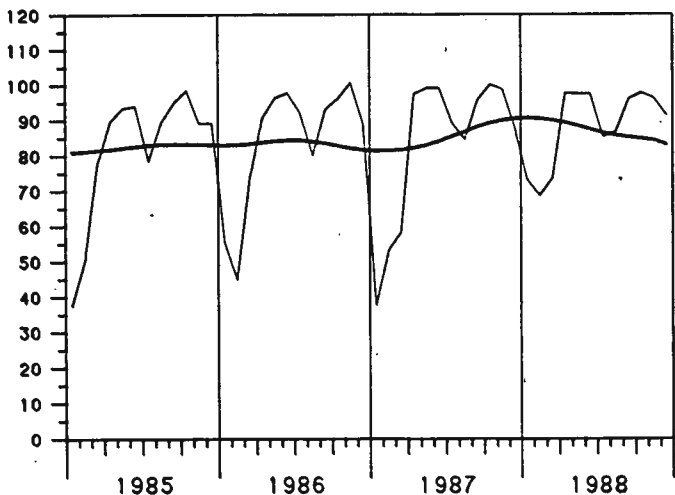
## VERÄNDERUNGSRATE DER URSPRUNGSWERTE GEGENÜBER DEM VORJAHRESMONAT IN %



## HOCHBAU INSGESAMT



## TIEFBAU INSGESAMT

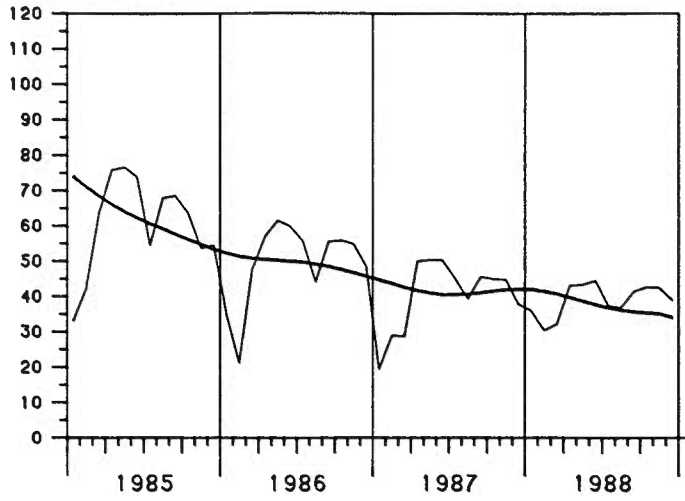


— URSPRUNGSWERTE  
 — BEREINIGT VON ZUFÄLLIGKEITEN UND SAISONALEN EINFLÜSSEN

# INDEX DER NETTOPRODUKTION

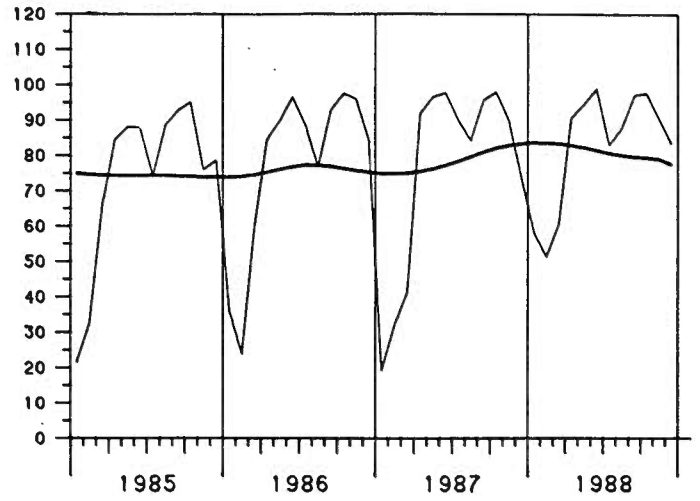
WOHNUNGSBAU

INDEX 1980 = 100

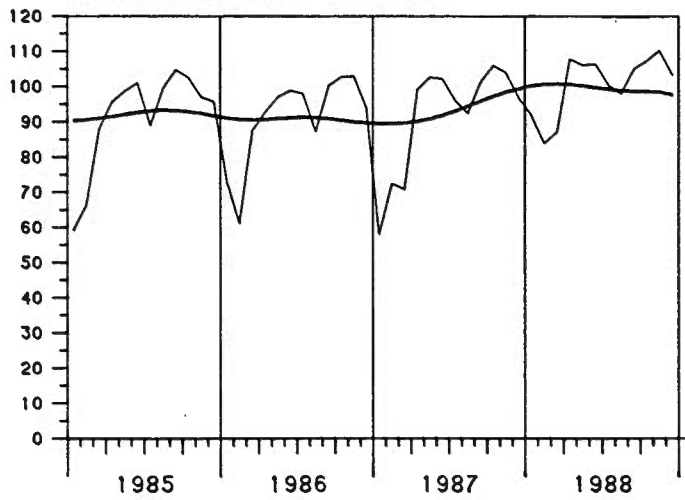


STRASSENBAU

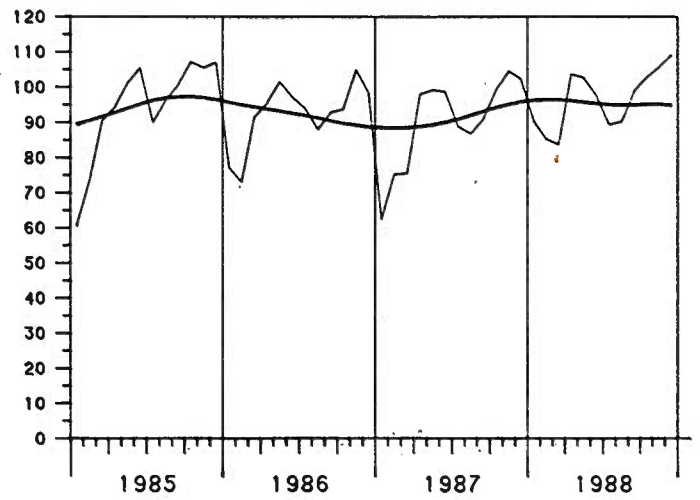
INDEX 1980 = 100



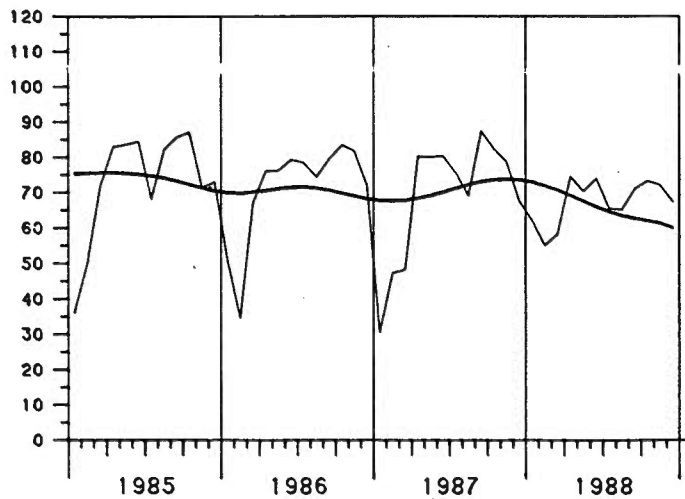
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER HOCHBAU  
(EINSCHL. LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU)



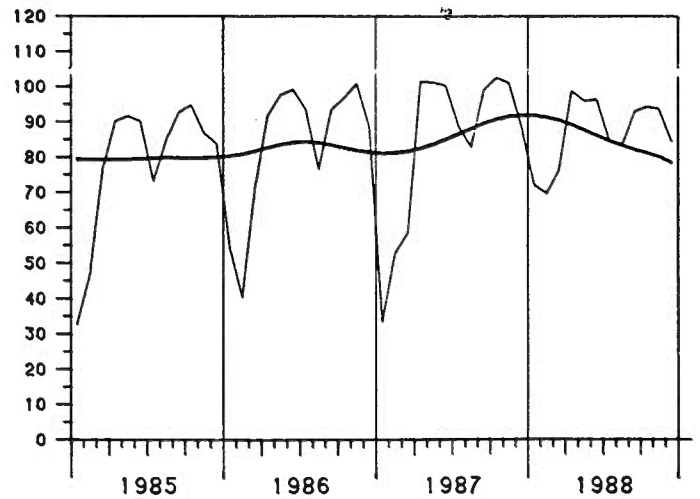
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER TIEFBAU



ÖFFENTLICHER HOCHBAU



SONSTIGER ÖFFENTLICHER TIEFBAU



— URSPRUNGSWERTE  
— BEREINIGT VON ZUFÄLLIGKEITEN UND SAISONALEN EINFLÜSSEN

## 7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bau

Sypro-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe am 30. Juni	Beschäftigte am 30. Juni		
			insgesamt	darunter	
				Arbeiter <sup>1)</sup>	Angestellte
Anzahl					
					<b>19</b>
<b>72</b>	<b>Hoch- und Tiefbau zusammen</b>	<b>7 271</b>	<b>172 433</b>	<b>140 084</b>	<b>26 293</b>
	davon				
7210	Hoch- und Tiefbau o. a. S. <sup>2)</sup>	780	23 167	18 498	4 004
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 092	69 842	56 482	9 855
7231 – 7237	Fertigteilbau im Hochbau	140	2 952	2 127	707
7241 – 7249	Tiefbau zusammen	2 054	73 829	60 905	11 342
	darunter				
7243	Straßenbau	524	20 192	16 981	2 841
7249	Tiefbau a. n. g. <sup>3)</sup>	1 103	35 183	29 366	4 982
7251, 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	205	2 643	2 072	385
<b>73</b>	<b>Spezialbau zusammen</b>	<b>1 793</b>	<b>13 747</b>	<b>9 730</b>	<b>2 308</b>
	darunter				
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	1 111	3 440	1 793	517
7304	Abdämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. ä.	431	6 884	5 430	1 099
<b>74</b>	<b>Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei</b>	<b>2 058</b>	<b>9 118</b>	<b>5 986</b>	<b>1 095</b>
<b>75</b>	<b>Zimmerei, Dachdeckerei</b>	<b>2 972</b>	<b>27 470</b>	<b>21 142</b>	<b>3 805</b>
7550	darunter Dachdeckerei	2 259	22 073	17 140	3 116
<b>72 – 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>14 094</b>	<b>222 768</b>	<b>176 942</b>	<b>33 501</b>
					<b>19</b>
<b>72</b>	<b>Hoch- und Tiefbau zusammen</b>	<b>7 105</b>	<b>167 548</b>	<b>135 370</b>	<b>26 452</b>
	davon				
7210	Hoch- und Tiefbau o. a. S. <sup>2)</sup>	676	22 740	17 488	4 678
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 058	67 511	54 379	9 796
7231 – 7237	Fertigteilbau im Hochbau	150	2 768	2 002	639
7241 – 7249	Tiefbau zusammen	2 015	71 647	59 211	10 936
	darunter				
7243	Straßenbau	513	18 842	15 693	2 795
7249	Tiefbau a. n. g. <sup>3)</sup>	1 080	34 914	29 310	4 820
7251, 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	206	2 882	2 290	403
<b>73</b>	<b>Spezialbau zusammen</b>	<b>1 814</b>	<b>14 125</b>	<b>10 067</b>	<b>2 304</b>
	darunter				
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	1 184	3 662	1 884	548
7304	Abdämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. ä.	393	7 369	5 866	1 187
<b>74</b>	<b>Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei</b>	<b>2 053</b>	<b>9 034</b>	<b>5 875</b>	<b>1 092</b>
<b>75</b>	<b>Zimmerei, Dachdeckerei</b>	<b>2 992</b>	<b>27 361</b>	<b>21 016</b>	<b>3 864</b>
7550	darunter Dachdeckerei	2 276	22 097	17 144	3 178
<b>72 – 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>13 964</b>	<b>218 068</b>	<b>172 328</b>	<b>33 712</b>

\*) Ergebnisse der Totalerhebung – 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister – 2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt –

## hauptgewerbe\*) im Juni 1987 und 1988 sowie baugewerblicher Umsatz 1986 und 1987 nach Wirtschaftszweigen

Brutto- lohnsumme im Juni	Brutto- gehaltsumme im Juni	Geleistete Arbeitsstunden im Juni					Sypro-Nr.
		insgesamt	davon im		Anteil am Hochbau	Anteil am Tiefbau	
			Hochbau	Tiefbau			
1 000 DM		1 000			%		
<b>87</b>							
<b>444 083</b>	<b>122 358</b>	<b>19 403</b>	<b>10 032</b>	<b>9 370</b>	<b>51,7</b>	<b>48,3</b>	<b>72</b>
57 311	17 907	2 455	1 415	1 040	57,6	42,4	7210
173 170	41 292	7 911	7 684	227	97,1	2,9	7220
7 554	3 038	314	309	4	98,4	1,3	7231 - 7237
<b>198 601</b>	<b>58 482</b>	<b>8 374</b>	<b>278</b>	<b>8 095</b>	<b>3,3</b>	<b>96,7</b>	<b>7241 - 7249</b>
55 458	14 210	2 462	41	2 421	1,7	98,3	7243
96 610	23 957	4 311	142	4 169	3,3	96,7	7249
7 447	1 639	349	347	4	99,4	1,1	7251, 7255
<b>32 735</b>	<b>9 613</b>	<b>1 585</b>	<b>1 478</b>	<b>107</b>	<b>93,2</b>	<b>6,8</b>	<b>73</b>
4 863	1 514	363	331	32	91,2	8,8	7303
18 643	4 768	783	779	3	99,5	0,4	7304
<b>17 616</b>	<b>3 299</b>	<b>1 039</b>	<b>1 038</b>	<b>1</b>	<b>99,9</b>	<b>0,1</b>	<b>74</b>
<b>58 380</b>	<b>10 914</b>	<b>3 254</b>	<b>3 247</b>	<b>7</b>	<b>99,8</b>	<b>0,2</b>	<b>75</b>
47 478	9 165	2 643	2 636	6	99,7	0,2	7550
<b>552 814</b>	<b>146 183</b>	<b>25 281</b>	<b>15 796</b>	<b>9 486</b>	<b>62,5</b>	<b>37,5</b>	<b>72 - 75</b>
<b>88</b>							
<b>441 589</b>	<b>129 009</b>	<b>19 393</b>	<b>10 027</b>	<b>9 366</b>	<b>51,7</b>	<b>48,3</b>	<b>72</b>
56 367	25 431	2 413	1 413	1 000	58,6	41,4	7210
172 687	42 382	7 888	7 716	172	97,8	2,2	7220
7 278	2 891	308	307	1	99,7	0,3	7231 - 7237
<b>196 974</b>	<b>56 523</b>	<b>8 410</b>	<b>222</b>	<b>8 187</b>	<b>2,6</b>	<b>97,3</b>	<b>7241 - 7249</b>
52 955	13 875	2 389	33	2 357	1,4	98,7	7243
99 454	24 251	4 476	114	4 363	2,5	97,5	7249
8 284	1 783	374	368	5	98,4	1,3	7251, 7255
<b>34 905</b>	<b>9 842</b>	<b>1 679</b>	<b>1 566</b>	<b>114</b>	<b>93,3</b>	<b>6,8</b>	<b>73</b>
5 664	1 636	403	366	37	90,8	9,2	7303
20 662	5 609	878	869	9	99,0	1,0	7304
<b>18 151</b>	<b>2 951</b>	<b>1 057</b>	<b>1 057</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>74</b>
<b>60 976</b>	<b>11 608</b>	<b>3 305</b>	<b>3 300</b>	<b>4</b>	<b>99,8</b>	<b>0,1</b>	<b>75</b>
49 810	9 937	2 681	2 677	4	99,9	0,1	7550
<b>555 621</b>	<b>153 410</b>	<b>25 435</b>	<b>15 951</b>	<b>9 484</b>	<b>62,7</b>	<b>37,3</b>	<b>72 - 75</b>

3) anderweitig nicht genannt

Noch: 7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe\*) im Juni 1987 und 1988 sowie baugewerblicher Umsatz 1986 und 1987 nach Wirtschaftszweigen

Sypro-Nr.	Wirtschaftszweig	Baugewerblicher Umsatz im Juni					Baugewerblicher Umsatz im Vorjahr 1 000 DM
		insgesamt	davon im		Anteil am Hochbau	Anteil am Tiefbau	
			Hochbau	Tiefbau			
		1 000 DM			%		1 000 DM
<b>1987</b>							
<b>72</b>	<b>Hoch- und Tiefbau zusammen</b>	<b>1 590 083</b>	<b>814 724</b>	<b>775 359</b>	<b>51,2</b>	<b>48,8</b>	<b>18 649 210</b>
	davon						
7210	Hoch- und Tiefbau o. a. S. <sup>2)</sup>	190 681	110 770	79 912	58,1	41,9	2 409 613
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	631 671	610 908	20 763	96,7	3,3	7 222 191
7231 – 7237	Fertigteilbau im Hochbau	41 357	40 937	420	99,0	1,0	493 775
7241 – 7249	Tiefbau zusammen	702 667	28 798	673 870	4,1	95,9	8 257 794
	darunter						
7243	Straßenbau	198 540	2 960	195 581	1,5	98,5	2 426 544
7249	Tiefbau a. n. g. <sup>3)</sup>	349 881	16 243	333 638	4,6	95,4	3 881 749
7251, 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	23 706	23 311	394	98,3	1,7	265 838
<b>73</b>	<b>Spezialbau zusammen</b>	<b>131 778</b>	<b>122 721</b>	<b>9 056</b>	<b>93,1</b>	<b>6,9</b>	<b>1 588 190</b>
	darunter						
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	24 412	21 912	2 499	89,8	10,2	266 378
7304	Abdämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. ä.	62 986	62 562	424	99,3	0,7	812 248
<b>74</b>	<b>Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei</b>	<b>55 917</b>	<b>55 889</b>	<b>28</b>	<b>99,9</b>	<b>0,1</b>	<b>664 409</b>
<b>75</b>	<b>Zimmerei, Dachdeckerei</b>	<b>228 731</b>	<b>228 259</b>	<b>471</b>	<b>99,8</b>	<b>0,2</b>	<b>2 646 831</b>
7550	darunter Dachdeckerei	188 720	188 274	447	99,8	0,2	2 181 698
<b>72 – 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>2 006 508</b>	<b>1 221 594</b>	<b>784 914</b>	<b>60,9</b>	<b>39,1</b>	<b>23 548 640</b>
<b>1988</b>							
<b>72</b>	<b>Hoch- und Tiefbau zusammen</b>	<b>1 668 388</b>	<b>854 694</b>	<b>813 693</b>	<b>51,2</b>	<b>48,8</b>	<b>18 599 347</b>
	davon						
7210	Hoch- und Tiefbau o. a. S. <sup>2)</sup>	203 950	117 612	86 340	57,7	42,3	2 334 406
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	667 130	644 787	22 343	96,7	3,3	7 377 096
7231 – 7237	Fertigteilbau im Hochbau	40 789	40 745	44	99,9	0,1	459 008
7241 – 7249	Tiefbau zusammen	727 451	23 167	704 284	3,2	96,8	8 131 876
	darunter						
7243	Straßenbau	215 570	3 293	212 181	1,5	98,4	2 277 015
7249	Tiefbau a. n. g. <sup>3)</sup>	367 100	11 732	355 368	3,2	96,8	3 955 136
7251, 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	29 069	28 386	683	97,7	2,3	296 960
<b>73</b>	<b>Spezialbau zusammen</b>	<b>152 553</b>	<b>138 788</b>	<b>13 766</b>	<b>91,0</b>	<b>9,0</b>	<b>1 603 049</b>
	darunter						
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	31 286	25 852	5 434	82,6	17,4	288 267
7304	Abdämmung gegen Wärme, Kälte, Schall u. ä.	83 707	83 087	621	99,3	0,7	903 503
<b>74</b>	<b>Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei</b>	<b>65 617</b>	<b>65 581</b>	<b>36</b>	<b>99,9</b>	<b>0,1</b>	<b>676 019</b>
<b>75</b>	<b>Zimmerei, Dachdeckerei</b>	<b>258 650</b>	<b>258 007</b>	<b>643</b>	<b>99,8</b>	<b>0,2</b>	<b>2 698 778</b>
7550	darunter Dachdeckerei	214 999	214 373	626	99,7	0,3	2 234 164
<b>72 – 75</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>2 145 208</b>	<b>1 317 070</b>	<b>828 138</b>	<b>61,4</b>	<b>38,6</b>	<b>23 577 194</b>



**8. Beschäftigte am 30. Juni 1987 und 1988 im Bauhauptgewerbe\*) nach der Stellung im Betrieb  
und Betriebsgrößenklassen**

Stellung im Betrieb a = 30. Juni 1987 b = 30. Juni 1988		Beschäftigte					
		in Betrieben mit ... Beschäftigten				insgesamt	darunter im Handwerk
		1 - 19	20 - 49	50 - 199	200 und mehr		
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	a	9 981	966	458	49	11 454	8 790
	b	9 805	880	400	48	11 133	8 211
Unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	a	842	26	3	-	871	657
	b	877	15	3	-	895	642
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	a	7 060	3 193	3 948	3 856	18 057	12 179
	b	7 157	3 093	3 808	4 156	18 214	11 805
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	a	2 993	1 680	3 969	6 802	15 444	6 964
	b	2 941	1 760	3 939	6 858	15 498	6 944
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	a	1 202	1 296	2 951	1 964	7 413	4 192
	b	1 131	1 307	2 722	1 887	7 047	3 988
Werkpoliere, Vorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und.-vorarbeiter	a	2 444	3 316	5 298	4 342	15 400	8 381
	b	2 368	3 318	5 109	4 589	15 384	8 142
Facharbeiter (ohne Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten)	a	36 966	20 662	27 476	24 679	109 783	73 155
davon	b	36 800	20 134	26 809	24 522	108 265	71 697
Maurer	a	13 481	8 439	6 968	2 765	31 653	27 495
	b	13 251	8 008	6 683	2 770	30 712	26 572
Betonbauer	a	750	1 099	2 669	1 958	6 476	3 377
	b	723	983	2 515	2 032	6 253	3 219
Zimmerer	a	2 944	1 385	2 319	2 485	9 133	5 418
	b	2 740	1 276	2 233	2 376	8 625	5 121
übrige Baufacharbeiter (Isolierer, Gipser, Dachdecker usw.)	a	17 326	6 248	8 463	14 277	46 314	27 067
	b	17 612	6 303	8 409	14 225	46 549	27 144
Baumaschinenführer und -warte, geprüfte Berufskraftfahrer	a	2 465	3 491	7 057	3 194	16 207	9 798
	b	2 474	3 564	6 969	3 119	16 126	9 641
Fachwerker, Werker, Baumaschi- nisten und Arbeiter mit angelern- ten Spezialtätigkeiten	a	8 742	8 054	11 953	4 567	33 316	22 257
	b	8 491	7 907	11 339	4 115	31 852	21 315
Gewerblich Auszubildende, Um- schüler, Anlernlinge, Praktikanten	a	4 344	2 237	2 489	1 960	11 030	8 427
	b	3 781	1 946	2 349	1 704	9 780	7 392
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	a	<b>74 574</b>	<b>41 430</b>	<b>58 545</b>	<b>48 219</b>	<b>222 768</b>	<b>145 002</b>
	b	<b>73 351</b>	<b>40 360</b>	<b>56 478</b>	<b>47 879</b>	<b>218 068</b>	<b>140 136</b>
darunter							
Lohnempfänger <sup>1)</sup>	a	53 698	35 565	50 167	37 512	176 942	116 412
	b	52 571	34 612	48 328	36 817	172 328	112 534
Gehaltsempfänger	a	10 053	4 873	7 917	10 658	33 501	19 143
	b	10 098	4 853	7 747	11 014	33 712	18 749

\*) Ergebnisse der Totalerhebung - 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

**9. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1987 und 1988 im Bauhauptgewerbe\*) nach Art der Bauten/Auftraggeber  
und Betriebsgrößenklassen  
1 000**

Art der Bauten Auftraggeber	Geleistete Arbeitsstunden					
	in Betrieben mit ... Beschäftigten				insgesamt	darunter im Handwerk
	1 - 19	20 - 49	50 - 199	200 und mehr		
<b>Juni 1987</b>						
Wohnungsbau	5 718	1 582	833	311	8 443	7 782
Landwirtschaftlicher Bau	112	34	11	-	157	128
Gewerblicher und industrieller Bau	1 798	1 480	2 727	2 803	8 808	4 400
davon						
Hochbau	1 271	1 085	1 861	1 252	5 469	3 375
Tiefbau	527	395	865	1 553	3 340	1 025
Öffentlicher Bau und Verkehrsbau	1 148	1 924	3 389	1 412	7 873	4 949
davon						
Hochbau	404	501	526	295	1 727	1 245
davon						
für Organisationen ohne Erwerbszweck	132	163	160	50	505	419
für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	243	298	312	227	1 080	753
für Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	29	40	54	19	142	74
Tiefbau	744	1 422	2 863	1 117	6 146	3 704
davon						
Straßenbau	317	498	1 214	563	2 592	1 621
sonstiger Tiefbau	428	924	1 650	554	3 554	2 083
davon						
für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	284	641	1 350	469	2 745	1 607
für Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	143	282	299	84	809	476
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>8 775</b>	<b>5 020</b>	<b>6 959</b>	<b>4 527</b>	<b>25 281</b>	<b>17 260</b>
darunter im Handwerk	7 690	4 139	4 332	1 098	17 260	x
<b>Juni 1988</b>						
Wohnungsbau	5 780	1 527	828	214	8 349	7 628
Landwirtschaftlicher Bau	85	26	7	3	121	95
Gewerblicher und industrieller Bau	1 841	1 567	2 678	3 062	9 148	4 607
davon						
Hochbau	1 309	1 132	1 822	1 562	5 824	3 444
Tiefbau	532	435	856	1 500	3 324	1 163
Öffentlicher Bau und Verkehrsbau	1 154	1 948	3 438	1 279	7 817	4 896
davon						
Hochbau	424	498	498	237	1 657	1 256
davon						
für Organisationen ohne Erwerbszweck	140	167	165	42	513	411
für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	254	298	279	188	1 019	761
für Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	30	34	54	6	125	84
Tiefbau	730	1 449	2 940	1 041	6 160	3 640
davon						
Straßenbau	336	514	1 298	517	2 664	1 661
sonstiger Tiefbau	394	935	1 642	525	3 496	1 979
davon						
für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	251	647	1 370	443	2 711	1 518
für Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	143	288	272	82	785	461
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>8 860</b>	<b>5 068</b>	<b>6 950</b>	<b>4 556</b>	<b>25 435</b>	<b>17 226</b>
darunter im Handwerk	7 649	4 143	4 359	1 075	17 226	x

\*) Ergebnisse der Totalerhebung

**10. Bestand an verfügbaren Geräten am 30. Juni 1988 im Bauhauptgewerbe\*)  
nach Betriebsgrößenklassen  
Stück**

Geräteart	Gerätebestand					
	in Betrieben mit ... Beschäftigten				insgesamt	dagegen 1987
	1 - 19	20 - 49	50 - 199	200 und mehr		
Betonmischer	12 050	3 844	2 848	1 237	19 979	20 618
darunter mit Trommelinhalt unter 250 l	10 989	3 229	2 383	995	17 569	18 026
Transportbetonmischer und Agitatoren	25	39	54	35	153	142
Turmdrehkrane	2 683	1 728	1 360	801	6 572	7 120
davon mit Lastmoment von ... bis unter ... t m						
unter 16	1 105	478	258	50	1 891	2 059
16 - 40	1 489	1 124	744	245	3 602	3 911
40 - 100	76	89	307	370	842	917
100 und mehr	13	37	51	136	237	233
Mobil- und Autokrane	153	146	172	92	563	614
Förderbänder	663	298	338	254	1 553	1 604
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	75	72	65	155	367	329
Mörtelförder- und Verputzgeräte	1 671	369	247	279	2 566	2 571
Lkw (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	7 784	3 527	3 655	1 097	16 063	15 991
davon mit Nutzlast ca. 1,5 t bis einschl. 12 t	7 044	2 876	2 842	807	13 569	13 584
über 12 t	740	651	813	290	2 494	2 407
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	183	241	373	230	1 027	1 058
Bagger	2 177	2 022	3 139	1 022	8 360	8 342
davon						
Seilbagger auf Raupen	54	62	199	124	439	451
Seilbagger, bereift	142	119	209	122	592	646
Hydraulikbagger auf Raupen	633	591	1 017	308	2 549	2 535
Hydraulikbagger, bereift	1 348	1 250	1 714	468	4 780	4 710
Planierdraupen	241	212	364	143	960	1 025
Ladegeräte	2 202	1 854	2 530	1 009	7 595	7 554
davon						
Ladegeräte auf Raupen	278	198	206	346	1 028	1 122
Ladegeräte, bereift	1 318	1 174	1 795	570	4 857	4 735
Baggerlader	606	482	529	93	1 710	1 697
Grader, Straßenhobel	31	75	177	45	328	333
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	164	218	526	196	1 104	1 134
Verdichtungsmaschinen	5 079	4 757	7 026	2 702	19 564	19 304
darunter						
Stampf- und Rüttelgeräte	4 200	3 757	5 280	2 113	15 350	15 194
Glattmantelwalzen und Vibrationswalzen aller Art	814	895	1 588	550	3 847	3 808
Straßenbaumaschinen						
für Schwarzdecken						
Fertiger	94	159	302	99	654	662
Gußasphaltkoher	73	100	126	45	344	339
für Betonstraßen						
Fertiger und Verteiler	23	8	26	27	84	119
Kompressoren aller Art	4 811	2 692	3 093	1 470	12 066	11 904
Stahlrohrgerüste und Stahlprofil- gerüste (in Tonnen)	28 868	19 166	23 452	10 059	81 545	76 489

\*) Ergebnisse der Totalerhebung

**11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe\*) im Juni 1987 sowie baugewerblicher Umsatz 1986 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter <sup>1)</sup>					
	am 30. Juni 1987				im Juni 1987			1986
Anzahl				1 000	1 000 DM			
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	446	12 063	9 376	1 313	30 860	11 385	138 582	1 646 420
Duisburg	306	6 441	5 191	771	16 110	4 454	64 023	719 685
Essen	414	10 484	8 182	1 040	27 181	10 122	103 011	1 229 304
Krefeld	181	3 002	2 460	346	7 494	1 721	28 860	295 555
Mönchengladbach	244	2 745	2 184	333	6 687	1 195	22 863	261 559
Mülheim a. d. Ruhr	145	5 377	4 152	448	13 766	7 250	40 566	529 349
Oberhausen	164	2 918	2 348	325	7 409	1 952	33 310	350 230
Remscheid	93	1 596	1 248	184	4 012	1 151	15 720	176 368
Solingen	138	1 644	1 274	183	3 869	759	13 924	147 732
Wuppertal	270	2 760	2 151	325	6 594	1 391	26 679	264 933
<b>Kreise</b>								
Kleve	288	3 284	2 617	376	7 432	1 427	28 007	354 761
Mettmann	371	4 143	3 215	493	10 484	2 399	36 239	431 410
Neuss	337	4 369	3 472	508	10 681	2 246	37 923	520 968
Viersen	241	2 573	2 046	305	6 065	953	22 737	268 868
Wesel	341	5 534	4 481	642	14 181	3 329	46 749	569 970
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>3 979</b>	<b>68 933</b>	<b>54 397</b>	<b>7 532</b>	<b>172 825</b>	<b>51 734</b>	<b>659 191</b>	<b>7 767 113</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	172	2 464	1 971	283	5 935	1 430	23 715	263 774
Bonn	175	2 142	1 666	251	5 127	1 319	24 230	228 113
Köln	790	13 815	10 234	1 530	33 623	14 873	143 849	1 675 280
Leverkusen	88	1 586	1 326	201	4 333	688	13 936	160 178
<b>Kreise</b>								
Aachen	298	3 075	2 440	383	7 531	1 295	23 366	274 666
Düren	251	3 258	2 621	407	8 213	1 687	29 293	333 713
Erfkreis	393	4 782	3 769	592	11 533	2 743	39 111	454 668
Euskirchen	197	2 781	2 216	337	6 961	1 376	22 711	275 525
Heinsberg	276	3 586	2 878	445	8 938	1 512	31 561	381 529
Oberbergischer Kreis	256	2 909	2 243	346	7 165	1 675	27 283	320 172
Rhein.-Berg. Kreis	287	2 139	1 565	255	4 786	952	19 035	211 657
Rhein-Sieg-Kreis	488	4 642	3 558	552	10 714	2 316	40 659	463 348
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>3 671</b>	<b>47 179</b>	<b>36 487</b>	<b>5 582</b>	<b>114 859</b>	<b>31 866</b>	<b>438 749</b>	<b>5 042 623</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Boitrop	104	1 411	1 098	158	3 113	964	12 262	139 584
Gelsenkirchen	191	4 290	3 485	434	10 174	3 097	36 350	464 190
Münster	150	3 577	2 796	386	8 601	3 075	34 183	433 159

\*) Ergebnisse der Totalerhebung - 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

Noch: 11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe\*) im Juni 1987 sowie baugewerblicher Umsatz 1986 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Baugewerblicher Umsatz	
		ins-gesamt	darunter Arbeiter <sup>1)</sup>				1986	
	am 30. Juni 1987				im Juni 1987			
	Anzahl			1 000	1 000 DM			
<b>Kreise</b>								
Borken	437	5 010	3 994	609	12 349	2 163	49 301	559 584
Coesfeld	178	2 410	1 892	284	5 513	1 345	21 894	233 972
Recklinghausen	445	9 119	7 371	1 006	23 535	6 200	75 422	889 196
Steinfurt	334	4 425	3 628	527	10 494	1 791	36 137	413 586
Warendorf	234	3 140	2 550	382	7 358	1 316	30 999	312 820
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 073</b>	<b>33 382</b>	<b>26 814</b>	<b>3 786</b>	<b>81 137</b>	<b>19 951</b>	<b>296 548</b>	<b>3 446 090</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	187	2 728	2 189	295	6 383	1 370	22 224	241 496
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	302	4 145	3 337	493	10 055	2 388	43 112	446 093
Herford	225	2 589	2 087	312	6 066	1 026	20 749	248 995
Höxter	170	2 206	1 832	275	5 360	710	15 335	178 510
Lippe	346	4 014	3 225	501	9 729	1 769	34 727	394 201
Minden-Lübbecke	257	4 140	3 367	480	10 289	1 827	36 477	408 830
Paderborn	200	2 599	2 131	309	6 373	917	21 754	245 375
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 687</b>	<b>22 421</b>	<b>18 168</b>	<b>2 665</b>	<b>54 255</b>	<b>10 007</b>	<b>194 378</b>	<b>2 163 499</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	214	4 095	3 288	464	10 419	2 954	39 475	456 311
Dortmund	371	12 920	10 490	1 320	33 949	11 344	104 556	1 363 264
Hagen	153	2 299	1 888	280	5 665	1 040	18 264	205 956
Hamm	104	1 597	1 302	183	3 823	671	12 105	147 199
Herne	106	5 556	4 481	517	14 710	4 784	28 500	469 512
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	260	3 187	2 580	382	8 361	1 248	26 035	304 437
Hochsauerlandkreis	268	4 229	3 498	518	10 665	1 616	36 499	388 261
Märkischer Kreis	356	4 313	3 479	535	10 622	1 757	40 244	397 805
Olpe	125	1 705	1 351	213	4 428	861	15 440	197 330
Siegen-Wittgenstein	242	4 041	3 200	473	10 116	2 523	36 891	475 036
Soest	238	3 010	2 406	372	7 014	1 422	24 509	292 479
Unna	247	3 901	3 113	459	9 966	2 402	35 125	431 724
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2 684</b>	<b>50 853</b>	<b>41 076</b>	<b>5 716</b>	<b>129 738</b>	<b>32 622</b>	<b>417 642</b>	<b>5 129 315</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>14 094</b>	<b>222 768</b>	<b>176 942</b>	<b>25 281</b>	<b>552 814</b>	<b>146 180</b>	<b>2 006 508</b>	<b>23 548 640</b>

**12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe\*) im Juni 1988 sowie baugewerblicher Umsatz 1987 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Baugewerblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter					1 000	1 000 DM
	Arbeiter <sup>1)</sup>		Angestellte						
	am 30. Juni 1988					im Juni 1988			
Anzahl					1 000	1 000 DM			
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Düsseldorf	446	11 568	8 948	2 258	1 315	30 674	11 278	137 469	1 622 148
Duisburg	299	6 380	5 107	1 030	754	17 231	4 746	74 674	787 106
Essen	415	10 572	7 618	2 649	1 034	25 884	14 349	106 542	1 204 866
Krefeld	167	2 945	2 421	377	349	7 757	1 766	30 818	306 068
Mönchengladbach	235	2 560	2 036	317	326	6 485	1 134	27 271	259 362
Mülheim a. d. Ruhr	154	5 279	4 147	1 016	443	13 812	6 634	40 373	504 225
Oberhausen	166	3 005	2 432	425	356	8 267	1 915	31 804	329 074
Remscheid	87	1 514	1 180	251	181	3 902	1 263	13 055	167 035
Solingen	142	1 503	1 151	213	178	3 569	716	12 291	150 837
Wuppertal	268	2 571	1 987	351	317	6 284	1 314	26 147	261 605
<b>Kreise</b>									
Kleve	284	3 181	2 518	414	378	7 554	1 518	30 856	328 154
Mettmann	359	4 124	3 152	648	493	10 464	2 766	39 732	539 362
Neuss	329	4 075	3 231	549	492	10 289	2 219	34 857	501 813
Viersen	248	2 505	1 972	302	313	6 352	1 000	24 368	253 246
Wesel	362	5 700	4 599	779	659	14 778	3 533	47 896	568 575
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>3 961</b>	<b>67 482</b>	<b>52 499</b>	<b>11 579</b>	<b>7 588</b>	<b>173 302</b>	<b>56 151</b>	<b>678 154</b>	<b>7 783 475</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Aachen	166	2 319	1 843	337	268	5 496	1 390	25 341	258 738
Bonn	173	2 014	1 569	303	238	4 963	1 219	19 996	214 649
Köln	784	12 943	9 489	2 808	1 430	31 800	15 151	138 794	1 693 835
Leverkusen	87	1 580	1 327	172	206	4 530	751	17 083	165 826
<b>Kreise</b>									
Aachen	296	3 186	2 533	383	408	8 053	1 390	28 251	291 573
Düren	246	3 378	2 753	410	438	8 932	1 711	33 861	347 837
Erfthkreis	374	4 457	3 495	660	562	11 410	2 847	44 790	445 734
Euskirchen	191	2 476	2 006	281	314	6 541	1 089	21 317	235 629
Heinsberg	277	3 584	2 853	471	448	8 971	1 628	34 142	363 341
Oberbergischer Kreis	257	2 919	2 255	452	353	7 219	1 855	28 425	310 024
Rhein.-Berg. Kreis	278	2 020	1 462	307	246	4 596	960	19 508	191 106
Rhein-Sieg-Kreis	486	4 604	3 523	683	565	11 053	2 383	51 254	475 445
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>3 615</b>	<b>45 480</b>	<b>35 108</b>	<b>7 267</b>	<b>5 476</b>	<b>113 564</b>	<b>32 374</b>	<b>462 762</b>	<b>4 993 738</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Bottrop	107	1 387	1 064	234	159	3 155	970	11 683	152 386
Gelsenkirchen	184	3 958	3 213	610	419	9 485	2 672	37 171	441 803
Münster	144	3 155	2 471	566	373	7 915	2 787	36 844	385 849

\*) Ergebnisse der Totalerhebung - 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

Noch: 12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe\*) im Juni 1988 sowie baugewerblicher Umsatz 1987 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Baugewerblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter					1987	1988
	Arbeiter <sup>1)</sup>		Angestellte	am 30. Juni 1988	im Juni 1988				
	Anzahl	1 000		1 000 DM					
<b>Kreise</b>									
Borken	419	5 006	3 979	631	628	12 933	2 464	55 613	557 903
Coesfeld	179	2 314	1 856	303	292	5 800	1 171	21 408	216 576
Recklinghausen	455	10 025	8 134	1 516	1 110	25 917	6 307	87 785	1 069 933
Steinfurt	335	4 375	3 570	514	526	10 685	1 857	40 609	424 255
Warendorf	226	2 891	2 327	344	362	7 088	1 319	32 286	305 675
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 049</b>	<b>33 111</b>	<b>26 614</b>	<b>4 718</b>	<b>3 869</b>	<b>82 978</b>	<b>19 547</b>	<b>323 400</b>	<b>3 554 379</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>									
Bielefeld	184	2 720	2 192	370	331	6 996	1 401	28 859	289 419
<b>Kreise</b>									
Gütersloh	290	3 984	3 183	568	497	9 871	2 204	44 424	437 208
Herford	225	2 531	2 046	307	325	6 234	1 061	23 687	230 230
Höxter	163	2 107	1 730	231	270	5 252	681	16 009	177 929
Lippe	335	4 034	3 276	457	525	10 312	1 754	38 446	390 860
Minden-Lübbecke	256	3 911	3 176	515	466	9 793	1 800	37 694	391 684
Paderborn	211	2 729	2 218	326	337	7 019	1 047	22 966	254 963
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 664</b>	<b>22 016</b>	<b>17 821</b>	<b>2 774</b>	<b>2 751</b>	<b>55 477</b>	<b>9 948</b>	<b>212 084</b>	<b>2 172 293</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Bochum	212	4 018	3 246	605	471	10 439	2 828	38 574	416 999
Dortmund	378	12 534	10 095	2 145	1 284	33 401	11 827	115 491	1 355 746
Hagen	164	2 288	1 869	281	286	5 899	1 116	21 875	213 005
Hamm	111	1 621	1 342	187	199	4 148	731	15 809	166 799
Herne	99	5 551	4 471	988	516	14 575	6 553	44 932	436 592
<b>Kreise</b>									
Ennepe-Ruhr-Kreis	247	2 968	2 379	338	365	7 915	1 234	28 013	293 781
Hochsauerlandkreis	278	4 223	3 479	489	553	11 153	1 755	36 890	402 143
Märkischer Kreis	349	4 128	3 315	494	527	10 503	1 946	36 742	411 653
Olpe	122	1 703	1 368	231	224	4 664	885	15 424	183 150
Siegen-Wittgenstein	224	3 948	3 131	624	473	10 085	2 554	52 913	484 076
Soest	250	3 143	2 524	413	391	7 521	1 494	25 693	267 871
Unna	241	3 854	3 067	579	462	9 995	2 466	36 454	441 494
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2 675</b>	<b>49 979</b>	<b>40 286</b>	<b>7 374</b>	<b>5 751</b>	<b>130 298</b>	<b>35 389</b>	<b>468 808</b>	<b>5 073 309</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>13 964</b>	<b>218 068</b>	<b>172 328</b>	<b>33 712</b>	<b>25 435</b>	<b>555 619</b>	<b>153 409</b>	<b>2 145 208</b>	<b>23 577 194</b>

**13. Unternehmen\*), Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Bauhauptgewerbe 1987**

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahresbauleistung und	
		insgesamt	darunter mit Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl				1 000 DM	DM
1	Hoch- und Tiefbau zusammen davon	1 602	1 217	145 292	5 839 896	18 434 507	126 879
2	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	135	111	43 673	1 889 577	6 583 730	150 751
3	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	715	511	37 499	1 328 300	4 399 477	117 323
4	Fertigteilbau im Hochbau	25	15	2 171	86 842	410 773	189 209
5	Tiefbau zusammen darunter	702	558	59 916	2 443 655	6 775 895	113 090
6	Straßenbau	221	170	16 846	624 592	2 109 214	125 206
7	Tiefbau, anderweitig nicht genannt	431	346	27 174	1 019 073	2 958 825	108 884
8	Gerüstbau, Fassadenreinigung	25	22	2 033	91 522	264 632	130 168
9	Spezialbau	89	64	7 166	339 544	1 026 152	143 197
10	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	42	24	1 866	71 528	230 756	123 663
11	Zimmerei und Dachdeckerei darunter	152	103	5 149	170 590	644 155	125 103
12	Dachdeckerei	132	92	4 447	146 733	563 282	126 666
13	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b> davon Unternehmen mit ... Beschäftigten	<b>1 885</b>	<b>1 408</b>	<b>159 473</b>	<b>6 421 558</b>	<b>20 335 570</b>	<b>127 517</b>
14	20 – 49	1 201	848	38 064	1 316 777	3 826 715	100 534
15	50 – 99	432	341	29 318	1 058 282	3 374 786	115 110
16	100 – 199	163	137	22 260	838 205	2 763 658	124 154
17	200 – 299	46	40	11 136	464 445	1 649 125	148 090
18	300 – 399	15	14	5 311	210 394	684 221	128 831
19	400 – 499	6	6	2 703	130 755	530 878	196 403
20	500 und mehr	22	22	50 681	2 402 692	7 506 195	148 107
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM						
21	unter 2	280	169	7 444	230 975	493 751	66 329
22	2 – 5	907	660	32 113	1 097 803	3 023 656	94 157
23	5 – 10	386	318	24 197	889 990	2 771 173	114 525
24	10 und mehr	312	261	95 719	4 202 793	14 046 997	146 752

\*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Ende September



**und sonstige Umsätze, Bruttoanlageinvestitionen sowie Aufwendungen  
nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen**

sonstige Umsätze im Inland		Bruttoanlageinvestitionen					Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen	Lfd. Nr.
darunter Jahresbauleistung		insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen	je Beschäftigten	Anteil an der Jahresbauleistung			
zusammen	darunter im Hochbau				1987	dagegen 1986		
1 000 DM				DM	%		1 000 DM	
17 656 405	8 570 069	646 913	539 357	4 453	3,5	3,6	300 207	1
6 203 656	3 740 822	206 348	150 079	4 725	3,1	3,3	101 891	2
4 297 586	4 129 380	81 227	64 588	2 166	1,8	2,3	35 095	3
407 032	406 717	15 759	3 227	7 259	3,8	1,6	4 371	4
6 515 733	60 945	318 460	296 396	5 315	4,7	4,5	153 237	5
1 998 781	18 510	95 114	89 989	5 646	4,5	4,5	52 498	6
2 844 394	31 701	145 249	135 314	5 345	4,9	4,7	69 755	7
232 398	232 205	25 119	25 067	12 356	9,5	9,5	5 613	8
915 587	830 873	17 748	15 980	2 477	1,7	2,2	10 272	9
224 449	219 390	2 750	2 479	1 474	1,2	1,6	1 448	10
641 177	631 437	10 739	9 218	2 086	1,7	1,6	6 274	11
560 898	558 904	8 977	7 485	2 019	1,6	1,7	5 639	12
<b>19 437 618</b>	<b>10 251 761</b>	<b>678 150</b>	<b>567 034</b>	<b>4 252</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>318 901</b>	<b>13</b>
3 774 650	2 432 602	119 772	107 866	3 147	3,1	3,4	50 282	14
3 280 278	1 575 199	109 519	101 191	3 736	3,2	3,3	51 984	15
2 710 485	1 348 512	92 178	75 016	4 141	3,3	3,2	53 726	16
1 497 327	719 828	65 078	49 928	5 844	3,9	3,4	29 937	17
662 052	327 324	22 750	20 786	4 284	3,3	4,4	14 734	18
508 585	358 839	18 024	13 127	6 668	3,4	3,8	5 793	19
7 004 249	3 489 467	250 826	199 120	4 949	3,3	3,4	112 444	20
491 560	353 439	11 758	11 229	1 580	2,4	4,5	3 789	21
2 996 836	1 800 733	97 625	90 950	3 040	3,2	3,2	41 209	22
2 713 639	1 347 074	99 465	86 645	4 111	3,6	3,3	42 212	23
13 235 588	6 750 520	469 302	378 212	4 903	3,3	3,4	231 690	24



## **Ausbaugewerbe**

**14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Gesamtumsatz  
im Ausbaugewerbe\*) 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen**

Sypro-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
<b>1987</b>						
76	Bauinstallation zusammen	596	25 393	34 923	925 586	2 948 243
	davon					
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	124	4 300	6 316	140 737	414 488
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	256	12 732	15 903	511 612	1 736 979
7670	Elektroinstallation	215	8 361	12 704	273 238	796 777
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	345	13 460	21 135	499 011	1 389 379
	darunter					
7731	Glasergerberbe	11	258	351	10 188	40 797
7734	Maler- und Lackierergewerbe	238	10 421	16 896	377 948	948 616
7751	Bautischlerei	33	961	1 501	33 327	127 883
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	37	973	1 324	41 406	132 108
7774	Estrichlegerei	15	507	619	20 158	96 538
<b>76 – 77</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>941</b>	<b>38 853</b>	<b>56 058</b>	<b>1 424 598</b>	<b>4 337 622</b>
<b>1988</b>						
76	Bauinstallation zusammen	591	25 521	35 133	972 500	3 189 882
	davon					
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	129	4 347	6 300	148 097	433 762
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	247	12 675	15 918	534 250	1 856 746
7670	Elektroinstallation	215	8 500	12 915	290 154	899 374
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	331	13 281	20 932	517 853	1 453 962
	darunter					
7731	Glasergerberbe	11	261	364	10 450	42 182
7734	Maler- und Lackierergewerbe	227	10 261	16 634	389 534	967 913
7751	Bautischlerei	35	1 011	1 565	40 081	146 052
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	34	918	1 308	42 679	134 351
7774	Estrichlegerei	13	495	626	20 841	111 958
<b>76 – 77</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>922</b>	<b>38 802</b>	<b>56 065</b>	<b>1 490 353</b>	<b>4 643 844</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Jahresdurchschnitt

## 15. Index der Nettoproduktion im Ausbaugewerbe\*) 1980 – 1988

Jahr Monat	Index der Nettoproduktion im (in der)			Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum			
	Ausbaugewerbe insgesamt	Bau- installation	Ausbaugewerbe (ohne Bau- installation)	Ausbaugewerbe insgesamt	Bau- installation	Ausbaugewerbe (ohne Bau- installation)	
	1985 = 100			%			
1980	110,7	113,5	101,0	x	x	x	
1981	112,1	113,9	103,8	+1,3	+0,4	+ 2,8	
1982	108,7	107,8	104,7	-3,0	-5,4	+ 0,9	
1983	104,7	105,5	103,4	-3,7	-2,1	- 1,2	
1984	105,1	105,7	103,9	+0,4	+0,2	+ 0,5	
1985	100	100	100	-4,9	-5,4	- 3,8	
1986	95,0	93,8	97,0	-5,0	-6,2	- 3,0	
1987	95,0	93,4	97,7	-	-0,4	+ 0,7	
1988	97,7	96,5	99,6	+2,8	+3,3	+ 1,9	
1987	Januar	87,1	88,8	84,2	+1,0	+0,3	+ 2,1
	Februar	87,5	90,2	83,2	+2,6	+2,0	+ 3,6
	März	85,3	86,6	83,3	-9,0	-8,1	-10,2
	April	95,5	93,2	99,3	+7,7	+7,0	+ 8,8
	Mai	98,3	94,4	104,8	-3,0	-2,8	- 3,1
	Juni	98,7	94,4	105,9	+4,6	+3,6	+ 6,1
	Juli	88,7	84,6	95,2	-0,4	-2,0	+ 1,5
	August	93,2	89,5	99,1	+1,5	0	+ 3,8
	September	96,1	92,2	102,5	+0,9	-1,7	+ 5,1
	Oktober	94,8	92,0	99,5	-2,0	-2,5	- 1,0
	November	101,9	100,2	104,7	-2,9	-2,6	- 3,1
	Dezember	113,0	114,2	111,0	+0,1	+1,5	- 2,3
1988	Januar	92,7	94,2	90,3	+6,4	+6,1	+ 7,2
	Februar	88,0	89,8	85,1	+0,6	-0,4	+ 2,3
	März	88,2	89,2	86,7	+3,4	+3,0	+ 4,1
	April	99,1	97,4	101,9	+3,8	+4,5	+ 2,6
	Mai	97,7	94,6	102,7	-0,6	+0,2	- 2,0
	Juni	99,6	96,4	104,8	+0,9	+2,1	- 1,0
	Juli	93,7	91,3	97,6	+5,6	+7,9	+ 2,5
	August	93,8	91,5	97,7	+0,6	+2,2	- 1,4
	September	96,8	94,5	100,4	+0,7	+2,5	- 2,0
	Oktober	100,3	97,8	104,4	+5,8	+6,3	+ 4,9
	November	106,1	104,6	108,7	+4,1	+4,4	+ 3,8
	Dezember	116,0	116,9	114,6	+2,7	+2,4	+ 3,2

\*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

**16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto Lohn- und -gehaltssumme im Ausbaugewerbe\*) im Juni 1987 und 1988 sowie ausbaugewerblicher Umsatz 1986 und 1987 nach Wirtschaftszweigen\*\*)**

Sypro-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Ausbaugewerblicher Umsatz im Vorjahr
		am 30. Juni		im Juni		
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
<b>1987</b>						
76	Bauinstallation zusammen	1 324	34 673	3 948	102 184	3 505 870
	davon					
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	381	7 700	937	20 240	706 709
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	463	15 558	1 624	51 234	1 831 793
7670	Elektroinstallation	480	11 415	1 387	30 710	967 367
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	922	21 555	2 767	62 537	2 007 310
	darunter					
7710	Ausbaugewerbe o. a. S. <sup>1)</sup>	4	106	10	297	10 213
7731	Glasergerberbe	49	756	85	2 136	84 796
7734	Maler- und Lackierergewerbe	556	14 958	2 003	42 511	1 199 174
7751	Bautischlerei	146	2 542	317	6 772	279 261
7755	Parkettlegerei	9	153	18	411	17 425
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	107	1 920	217	6 673	215 981
7774	Estrichlegerei	38	795	82	2 598	149 835
7777	sonstige Fußbodenlegerei	8	139	15	417	22 716
<b>76 - 77</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>2 246</b>	<b>56 228</b>	<b>6 716</b>	<b>164 721</b>	<b>5 513 179</b>
<b>1988</b>						
76	Bauinstallation zusammen	1 311	35 008	4 083	108 370	3 722 792
	davon					
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	373	8 009	991	22 803	756 432
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	462	15 337	1 640	53 003	1 964 182
7670	Elektroinstallation	476	11 662	1 453	32 563	1 002 178
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	909	21 470	2 816	65 910	2 032 283
	darunter					
7710	Ausbaugewerbe o. a. S. <sup>1)</sup>	4	104	9	372	9 983
7731	Glasergerberbe	50	787	90	2 265	95 136
7734	Maler- und Lackierergewerbe	549	14 924	2 034	45 187	1 222 137
7751	Bautischlerei	142	2 495	317	7 302	285 939
7755	Parkettlegerei	9	154	19	429	18 625
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	106	1 904	230	6 759	220 053
7774	Estrichlegerei	38	836	87	2 681	139 053
7777	sonstige Fußbodenlegerei	8	166	20	606	30 834
<b>76 - 77</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>2 220</b>	<b>56 478</b>	<b>6 899</b>	<b>174 280</b>	<b>5 755 075</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - \*\*) Ergebnisse der Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe - 1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe im Juni 1987 und 1988 sowie ausbaugewerblicher Umsatz 1986 und 1987 nach Betriebsgrößenklassen\*)**

Betriebsgrößenklassen	Betriebe am 30. 6.		Veränderung 30. 6. 1988 gegenüber 30. 6. 1987	Beschäftigte am 30. 6.		Veränderung 30. 6. 1988 gegenüber 30. 6. 1987
	1987	1988		1987	1988	
	Anzahl		%	Anzahl		%
<b>Betriebe mit ... Beschäftigten</b>						
unter 20	1 375	1 351	-1,7	18 901	18 699	- 1,1
20 - 49	707	696	-1,6	20 377	20 149	- 1,1
50 - 99	119	129	+8,4	7 765	8 588	+10,6
100 - 199	45	44	-2,2	9 185	9 042	- 1,6
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>2 246</b>	<b>2 220</b>	<b>-1,2</b>	<b>56 228</b>	<b>56 478</b>	<b>+ 0,4</b>
darunter in Betrieben lt. Monatsberichts-kreis	929	924	-0,5	38 255	38 670	+ 1,1

Betriebsgrößenklassen	Geleistete Arbeitsstunden im Juni		Veränderung Juni 1988 gegenüber Juni 1987	Bruttolohn- und -gehaltsumme im Juni		Veränderung Juni 1988 gegenüber Juni 1987
	1987	1988		1987	1988	
	1 000		%	1 000 DM		%
<b>Betriebe mit ... Beschäftigten</b>						
unter 20	2 332	2 319	- 0,6	47 461	49 136	+ 3,5
20 - 49	2 473	2 530	+ 2,3	57 265	59 884	+ 4,6
50 - 99	893	1 050	+17,6	25 934	30 071	+16,0
100 - 199	1 018	1 001	- 1,7	34 061	35 188	+ 3,3
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>6 716</b>	<b>6 899</b>	<b>+ 2,7</b>	<b>164 721</b>	<b>174 279</b>	<b>+ 5,8</b>
darunter in Betrieben lt. Monatsberichts-kreis	4 502	4 690	+ 4,2	119 876	127 599	+ 6,4

Betriebsgrößenklassen	Ausbaugewerblicher Umsatz im Juni		Veränderung Juni 1988 gegenüber Juni 1987	Ausbaugewerblicher Umsatz		Veränderung 1987 gegenüber 1986
	1987	1988		1986	1987	
	1 000 DM		%	1 000 DM		%
<b>Betriebe mit ... Beschäftigten</b>						
unter 20	129 971	143 343	+10,3	1 644 063	1 682 934	+ 2,4
20 - 49	148 624	168 923	+13,7	1 913 488	1 925 292	+ 0,6
50 - 99	65 656	81 483	+24,1	843 798	937 837	+11,1
100 - 199	87 789	93 908	+ 7,0	1 111 831	1 209 013	+ 8,7
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>432 039</b>	<b>487 656</b>	<b>+12,9</b>	<b>5 513 179</b>	<b>5 755 075</b>	<b>+ 4,4</b>
darunter in Betrieben lt. Monatsberichts-kreis	308 240	350 577	+13,7	3 958 969	4 150 562	+ 4,8

\*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

**18. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme und Umsätze  
im Ausbaugewerbe im Juni 1988 sowie Umsätze 1987 nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz		
		ins- gesamt	darunter Arbeiter		lohn- summe	gehalt- summe		im Juni 1988	1987	
	am 30. Juni 1988			im Juni 1988			1987			im Juni 1988
Anzahl			1 000	1 000 DM						
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Düsseldorf	113	3 508	2 673	394	8 337	3 547	32 103	386 112	33 118	393 074
Duisburg	94	2 656	2 181	333	6 706	1 551	23 581	250 472	24 124	256 023
Essen	111	3 915	3 283	513	10 904	2 804	30 944	392 241	31 497	400 154
Krefeld	34	925	725	111	2 046	666	8 638	80 911	8 983	84 729
Mönchengladbach	35	795	643	99	1 942	518	6 921	85 646	7 226	88 858
Mülheim a. d. Ruhr	29	841	709	116	2 432	506	7 427	91 272	7 555	92 965
Oberhausen	40	1 054	888	125	2 415	465	10 557	90 781	10 727	92 180
Remscheid	18	303	249	38	690	100	2 406	29 397	2 512	30 111
Solingen	19	295	233	38	692	186	1 955	28 322	2 015	29 598
Wuppertal	55	1 056	833	130	2 315	665	10 277	103 084	10 745	108 075
<b>Kreise</b>										
Kleve	33	677	568	88	1 524	313	5 873	63 673	6 155	67 317
Mettmann	38	747	602	96	1 985	615	6 783	85 895	7 079	91 804
Neuss	39	875	721	107	2 158	496	6 849	76 146	7 057	79 232
Viersen	24	484	405	63	1 065	190	4 448	43 695	4 751	47 602
Wesel	51	1 383	1 103	176	3 157	796	12 005	135 227	12 852	143 081
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>733</b>	<b>19 514</b>	<b>15 816</b>	<b>2 427</b>	<b>48 367</b>	<b>13 418</b>	<b>170 766</b>	<b>1 942 874</b>	<b>176 397</b>	<b>2 004 805</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Aachen	35	1 764	1 062	157	3 308	3 264	15 990	290 739	16 149	293 364
Bonn	39	971	774	117	2 058	624	7 464	85 519	7 881	90 870
Köln	130	4 226	3 411	509	11 014	3 555	41 344	487 272	42 803	501 316
Leverkusen	20	1 183	1 060	158	3 401	474	9 545	125 551	9 972	131 244
<b>Kreise</b>										
Aachen	38	950	771	121	2 184	556	7 801	73 792	8 253	79 289
Düren	26	522	413	65	1 095	385	4 541	54 428	4 608	55 674
Erftkreis	45	1 041	870	135	2 571	622	10 753	96 203	11 169	101 815
Euskirchen	13	229	198	30	508	58	1 732	20 433	1 819	21 114
Heinsberg	27	523	425	65	1 133	234	4 614	50 839	4 843	54 265
Oberbergischer Kreis	21	387	323	51	984	203	3 333	36 131	3 546	39 514
Rhein.-Berg. Kreis	32	1 446	965	138	3 282	2 302	20 343	239 531	20 489	241 713
Rhein-Sieg-Kreis	42	1 358	1 086	161	3 385	1 132	11 605	127 058	12 706	137 907
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>468</b>	<b>14 600</b>	<b>11 358</b>	<b>1 708</b>	<b>34 924</b>	<b>13 408</b>	<b>139 065</b>	<b>1 687 495</b>	<b>144 237</b>	<b>1 748 084</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Bottrop	6	91	74	13	174	40	719	7 729	734	7 979
Gelsenkirchen	49	1 195	963	145	2 481	691	7 784	98 132	7 949	99 854
Münster	51	1 388	1 097	162	2 843	899	11 960	140 103	12 253	143 768

<sup>1)</sup> Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten



**Noch: 18. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme und Umsätze im Ausbaugewerbe im Juni 1988 sowie Umsätze 1987 nach Verwaltungsbezirken\*)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-		Ausbau-gewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz		
		ins-gesamt	darunter Arbeiter		lohn-summe	gehalt-summe		1987	im Juni 1988	1987
	am 30. Juni 1988			im Juni 1988			1987	im Juni 1988	1987	
Anzahl			1 000	1 000 DM						
<b>Kreise</b>										
Borken	43	939	781	119	2 155	469	8 887	90 502	9 501	98 044
Coesfeld	14	330	270	43	841	149	2 932	35 809	2 969	36 488
Recklinghausen	93	2 122	1 689	260	4 615	1 519	15 680	199 998	16 315	209 491
Steinfurt	55	1 252	1 007	159	2 834	634	9 266	121 142	10 101	132 237
Warendorf	29	544	430	68	1 235	249	5 531	67 724	5 810	71 874
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>340</b>	<b>7 861</b>	<b>6 311</b>	<b>969</b>	<b>17 179</b>	<b>4 650</b>	<b>62 759</b>	<b>761 139</b>	<b>65 632</b>	<b>799 736</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>										
Bielefeld	37	863	669	103	2 071	764	6 893	93 246	7 085	96 275
<b>Kreise</b>										
Gütersloh	50	958	805	124	2 217	474	8 710	94 997	10 947	112 861
Herford	34	632	520	85	1 569	274	4 360	53 946	4 575	57 345
Höxter	11	183	137	20	332	113	1 400	17 170	1 517	18 630
Lippe	34	663	552	83	1 539	367	4 613	54 045	4 886	57 104
Minden-Lübbecke	19	316	265	38	724	142	2 534	27 620	2 786	30 598
Paderborn	34	737	607	94	1 409	403	5 735	65 862	6 149	71 231
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>219</b>	<b>4 352</b>	<b>3 555</b>	<b>546</b>	<b>9 859</b>	<b>2 537</b>	<b>34 245</b>	<b>406 886</b>	<b>37 947</b>	<b>444 044</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Bochum	54	1 360	1 142	173	3 114	714	10 423	117 508	11 133	124 441
Dortmund	73	1 700	1 379	201	3 953	1 014	13 738	166 655	14 117	171 228
Hagen	32	820	698	109	2 086	357	6 147	69 757	6 352	71 978
Hamm	26	738	572	82	1 697	619	6 655	80 781	6 950	84 988
Herne	20	517	404	63	1 255	416	4 208	47 058	4 552	51 173
<b>Kreise</b>										
Ennepe-Ruhr-Kreis	31	574	478	79	1 304	328	4 960	55 597	5 086	56 878
Hochsauerlandkreis	41	935	748	112	2 096	743	7 109	92 199	7 803	102 043
Märkischer Kreis	42	718	542	83	1 591	571	6 481	71 939	6 976	79 110
Olpe	11	161	135	19	317	48	889	13 895	931	14 619
Siegen-Wittgenstein	36	806	624	98	1 940	798	7 264	86 574	7 679	92 868
Soest	40	932	789	115	2 037	449	6 289	72 134	7 132	82 587
Unna	54	890	717	114	2 011	478	6 660	82 580	7 209	89 380
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>460</b>	<b>10 151</b>	<b>8 228</b>	<b>1 249</b>	<b>23 402</b>	<b>6 535</b>	<b>80 822</b>	<b>956 679</b>	<b>85 918</b>	<b>1 021 295</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 220</b>	<b>56 478</b>	<b>45 268</b>	<b>6 899</b>	<b>133 731</b>	<b>40 549</b>	<b>487 656</b>	<b>5 755 075</b>	<b>510 131</b>	<b>6 017 963</b>

Anmerkung S. 70

**19. Unternehmen\*), Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme,  
für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Ausbaugewerbe 1987 nach**

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltssumme		
		insgesamt	darunter mit Investitionen		insgesamt	Brutto- lohnsumme	Brutto- gehaltssumme
1	Bauinstallation zusammen	1 315	827	38 320	1 288 339	935 850	352 489
	davon						
2	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	379	231	8 313	245 284	191 815	53 469
3	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen	450	313	16 963	665 595	435 814	229 781
4	Elektroinstallation	486	283	13 044	377 460	308 221	69 239
5	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	917	569	23 911	798 830	658 154	140 676
	darunter						
6	Ausbaugewerbe ohne ausge- prägten Schwerpunkt	4	4	113	3 873	2 775	1 098
7	Glasergerberbe	50	33	850	26 615	19 965	6 650
8	Maler- und Lackierergewerbe	555	345	16 990	558 969	468 181	90 788
9	Bautischlerei	145	94	2 652	85 807	70 169	15 638
10	Parkettlegerei	9	5	164	4 955	3 871	1 084
11	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	105	56	2 039	77 303	62 675	14 628
12	Estrichlegerei	37	24	824	29 972	21 788	8 184
13	sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei (ohne Estrichlegerei)	8	5	140	5 817	4 163	1 654
14	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>2 232</b>	<b>1 396</b>	<b>62 231</b>	<b>2 087 169</b>	<b>1 594 004</b>	<b>493 165</b>
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
15	unter 20	1 237	673	17 702	507 703	418 808	88 895
16	20 – 49	799	558	22 753	697 233	553 975	143 258
17	50 – 99	141	118	9 166	318 628	247 786	70 842
18	100 – 199	43	35	6 004	225 103	167 385	57 718
19	200 und mehr	12	12	6 606	338 504	206 050	132 454
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM						
20	unter 2	1 409	796	22 801	616 102	517 284	98 818
21	2 – 5	631	440	18 899	609 165	477 210	131 955
22	5 – 10	128	105	7 670	275 512	214 362	61 150
23	10 und mehr	64	55	12 861	586 392	385 148	201 244

\*1) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – 1) Ende September – 2) Beschäftigte aller in der Erhebung erfaßten Unternehmen – 3) Umsatz aller in der

**Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie Aufwendungen  
Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen**

Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen				Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter	je Beschäftigten <sup>2)</sup>	Anteil am Umsatz <sup>3)</sup>	insgesamt	Anteil an den Bruttoanlageinvestitionen	
		Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
			DM	%	1 000 DM	%	
3 899 140	59 448	51 641	1 551	1,5	27 131	45,6	1
752 248	10 430	9 789	1 255	1,4	4 564	43,8	2
2 050 698	28 729	25 266	1 694	1,4	13 917	48,4	3
1 096 194	20 289	16 586	1 555	1,9	8 650	42,6	4
2 234 485	52 796	47 083	2 208	2,4	21 345	40,4	5
12 186	546	546	4 832	4,5			6
102 204	2 212	2 113	2 602	2,2	1 113	50,3	7
1 370 046	38 074	34 293	2 241	2,8	15 008	39,4	8
302 454	5 057	4 596	1 907	1,7	2 234	44,2	9
19 137	149	149	909	0,8	63	42,3	10
244 513	3 086	1 960	1 513	1,3	1 334	43,2	11
143 757	2 628	2 577	3 189	1,8	1 115	42,4	12
25 948	453	434	3 236	1,7	177	39,1	13
<b>6 133 625</b>	<b>112 244</b>	<b>98 724</b>	<b>1 804</b>	<b>1,8</b>	<b>48 476</b>	<b>43,2</b>	<b>14</b>
1 560 796	25 343	22 853	1 432	1,6	9 635	38,0	15
2 123 105	35 628	30 231	1 566	1,7	15 777	44,3	16
918 901	18 224	15 672	1 988	2,0	8 896	48,8	17
651 092	12 102	11 442	2 016	1,9	8 382	69,3	18
879 730	20 947	18 527	3 171	2,4	5 790	27,6	19
1 685 393	28 399	25 393	1 246	1,7	10 369	36,5	20
1 878 210	31 926	27 631	1 689	1,7	15 605	48,9	21
862 496	15 471	13 298	2 017	1,8	7 255	46,9	22
1 707 528	36 446	32 401	2 834	2,1	15 248	41,8	23



**Bautätigkeit  
Baugenehmigungen**



## 20. Baugenehmigungen 1983 – 1988

Merkmal	Einheit	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Hochbau insgesamt</b>							
<b>Wohnungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>104 223</b>	<b>82 776</b>	<b>56 409</b>	<b>44 784</b>	<b>36 312</b>	<b>40 841</b>
<b>Wohnräume</b>	<b>Anzahl</b>	<b>420 000</b>	<b>336 880</b>	<b>246 794</b>	<b>208 116</b>	<b>179 023</b>	<b>202 989</b>
<b>Rauminhalt</b>	<b>Mill. m<sup>3</sup></b>	<b>83,9</b>	<b>64,5</b>	<b>53,4</b>	<b>49,8</b>	<b>48,0</b>	<b>54,4</b>
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>22 919,3</b>	<b>18 514,9</b>	<b>14 457,0</b>	<b>13 654,6</b>	<b>13 141,1</b>	<b>15 981,1</b>
<b>Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden</b>							
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>37 358</b>	<b>33 133</b>	<b>27 504</b>	<b>25 829</b>	<b>23 543</b>	<b>26 742</b>
davon							
<b>Wohngebäude mit ... Wohnung(en)</b>							
<b>1</b>	<b>Anzahl</b>	<b>21 124</b>	<b>20 825</b>	<b>19 214</b>	<b>19 683</b>	<b>20 072</b>	<b>22 672</b>
<b>2</b>	<b>Anzahl</b>	<b>9 487</b>	<b>7 442</b>	<b>5 669</b>	<b>4 462</b>	<b>2 329</b>	<b>2 719</b>
<b>3 und mehr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>6 644</b>	<b>4 813</b>	<b>2 569</b>	<b>1 630</b>	<b>1 116</b>	<b>1 309</b>
<b>Wohnheime</b>	<b>Anzahl</b>	<b>103</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>54</b>	<b>26</b>	<b>42</b>
<b>Wohnungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>97 981</b>	<b>77 497</b>	<b>51 712</b>	<b>40 932</b>	<b>32 655</b>	<b>37 347</b>
<b>Wohnräume</b>	<b>Anzahl</b>	<b>392 751</b>	<b>314 055</b>	<b>225 120</b>	<b>189 873</b>	<b>161 322</b>	<b>184 578</b>
<b>Wohnfläche</b>	<b>1 000 m<sup>2</sup></b>	<b>8 283,4</b>	<b>6 609,2</b>	<b>4 764,1</b>	<b>4 017,0</b>	<b>3 451,1</b>	<b>3 975,9</b>
<b>je Wohnung</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	<b>84,5</b>	<b>85,3</b>	<b>92,1</b>	<b>98,1</b>	<b>105,7</b>	<b>106,5</b>
<b>Rauminhalt</b>	<b>Mill. m<sup>3</sup></b>	<b>48,3</b>	<b>38,3</b>	<b>27,9</b>	<b>24,1</b>	<b>20,9</b>	<b>24,0</b>
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>15 046,3</b>	<b>12 184,4</b>	<b>8 692,1</b>	<b>7 543,1</b>	<b>6 607,8</b>	<b>7 536,9</b>
<b>je Wohnung</b>	<b>DM</b>	<b>153 563</b>	<b>157 223</b>	<b>168 086</b>	<b>184 283</b>	<b>202 351</b>	<b>201 808</b>
<b>je m<sup>2</sup> Wohnfläche</b>	<b>DM</b>	<b>1 816</b>	<b>1 844</b>	<b>1 824</b>	<b>1 878</b>	<b>1 915</b>	<b>1 896</b>
<b>je m<sup>3</sup> Rauminhalt</b>	<b>DM</b>	<b>312</b>	<b>318</b>	<b>312</b>	<b>314</b>	<b>316</b>	<b>314</b>
<b>Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden</b>							
<b>Wohnungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>101 557</b>	<b>81 160</b>	<b>54 834</b>	<b>43 385</b>	<b>35 131</b>	<b>39 734</b>
<b>Wohnräume</b>	<b>Anzahl</b>	<b>410 465</b>	<b>331 055</b>	<b>241 110</b>	<b>203 631</b>	<b>174 869</b>	<b>198 990</b>
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>15 809,0</b>	<b>12 895,8</b>	<b>9 356,3</b>	<b>8 131,1</b>	<b>7 191,7</b>	<b>8 195,8</b>
<b>Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden</b>							
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>6 514</b>	<b>5 164</b>	<b>4 878</b>	<b>4 595</b>	<b>4 604</b>	<b>4 699</b>
darunter							
<b>gewerbliche Betriebsgebäude</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 500</b>	<b>2 880</b>	<b>2 703</b>	<b>2 565</b>	<b>2 739</b>	<b>2 873</b>
<b>Wohnungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 460</b>	<b>1 527</b>	<b>1 522</b>	<b>1 298</b>	<b>1 176</b>	<b>1 082</b>
<b>Rauminhalt</b>	<b>Mill. m<sup>3</sup></b>	<b>35,6</b>	<b>26,2</b>	<b>25,5</b>	<b>25,7</b>	<b>27,1</b>	<b>30,4</b>
<b>Nutzfläche</b>	<b>1 000 m<sup>2</sup></b>	<b>6 092,0</b>	<b>4 314,4</b>	<b>4 219,4</b>	<b>4 180,0</b>	<b>4 359,2</b>	<b>4 907,4</b>
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>6 413,1</b>	<b>5 077,2</b>	<b>4 492,8</b>	<b>4 641,4</b>	<b>5 164,0</b>	<b>6 720,4</b>
<b>je m<sup>3</sup> Rauminhalt</b>	<b>DM</b>	<b>180</b>	<b>194</b>	<b>176</b>	<b>180</b>	<b>191</b>	<b>221</b>
<b>je m<sup>2</sup> Nutzfläche</b>	<b>DM</b>	<b>1 053</b>	<b>1 177</b>	<b>1 065</b>	<b>1 110</b>	<b>1 185</b>	<b>1 369</b>
<b>Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden</b>							
<b>Wohnungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 666</b>	<b>1 616</b>	<b>1 575</b>	<b>1 399</b>	<b>1 181</b>	<b>1 107</b>
<b>Nutzfläche</b>	<b>1 000 m<sup>2</sup></b>	<b>6 686,1</b>	<b>4 834,3</b>	<b>4 738,0</b>	<b>4 865,5</b>	<b>5 097,3</b>	<b>5 670,4</b>
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>7 110,3</b>	<b>5 619,1</b>	<b>5 100,7</b>	<b>5 523,5</b>	<b>5 949,3</b>	<b>7 785,3</b>

## 21. Genehmigte Wohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>				
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 DM	
<b>1987</b>							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 072	14 986	218,5	20 072	2 447,2	113 233	4 722 283
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	24	17	0,3	24	2,7	126	5 483
Unternehmen	7 418	4 680	63,4	7 418	827,4	40 133	1 443 806
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	801	479	5,0	801	84,2	4 298	145 318
sonstige Wohnungsunternehmen	5 818	3 591	47,0	5 818	644,7	31 265	1 107 276
Immobilienfonds	179	103	1,4	179	18,6	931	35 316
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	620	507	10,0	620	79,8	3 639	155 896
private Haushalte	12 599	10 260	154,5	12 599	1 612,3	72 755	3 262 226
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	29	0,3	31	4,8	219	10 768
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 329	2 640	38,0	4 658	437,8	20 029	826 742
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	4	3	—	8	0,6	29	993
Unternehmen	266	302	4,3	532	50,8	2 368	91 814
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	5	4	0	10	0,8	34	1 192
sonstige Wohnungsunternehmen	171	178	2,2	342	31,5	1 521	54 067
Immobilienfonds	10	9	0,2	20	1,7	86	2 842
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	80	111	1,9	160	16,7	727	33 713
private Haushalte	2 055	2 328	33,3	4 110	385,4	17 591	731 471
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	6	0,4	8	1,0	41	2 464
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	1 142	3 284	90,3	7 925	566,1	28 060	1 058 738
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	7	36	1,3	86	5,9	359	11 702
Unternehmen	544	1 821	47,1	4 441	315,8	15 905	570 456
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	82	332	5,6	855	54,3	2 867	101 528
sonstige Wohnungsunternehmen	391	1 266	34,5	3 074	224,2	11 275	392 417
Immobilienfonds	20	55	0,9	158	10,2	515	17 829
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	51	168	6,1	354	27,2	1 248	58 682
private Haushalte	565	1 271	34,6	3 080	226,6	10 781	412 051
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	155	7,4	318	17,8	1 015	64 529
Wohnheime	26	169	12,1	163	7,2	859	82 900
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>23 543</b>	<b>20 910</b>	<b>346,8</b>	<b>32 655</b>	<b>3 451,1</b>	<b>161 322</b>	<b>6 607 763</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	35	56	1,6	118	9,3	514	18 178
Unternehmen	8 228	6 803	114,8	12 391	1 194,0	58 406	2 106 076
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	888	815	10,6	1 666	139,3	7 199	248 038
sonstige Wohnungsunternehmen	6 380	5 035	83,6	9 234	900,4	44 061	1 553 760
Immobilienfonds	209	167	2,5	357	30,5	1 532	55 987
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	751	787	18,1	1 134	123,7	5 614	248 291
private Haushalte	15 219	13 859	222,4	19 789	2 224,2	101 127	4 405 748
Organisationen ohne Erwerbszweck	61	190	8,0	357	23,7	1 275	77 761
darunter Fertigteilbau							
Wohngebäude mit einer Wohnung	1 088	782	10,9	1 088	124,5	6 042	250 048
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	145	140	2,2	290	24,3	1 201	44 157
Wohngebäude mit 3 und mehr Woh- nungen einschl. Wohnheimen	6	25	0,5	53	4,2	174	7 940
Wohngebäude zusammen	1 239	947	13,6	1 431	153,1	7 417	302 145
darunter							
Einrichtungen durch Sanierungsträger	57	89	1,8	142	11,8	620	26 225
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	590	1 492	35,0	3 567	275,8	13 168	456 519
Wohngebäude für Freizeitwecke	171	57	0,8	186	11,1	724	16 395



## Noch: 21. Genehmigte Wohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt	Nutzfläche				
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		
<b>1988</b>							
Wohngebäude mit einer Wohnung	22 672	17 029	246,0	22 672	2 787,2	127 933	5 349 674
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	9	7	0	9	1,1	55	1 694
Unternehmen	8 372	5 320	68,3	8 372	931,3	45 087	1 617 766
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und							
ländliche Siedlungsunternehmen	939	602	7,5	939	101,5	5 147	179 143
sonstige Wohnungsunternehmen	6 528	4 078	48,2	6 528	725,2	35 058	1 240 617
Immobilienfonds	310	150	3,8	310	28,7	1 512	47 755
sonstige Unternehmen (ohne							
Wohnungsunternehmen)	595	491	8,8	595	75,9	3 370	150 251
private Haushalte	14 211	11 640	177,0	14 211	1 843,0	82 250	3 708 662
Organisationen ohne Erwerbszweck	80	62	0,7	80	11,8	541	21 552
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 719	3 148	46,8	5 438	518,9	23 780	985 785
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	4	4	0	8	0,7	38	1 684
Unternehmen	352	403	7,3	704	68,5	3 216	122 346
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und							
ländliche Siedlungsunternehmen	15	15	0,2	30	2,8	143	4 580
sonstige Wohnungsunternehmen	228	235	2,3	456	42,9	2 034	72 492
Immobilienfonds	24	21	0,9	48	3,9	218	5 749
sonstige Unternehmen (ohne							
Wohnungsunternehmen)	85	132	3,9	170	18,9	821	39 525
private Haushalte	2 361	2 738	39,5	4 722	449,2	20 505	860 779
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3	0	4	0,4	21	976
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1 351	3 812	96,6	9 237	669,7	32 865	1 201 468
(einschl. Wohnheimen)							
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	19	58	0,8	71	3,8	582	17 003
Unternehmen	613	1 983	49,8	4 883	357,4	17 369	614 132
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und							
ländliche Siedlungsunternehmen	88	347	4,9	924	59,8	3 081	111 330
sonstige Wohnungsunternehmen	413	1 216	29,5	2 926	226,7	10 765	371 077
Immobilienfonds	23	77	3,2	197	14,9	713	25 489
sonstige Unternehmen (ohne							
Wohnungsunternehmen)	89	342	12,3	836	56,0	2 810	106 236
private Haushalte	700	1 682	44,1	4 062	296,3	14 252	541 271
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	89	1,9	221	12,3	662	29 062
Wohnheime	42	212	4,9	561	23,7	1 803	67 074
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>26 742</b>	<b>23 988</b>	<b>389,4</b>	<b>37 347</b>	<b>3 975,9</b>	<b>184 578</b>	<b>7 536 927</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	32	69	0,8	88	5,6	675	20 381
Unternehmen	9 337	7 707	125,4	13 959	1 357,2	65 672	2 354 244
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und							
ländliche Siedlungsunternehmen	1 042	964	12,6	1 893	164,1	8 371	295 053
sonstige Wohnungsunternehmen	7 169	5 529	79,9	9 910	994,8	47 857	1 684 186
Immobilienfonds	357	248	7,8	555	47,5	2 443	78 993
sonstige Unternehmen (ohne							
Wohnungsunternehmen)	769	965	25,1	1 601	150,8	7 001	296 012
private Haushalte	17 272	16 059	260,6	22 995	2 588,6	117 007	5 110 712
Organisationen ohne Erwerbszweck	101	153	2,6	305	24,5	1 224	51 590
darunter Fertigteilbau							
Wohngebäude mit einer Wohnung	1 134	769	11,7	1 134	128,0	6 179	246 843
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	131	129	1,7	262	22,6	1 102	40 190
Wohngebäude mit 3 und mehr Woh-							
nungen einschl. Wohnheimen	16	40	0,6	56	2,9	316	11 051
Wohngebäude zusammen	1 281	937	14,0	1 452	153,5	7 597	298 084
darunter							
Einrichtungen durch Sanierungsträger	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	3	0,1	7	0,5	30	1 110
Wohngebäude für Freizeitwecke	110	15	0	110	4,9	441	5 787

## 22. Genehmigte Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>				
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 DM
<b>1987</b>							
Anstaltsgebäude	87	868	167,4	120	4,7	310	343 384
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	47	332	58,7	3	0,3	14	127 191
Unternehmen	9	.	.	.	.	.	.
private Haushalte	2	.	.	.	.	.	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	29	317	57,6	117	4,4	296	131 668
darunter Fertigteilbau	11	100	12,0	-	-	-	26 742
Büro- und Verwaltungsgebäude	366	3 156	534,3	249	22,4	933	1 251 642
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	27	723	112,9	7	0,6	26	421 292
Unternehmen	296	2 263	391,2	214	19,1	798	779 654
private Haushalte	30	73	12,8	24	2,3	93	23 744
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	96	17,5	4	0,4	16	26 952
darunter Fertigteilbau	62	475	91,7	9	0,7	28	166 410
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	961	1 872	341,8	12	1,6	68	148 884
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	4	.	.	.	.	.	.
Unternehmen	938	1 826	333,2	11	1,5	64	144 688
private Haushalte	17	37	6,7	-	-	-	2 946
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	.	.	.	.	.	.
darunter Fertigteilbau	291	634	120,2	-	-	-	41 538
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 739	19 156	2 982,8	722	58,7	2 651	2 840 012
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	110	772	134,4	1	0,1	7	291 513
Unternehmen	2 353	17 566	2 706,1	620	50,0	2 259	2 427 412
private Haushalte	253	717	121,7	98	8,4	374	102 712
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	101	20,6	3	0,2	11	18 375
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 070	6 967	1 095,0	71	8,6	336	936 242
Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	1 361	10 401	1 485,8	599	45,8	2 126	1 428 823
Hotels und Gaststätten	62	351	65,9	33	2,2	95	123 250
darunter Fertigteilbau	1 191	10 409	1 572,9	46	4,4	198	1 299 010
Sonstige Nichtwohngebäude	451	2 039	333,0	73	5,5	256	580 085
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	162	960	141,3	3	0,3	16	317 328
Unternehmen	89	475	84,8	46	3,1	143	110 331
private Haushalte	43	136	20,4	8	0,7	30	17 628
Organisationen ohne Erwerbszweck	157	467	86,4	16	1,4	67	134 798
darunter Fertigteilbau	69	409	64,3	3	0,2	7	63 955
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>4 604</b>	<b>27 091</b>	<b>4 359,2</b>	<b>1 176</b>	<b>93,0</b>	<b>4 218</b>	<b>5 164 007</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	350	2 792	448,2	14	1,3	63	1 158 136
Unternehmen	3 685	22 320	3 560,2	891	73,7	3 264	3 535 808
private Haushalte	345	993	167,7	130	11,4	497	157 832
Organisationen ohne Erwerbszweck	224	986	183,0	141	6,5	394	312 231
darunter Fertigteilbau	1 624	12 026	1 861,0	58	5,3	233	1 597 655
darunter							
Errichtung durch Sanierungsträger	3	13	1,8	2	0,2	7	1 605
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude zusammen	637	3 701	632,5	202	11,2	610	1 181 389
davon							
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	45	288	55,4	5	0,4	23	114 920
Gebäude im kulturellen Bereich	50	264	44,4	4	0,3	17	84 866
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	57	597	100,0	4	0,4	19	227 472
Gebäude des Gesundheitswesens	71	367	74,3	49	3,4	159	147 222
Gebäude des Sozialwesens	69	493	98,8	117	4,5	297	190 065
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	239	938	144,7	14	1,2	51	184 198
Gebäude der Ver- und Entsorgung	81	495	71,8	6	0,5	26	114 484
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	25	259	43,1	3	0,4	18	118 162

## Noch: 22. Genehmigte Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>				
<b>1988</b>							
Anstaltsgebäude	72	757	148,8	18	1,0	83	353 230
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	36	375	65,8	—	—	—	184 481
Unternehmen	9	230	51,2	—	—	—	100 446
private Haushalte	2	16	2,3	1	0,1	5	5 830
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	135	29,4	17	0,9	78	62 473
darunter Fertigteilbau	2	3	0,4	—	—	—	1 420
Büro- und Verwaltungsgebäude	471	4 201	710,2	175	16,4	692	2 222 204
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	36	1 487	186,9	7	0,7	28	1 288 155
Unternehmen	417	2 646	510,2	160	15,0	635	917 354
private Haushalte	8	15	2,1	7	0,5	25	3 203
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	53	11,0	1	0,1	4	13 492
darunter Fertigteilbau	87	585	115,6	7	0,8	33	170 127
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	861	1 775	319,1	18	2,0	83	146 564
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	6	30	6,7	—	—	—	6 830
Unternehmen	846	1 727	309,4	18	2,0	83	137 743
private Haushalte	2	3	0,6	—	—	—	348
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	15	2,3	—	—	—	1 643
darunter Fertigteilbau	251	563	102,4	1	0,1	5	40 297
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 873	21 073	3 280,0	808	67,1	2 965	3 037 735
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	101	910	179,7	6	0,7	30	185 361
Unternehmen	2 636	19 789	3 039,6	768	63,1	2 795	2 794 601
private Haushalte	120	345	54,9	34	3,3	140	52 651
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	29	5,9	—	—	—	5 122
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 067	7 527	1 174,5	97	10,8	434	1 015 142
Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	1 473	11 668	1 688,6	667	52,4	2 354	1 544 346
Hotels und Gaststätten	67	513	98,8	21	1,7	79	192 406
darunter Fertigteilbau	1 051	9 257	1 398,2	30	3,1	120	1 005 851
Sonstige Nichtwohngebäude	422	2 679	449,3	63	5,9	259	960 735
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	144	1 185	171,0	6	0,6	30	569 231
Unternehmen	97	991	192,0	33	2,9	127	285 677
private Haushalte	32	101	15,3	8	0,9	30	14 957
Organisationen ohne Erwerbszweck	149	401	71,2	16	1,5	72	90 870
darunter Fertigteilbau	73	779	161,9	7	0,8	29	195 977
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>4 699</b>	<b>30 484</b>	<b>4 907,4</b>	<b>1 082</b>	<b>92,4</b>	<b>4 082</b>	<b>6 720 468</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	323	3 987	610,0	19	1,9	88	2 234 058
Unternehmen	4 005	25 383	4 102,4	979	83,0	3 640	4 235 821
private Haushalte	164	481	75,1	50	4,9	200	76 989
Organisationen ohne Erwerbszweck	207	633	119,8	34	2,5	154	173 600
darunter Fertigteilbau	1 464	11 187	1 778,4	45	4,8	187	1 413 672
darunter							
Errichtung durch Sanierungsträger	7	28	3,9	21	1,4	74	8 521
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude zusammen	591	4 002	688,0	87	7,7	369	1 442 846
davon							
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	38	135	25,7	4	0,5	20	45 364
Gebäude im kulturellen Bereich	56	458	55,2	9	0,9	39	301 138
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	65	825	182,3	2	0,3	11	325 344
Gebäude des Gesundheitswesens	75	583	117,9	33	2,9	122	283 297
Gebäude des Sozialwesens	56	199	38,9	20	1,2	92	80 707
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	200	1 177	170,6	15	1,5	70	244 790
Gebäude der Ver- und Entsorgung	69	373	56,3	3	0,3	12	86 032
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	32	251	41,1	1	0,1	3	76 174

## 23. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude									
		Gebäude				darin Wohnungen		Wohnungen je 10 000 Einwohner		veranschlagte Kosten je m <sup>3</sup> Rauminhalt	
		insgesamt		mit Rauminhalt							
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl				DM	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
1	Düsseldorf	389	396	444	429	838	686	14,8	12,1	334	306
2	Duisburg	359	456	323	405	580	686	11,1	13,1	323	314
3	Essen	419	528	403	444	694	798	11,2	12,9	296	300
4	Krefeld	343	367	277	295	494	503	21,2	21,5	321	320
5	Mönchengladbach	346	381	313	305	574	534	22,9	21,2	308	315
6	Mülheim a. d. Ruhr	186	144	166	132	287	223	16,3	12,7	315	315
7	Oberhausen	218	289	196	239	330	405	15,0	18,4	297	293
8	Remscheid	153	149	137	110	218	171	18,2	14,2	292	293
9	Solingen	169	137	130	127	206	243	12,9	15,2	316	318
10	Wuppertal	143	221	168	229	422	435	11,5	11,8	313	305
	<b>Kreise</b>										
11	Kleve	615	801	495	605	717	915	27,4	34,9	319	318
12	Mettmann	1 013	929	786	838	1 390	1 519	28,9	31,4	314	315
13	Neuss	901	1 083	735	936	1 138	1 531	28,1	37,7	324	325
14	Viersen	624	733	490	604	741	960	28,3	36,6	309	315
15	Wesel	1 040	1 326	852	1 055	1 387	1 610	32,5	37,6	319	311
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>6 918</b>	<b>7 940</b>	<b>5 916</b>	<b>6 752</b>	<b>10 016</b>	<b>11 219</b>	<b>19,7</b>	<b>22,1</b>	<b>316</b>	<b>313</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
17	Aachen	289	302	249	236	459	370	19,9	16,0	299	299
18	Bonn	336	405	352	452	616	850	22,1	30,4	294	304
19	Köln	575	756	625	907	1 159	1 630	12,5	17,4	312	293
20	Leverkusen	185	304	144	253	258	491	16,6	31,5	304	303
	<b>Kreise</b>										
21	Aachen	402	452	368	420	572	635	20,0	22,1	319	324
22	Düren	411	500	366	447	493	599	21,0	25,5	308	322
23	Erftkreis	713	832	609	681	935	1 050	23,3	26,1	307	308
24	Euskirchen	229	258	223	253	301	316	18,4	19,3	303	308
25	Heinsberg	395	572	395	519	459	633	21,5	29,6	303	305
26	Oberbergischer Kreis	322	317	318	284	515	436	20,9	17,6	353	330
27	Rhein.-Berg. Kreis	502	590	423	486	643	737	25,6	29,3	319	330
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 219	1 191	1 079	1 021	1 522	1 506	31,8	31,3	360	342
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>5 578</b>	<b>6 479</b>	<b>5 151</b>	<b>5 958</b>	<b>7 932</b>	<b>9 253</b>	<b>20,5</b>	<b>23,8</b>	<b>322</b>	<b>315</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
30	Botrop	232	232	213	203	377	365	32,8	31,7	312	312
31	Gelsenkirchen	287	204	246	207	426	351	14,8	12,2	306	284
32	Münster	341	443	294	381	466	562	18,9	22,8	282	286

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 1987 und 1988 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit				Gebäude				veranschlagte Kosten der Bauwerke		Anzahl		
1 Wohnung		2 Wohnungen		insgesamt		mit Rauminhalt						
Anzahl				1 000 m <sup>3</sup>				1 000 DM		Anzahl		
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
314	296	40	66	78	104	2 299	1 664	620 554	429 850	928	774	1
300	379	26	43	62	63	412	553	83 175	69 167	635	695	2
348	454	30	37	43	73	364	542	62 560	129 448	714	816	3
311	329	17	19	70	55	330	253	87 449	50 074	533	548	4
281	320	30	26	41	48	306	349	40 262	56 642	604	559	5
155	121	13	11	22	25	110	214	27 247	42 890	309	246	6
178	246	17	33	58	50	241	505	43 332	81 602	339	411	7
136	139	13	6	7	17	140	230	29 595	31 101	219	181	8
145	108	20	19	36	25	210	101	40 616	16 251	214	243	9
84	155	30	40	36	40	317	268	55 109	34 725	430	468	10
550	736	56	50	240	205	774	614	84 571	78 880	771	1 000	11
912	791	63	74	166	157	1 684	1 244	339 550	241 849	1 509	1 668	12
786	906	82	113	98	99	650	554	93 053	119 443	1 238	1 624	13
566	646	34	52	123	129	653	643	113 599	112 546	815	1 043	14
931	1 203	72	85	122	118	498	531	60 033	113 594	1 459	1 713	15
<b>5 997</b>	<b>6 829</b>	<b>543</b>	<b>674</b>	<b>1 202</b>	<b>1 208</b>	<b>8 917</b>	<b>8 263</b>	<b>1 780 705</b>	<b>1 608 062</b>	<b>10 717</b>	<b>11 989</b>	<b>16</b>
244	266	31	23	48	43	384	380	85 287	113 128	681	392	17
289	330	16	32	39	47	203	1 975	51 368	1 500 029	664	893	18
458	571	35	79	140	125	1 241	1 115	429 562	315 834	1 276	1 713	19
164	264	9	17	22	25	91	414	19 546	57 967	283	503	20
337	374	38	50	64	67	285	317	45 274	53 582	630	709	21
364	442	39	44	64	73	204	428	32 369	114 667	531	623	22
627	734	62	68	91	89	384	591	73 536	114 526	1 030	1 185	23
201	233	20	16	32	45	189	312	34 863	37 703	339	336	24
354	535	31	28	76	80	301	297	66 117	58 696	546	752	25
251	247	47	56	117	86	484	378	69 889	55 448	584	512	26
427	501	58	67	60	63	410	274	85 134	58 453	816	834	27
1 069	1 046	114	102	84	90	466	443	152 683	95 344	1 644	1 599	28
<b>4 785</b>	<b>5 543</b>	<b>500</b>	<b>582</b>	<b>837</b>	<b>833</b>	<b>4 642</b>	<b>6 924</b>	<b>1 145 628</b>	<b>2 575 377</b>	<b>9 024</b>	<b>10 051</b>	<b>29</b>
183	187	22	18	33	40	200	147	26 026	26 744	381	374	30
247	162	22	25	49	63	218	320	42 587	69 321	508	372	31
286	406	33	23	34	65	134	359	20 634	77 848	504	635	32

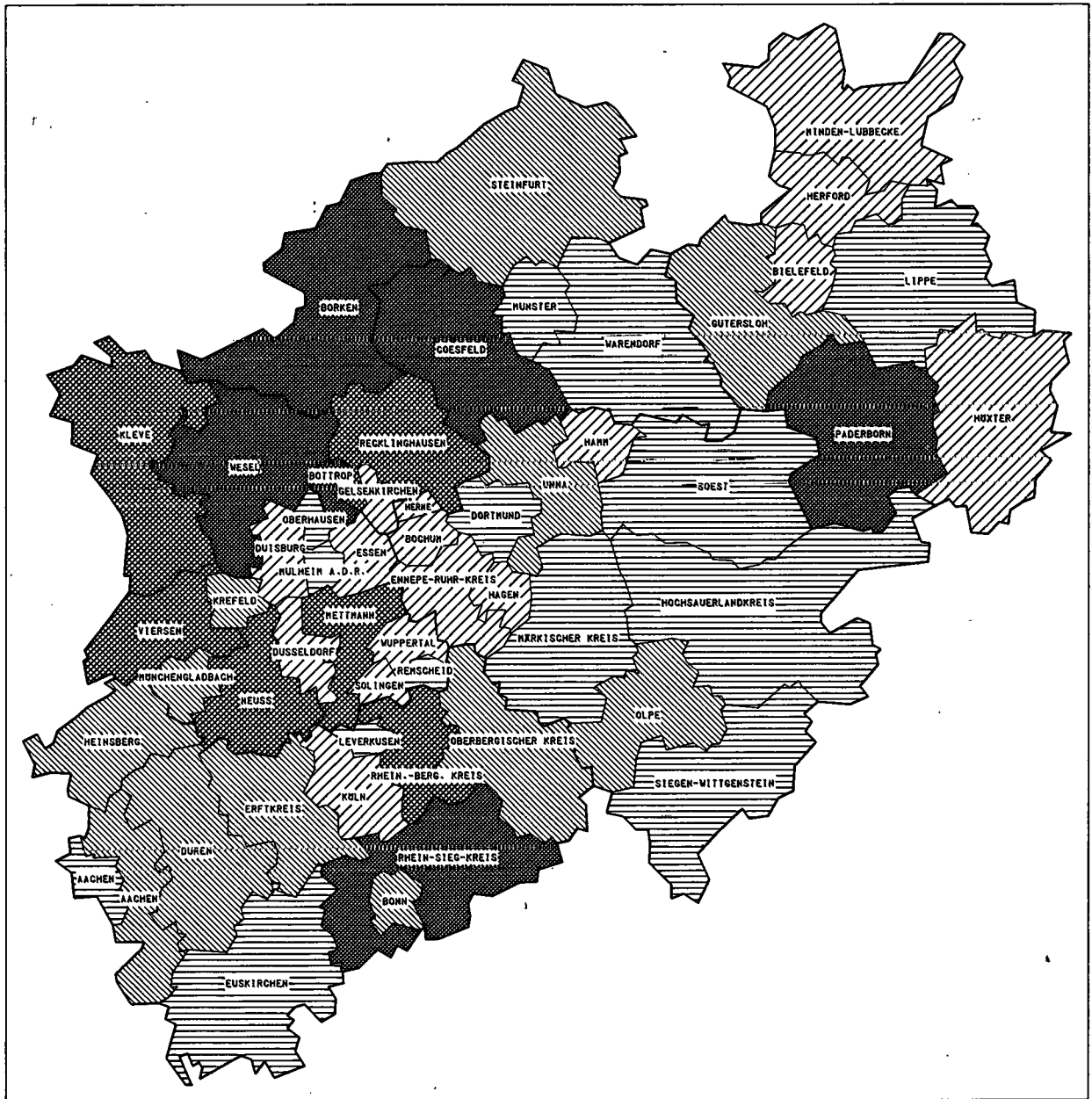
## Noch: 23. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude									
		Gebäude				darin Wohnungen		Wohnungen je 10 000 Einwohner		veranschlagte Kosten je m <sup>3</sup> Rauminhalt	
		insgesamt		mit Rauminhalt						DM	
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl					
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Kreise										
33	Borken	829	899	760	808	953	1 042	30,8	33,6	303	311
34	Coesfeld	498	536	456	476	608	641	34,4	36,1	324	322
35	Recklinghausen	1 109	1 182	958	1 065	1 581	1 694	25,0	26,7	323	316
36	Steinfurt	679	927	599	766	797	1 138	21,1	30,0	314	309
37	Warendorf	373	515	335	442	456	615	18,4	24,7	304	300
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>4 348</b>	<b>4 938</b>	<b>3 861</b>	<b>4 348</b>	<b>5 664</b>	<b>6 408</b>	<b>23,7</b>	<b>26,7</b>	<b>311</b>	<b>309</b>
	Kreisfreie Stadt										
39	Bielefeld	255	292	217	253	326	385	10,6	12,5	307	303
	Kreise										
40	Gütersloh	583	754	513	723	704	971	24,4	33,5	306	308
41	Herford	258	356	241	322	327	456	14,4	20,0	315	318
42	Höxter	157	154	148	154	192	201	13,7	14,3	313	319
43	Lippe	380	520	395	494	591	728	18,5	22,7	310	312
44	Minden-Lübbecke	288	347	263	352	357	410	12,6	14,5	292	294
45	Paderborn	714	664	653	698	873	1 006	37,6	43,0	304	301
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 635</b>	<b>3 087</b>	<b>2 429</b>	<b>2 996</b>	<b>3 370</b>	<b>4 157</b>	<b>18,8</b>	<b>23,0</b>	<b>306</b>	<b>307</b>
	Kreisfreie Städte										
47	Bochum	303	367	270	370	470	707	12,2	18,3	314	306
48	Dortmund	509	498	478	434	891	782	15,3	13,4	301	314
49	Hagen	170	213	142	187	244	321	11,7	15,4	330	327
50	Hamm	156	228	115	188	180	294	10,5	17,1	305	307
51	Herne	129	115	105	101	183	184	10,5	10,6	315	292
	Kreise										
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	380	414	295	371	468	591	13,8	17,4	324	333
53	Hochsauerlandkreis	320	362	319	350	480	478	18,5	18,4	318	316
54	Märkischer Kreis	448	509	416	464	704	777	16,7	18,3	320	319
55	Olpe	230	224	222	209	305	282	24,4	22,5	352	353
56	Siegen-Wittgenstein	407	413	340	360	493	549	17,6	19,6	340	343
57	Soest	366	344	344	378	453	508	17,0	19,0	327	358
58	Unna	646	611	507	523	802	837	20,5	21,2	314	322
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>4 064</b>	<b>4 298</b>	<b>3 553</b>	<b>3 934</b>	<b>5 673</b>	<b>6 310</b>	<b>15,7</b>	<b>17,4</b>	<b>320</b>	<b>326</b>
<b>60</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>23 543</b>	<b>26 742</b>	<b>20 910</b>	<b>23 988</b>	<b>32 655</b>	<b>37 347</b>	<b>19,5</b>	<b>22,2</b>	<b>316</b>	<b>314</b>

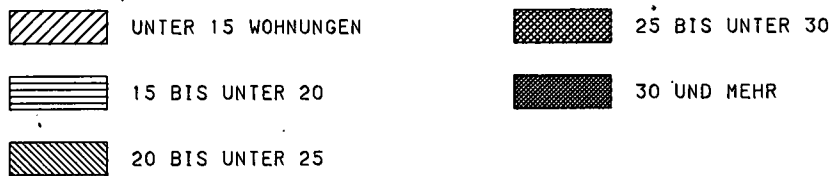
## 1987 und 1988 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit				Gebäude				veranschlagte Kosten der Bauwerke		Anzahl		
1 Wohnung		2 Wohnungen		insgesamt		mit Rauminhalt						
Anzahl				1 000 m <sup>3</sup>				1 000 DM		Anzahl		
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
764	804	42	81	301	244	1 146	927	158 994	124 630	1 083	1 179	33
418	463	69	61	128	102	391	405	56 053	63 358	653	697	34
929	990	123	125	184	172	780	649	109 650	139 438	1 736	1 818	35
604	802	55	100	195	240	773	989	94 653	128 794	983	1 404	36
324	456	40	46	118	120	465	499	57 817	53 811	531	784	37
<b>3 755</b>	<b>4 270</b>	<b>406</b>	<b>479</b>	<b>1 042</b>	<b>1 046</b>	<b>4 107</b>	<b>4 294</b>	<b>566 414</b>	<b>683 944</b>	<b>6 379</b>	<b>7 263</b>	<b>38</b>
216	236	33	47	21	21	142	314	27 187	42 784	337	391	39
509	636	60	89	154	171	645	1 316	87 912	170 667	786	1 067	40
202	303	52	43	88	98	446	848	76 398	113 582	373	493	41
138	127	15	19	40	51	201	237	24 138	35 214	232	223	42
316	428	44	67	124	116	777	769	140 380	124 066	651	744	43
251	303	29	34	105	108	510	629	90 940	120 580	406	496	44
621	555	73	72	126	133	320	1 062	49 616	227 067	974	1 130	45
<b>2 253</b>	<b>2 588</b>	<b>306</b>	<b>371</b>	<b>658</b>	<b>698</b>	<b>3 041</b>	<b>5 175</b>	<b>496 571</b>	<b>833 960</b>	<b>3 759</b>	<b>4 544</b>	<b>46</b>
243	287	40	33	59	71	470	566	58 002	109 450	553	748	47
382	420	56	52	73	91	835	632	263 767	167 007	1 005	918	48
134	173	24	24	23	31	159	224	20 282	45 503	272	339	49
140	187	14	32	49	40	118	215	24 530	40 889	197	317	50
102	86	18	16	17	35	83	382	9 937	37 335	187	211	51
313	339	56	54	60	59	481	412	74 869	84 557	519	619	52
261	284	69	66	89	122	419	603	75 147	73 977	542	558	53
348	380	41	93	136	120	684	628	118 448	126 859	821	866	54
176	177	47	39	44	51	192	405	22 558	56 145	347	310	55
329	314	73	89	87	88	357	811	65 716	129 212	580	628	56
297	277	62	54	112	108	550	402	70 384	74 520	534	587	57
557	518	74	61	116	98	2 036	549	371 049	73 671	876	893	58
<b>3 282</b>	<b>3 442</b>	<b>574</b>	<b>613</b>	<b>865</b>	<b>914</b>	<b>6 384</b>	<b>5 828</b>	<b>1 174 689</b>	<b>1 019 125</b>	<b>6 433</b>	<b>6 994</b>	<b>59</b>
<b>20 072</b>	<b>22 672</b>	<b>2 329</b>	<b>2 719</b>	<b>4 604</b>	<b>4 699</b>	<b>27 091</b>	<b>30 484</b>	<b>5 164 007</b>	<b>6 720 468</b>	<b>36 312</b>	<b>40 841</b>	<b>60</b>

GENEHMIGTE WOHNUNGEN IM WOHNBAU 1987  
(ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE)

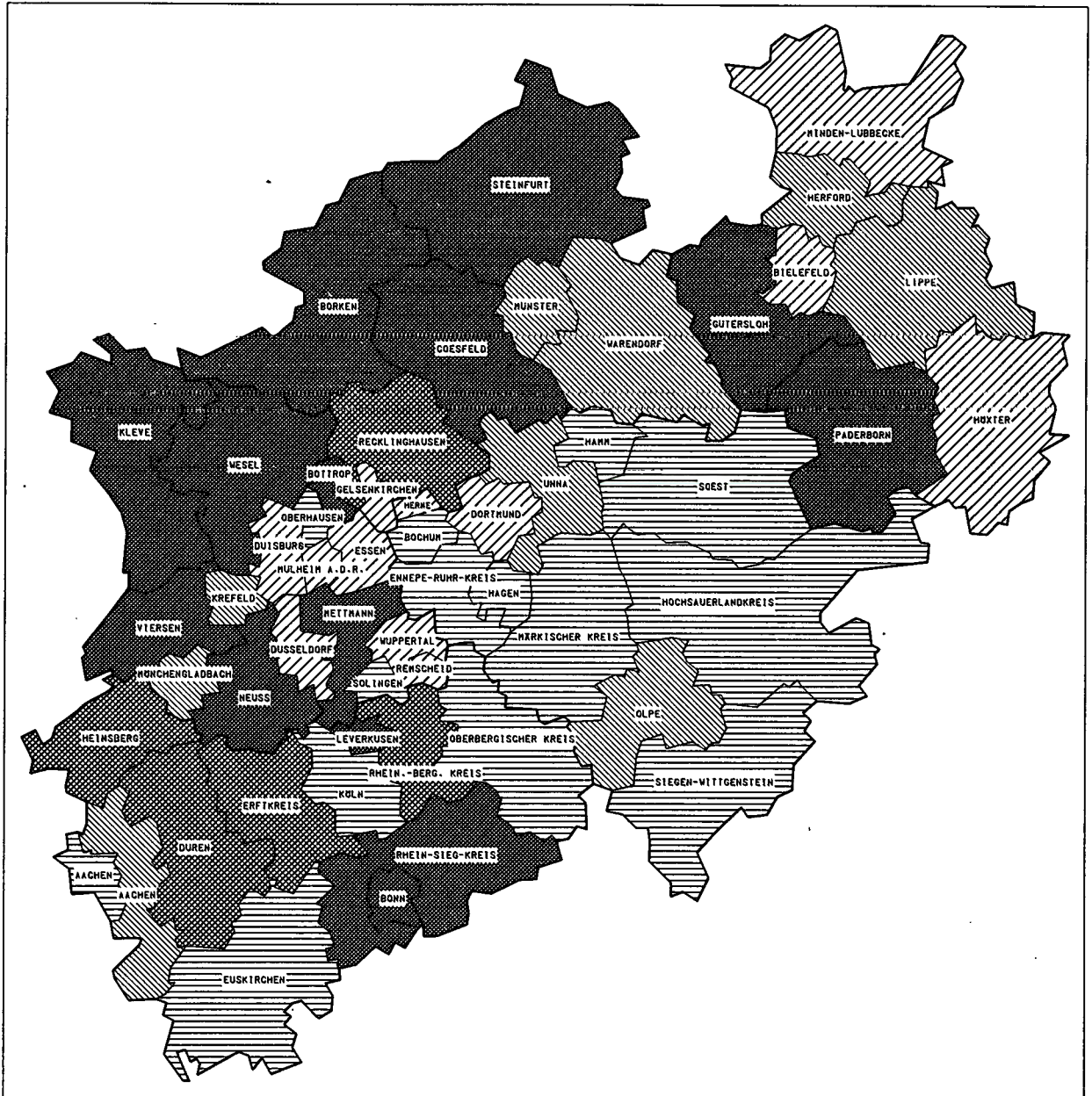


BAUGENEHMIGUNGEN JE 10.000 EINWOHNER

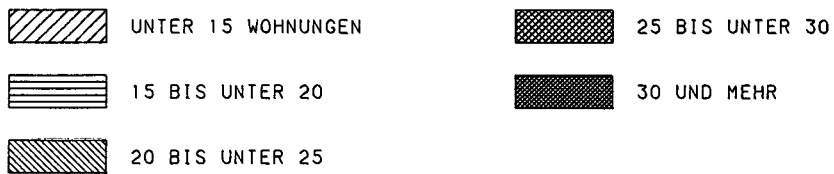




GENEHMIGTE WOHNUNGEN IM WOHNBAU 1988  
(ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE)



BAUGENEHMIGUNGEN JE 10.000 EINWOHNER





## **Baufertigstellungen**



## 24. Baufertigstellungen 1983 – 1988

Merkmal	Einheit	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Hochbau insgesamt</b>							
<b>Wohnungen</b>	Anzahl	82 681	101 454	74 651	54 650	45 820	40 014
<b>Wohnräume</b>	Anzahl	344 630	408 903	311 594	239 737	210 647	190 872
<b>Rauminhalt</b>	Mill. m <sup>3</sup>	71,4	79,9	63,2	52,1	50,0	51,5
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	Mill. DM	18 477,3	21 997,5	18 316,4	14 377,3	13 728,2	13 843,4
<b>Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden</b>							
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	31 175	36 663	30 774	26 637	25 085	24 774
davon							
<b>Wohngebäude mit ... Wohnung(en)</b>							
1	Anzahl	17 868	21 156	19 224	18 161	19 104	20 662
2	Anzahl	8 103	9 046	7 269	5 918	4 089	2 800
3 und mehr	Anzahl	5 117	6 350	4 221	2 511	1 846	1 268
<b>Wohnheime</b>	Anzahl	87	111	60	47	46	44
<b>Wohnungen</b>	Anzahl	77 782	95 564	69 811	50 264	42 275	36 452
<b>Wohnräume</b>	Anzahl	322 385	383 027	289 399	219 940	193 061	173 575
<b>Wohnfläche</b>	1 000 m <sup>2</sup>	6 856,8	8 126,5	6 108,0	4 674,0	4 075,1	3 715,0
je Wohnung	m <sup>2</sup>	88,2	85,0	87,5	93,0	96,4	101,9
<b>Rauminhalt</b>	Mill. m <sup>3</sup>	40,2	47,3	35,9	27,6	24,3	22,5
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	Mill. DM	11 887,2	14 550,0	11 280,6	8 633,1	7 630,1	7 083,5
je Wohnung	DM	152 827	152 254	161 588	171 754	180 486	194 324
je m <sup>2</sup> Wohnfläche	DM	1 733	1 790	1 847	1 847	1 872	1 907
je m <sup>3</sup> Rauminhalt	DM	296	308	315	313	314	315
<b>Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden</b>							
<b>Wohnungen</b>	Anzahl	80 702	98 985	72 884	53 273	44 654	38 650
<b>Wohnräume</b>	Anzahl	337 338	400 383	305 235	234 768	206 514	186 235
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	Mill. DM	12 507,1	15 266,4	11 939,9	9 284,2	8 212,8	7 643,2
<b>Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden</b>							
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	5 752	5 916	4 951	4 573	4 512	4 613
darunter							
<b>gewerbliche Betriebsgebäude</b>	Anzahl	3 072	3 247	2 760	2 520	2 597	2 721
<b>Wohnungen</b>	Anzahl	1 919	2 293	1 717	1 211	1 138	1 375
<b>Rauminhalt</b>	Mill. m <sup>3</sup>	31,2	32,6	27,3	24,5	25,7	29,0
<b>Nutzfläche</b>	1 000 m <sup>2</sup>	5 100,7	5 443,4	4 674,0	4 077,4	4 206,1	4 555,7
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	Mill. DM	5 419,3	6 058,8	5 871,7	4 381,7	4 799,2	5 500,6
je m <sup>3</sup> Rauminhalt	DM	174	186	215	179	187	190
je m <sup>2</sup> Nutzfläche	DM	1 062	1 113	1 256	1 075	1 441	1 207
<b>Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden</b>							
<b>Wohnungen</b>	Anzahl	1 979	2 469	1 767	1 377	1 166	1 364
<b>Nutzfläche</b>	1 000 m <sup>2</sup>	5 571,2	6 017,5	5 147,4	4 631,4	4 833,0	5 170,8
<b>veranschlagte Kosten der Bauwerke</b>	Mill. DM	5 970,2	6 731,1	6 376,5	5 093,1	5 515,3	6 200,3

## 25. Fertiggestellte Wohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt	Nutzfläche				
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	
<b>1987</b>							
Wohngebäude mit einer Wohnung	19 104	14 119	194,8	19 104	2 306,6	107 041	4 419 952
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	15	10	0,1	15	1,6	77	2 938
Unternehmen	6 865	4 257	49,6	6 865	757,9	36 706	1 311 296
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	812	483	5,3	812	86,7	4 384	144 858
sonstige Wohnungsunternehmen	5 274	3 205	35,3	5 274	577,0	27 932	991 216
Immobilienfonds	253	135	2,0	253	25,8	1 320	40 789
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	526	433	7,0	526	68,4	3 070	134 433
private Haushalte	12 193	9 827	144,8	12 193	1 543,1	70 069	3 096 932
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	25	0,4	31	4,0	189	8 786
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	4 089	4 423	55,7	8 178	742,5	34 141	1 391 363
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	560	527	5,8	1 120	95,8	4 516	162 918
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	42	40	0,3	84	7,4	370	12 103
sonstige Wohnungsunternehmen	425	365	3,8	850	69,7	3 304	112 688
Immobilienfonds	11	11	0,1	22	2,0	92	3 429
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	82	110	1,7	164	16,6	750	34 698
private Haushalte	3 520	3 885	49,6	7 040	644,8	29 526	1 224 798
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	11	0,3	18	1,9	99	3 647
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	1 892	5 774	140,3	14 993	1 026,0	51 879	1 818 751
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	13	98	3,4	211	10,7	706	30 982
Unternehmen	885	3 080	67,5	8 252	568,8	28 653	956 775
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	160	603	6,2	1 808	113,7	5 964	189 088
sonstige Wohnungsunternehmen	612	2 129	50,1	5 586	396,9	19 872	649 958
Immobilienfonds	27	77	2,2	196	13,8	650	24 178
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	86	270	9,1	662	44,2	2 167	93 551
private Haushalte	954	2 319	54,5	5 996	419,2	20 579	724 005
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	276	14,9	534	27,4	1 941	106 989
Wohnheime	46	380	17,8	880	37,1	2 747	132 106
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>25 085</b>	<b>24 316</b>	<b>390,8</b>	<b>42 275</b>	<b>4 075,1</b>	<b>193 061</b>	<b>7 630 066</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	28	109	3,5	226	12,3	783	33 920
Unternehmen	8 310	7 864	122,9	16 237	1 422,5	69 875	2 430 989
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 014	1 127	11,7	2 704	207,9	10 718	346 049
sonstige Wohnungsunternehmen	6 311	5 700	89,1	11 710	1 043,8	51 108	1 753 862
Immobilienfonds	291	224	4,2	471	41,6	2 062	68 396
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	694	813	17,8	1 352	129,2	5 987	262 682
private Haushalte	16 667	16 031	248,8	25 229	2 607,1	120 174	5 045 735
Organisationen ohne Erwerbszweck	80	313	15,5	583	33,3	2 229	119 422
darunter Fertigteilbau							
Wohngebäude mit einer Wohnung	1 180	853	10,4	1 180	135,7	6 473	267 103
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	310	293	3,5	620	50,8	2 509	90 300
Wohngebäude mit 3 und mehr Woh- nungen einschl. Wohnheimen	19	50	0,8	130	10,9	454	13 048
Wohngebäude zusammen	1 509	1 196	14,7	1 930	197,3	9 436	370 451
darunter							
Einrichtungen durch Sanierungsträger	58	135	0,8	358	24,9	1 287	41 661
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	909	2 443	48,3	6 205	456,7	22 196	765 402
Wohngebäude für Freizeitwecke	128	61	1,1	165	12,0	660	18 500

## Noch: 25. Fertiggestellte Wohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt	Nutzfläche				
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	
<b>1988</b>							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 662	15 387	222,9	20 662	2 509,4	116 219	4 826 097
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	17	13	0,1	17	1,9	99	3 931
Unternehmen	7 824	4 900	63,8	7 824	861,6	42 019	1 502 389
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	848	512	5,3	848	88,7	4 511	155 896
sonstige Wohnungsunternehmen	6 092	3 758	46,4	6 092	670,8	32 633	1 150 075
Immobilienfonds	324	143	3,0	324	28,9	1 582	48 140
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	560	487	9,0	560	73,1	3 293	148 278
private Haushalte	12 802	10 456	158,8	12 802	1 643,1	73 969	3 312 851
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	19	0,2	19	2,8	132	6 926
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 800	3 163	45,3	5 600	522,0	24 090	986 967
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	8	7	0	16	1,4	63	2 618
Unternehmen	359	379	5,7	718	65,6	3 113	116 584
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	11	10	0,1	22	1,8	91	3 111
sonstige Wohnungsunternehmen	239	240	3,3	478	43,3	2 071	73 886
Immobilienfonds	10	8	0,2	20	1,7	83	2 583
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	99	121	2,1	198	18,8	868	37 004
private Haushalte	2 427	2 765	39,1	4 854	453,6	20 857	863 872
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	11	0,5	12	1,4	57	3 893
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	1 312	3 923	110,3	10 190	683,7	33 266	1 270 435
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	14	68	2,1	274	9,9	619	22 175
Unternehmen	570	1 973	48,4	5 203	352,8	17 093	618 190
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	91	325	5,8	899	57,5	2 938	104 155
sonstige Wohnungsunternehmen	392	1 369	35,2	3 619	247,8	11 870	425 037
Immobilienfonds	15	46	0,9	120	8,4	421	15 237
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	72	234	6,6	565	39,2	1 864	73 761
private Haushalte	693	1 639	45,6	4 002	286,6	13 836	536 915
Organisationen ohne Erwerbszweck	35	242	14,2	711	34,4	1 718	93 155
Wohnheime	44	281	14,6	839	34,5	1 976	105 631
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>24 774</b>	<b>22 473</b>	<b>378,5</b>	<b>36 452</b>	<b>3 715,0</b>	<b>173 575</b>	<b>7 083 499</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	39	88	2,2	307	13,3	781	28 724
Unternehmen	8 753	7 253	117,9	13 745	1 280,0	62 225	2 237 163
davon							
gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	950	847	11,2	1 769	148,0	7 540	263 162
sonstige Wohnungsunternehmen	6 723	5 367	84,9	10 189	961,9	46 574	1 648 998
Immobilienfonds	349	197	4,1	464	39,0	2 086	65 960
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	731	842	17,7	1 323	131,2	6 025	259 043
private Haushalte	15 922	14 860	243,4	21 658	2 383,2	108 662	4 713 638
Organisationen ohne Erwerbszweck	60	272	15,0	742	38,6	1 907	103 974
darunter Fertigteilbau							
Wohngebäude mit einer Wohnung	1 182	813	12,7	1 182	133,5	6 461	260 471
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	166	159	2,1	332	27,9	1 358	50 552
Wohngebäude mit 3 und mehr Woh- nungen einschl. Wohnheimen	13	68	5,3	159	9,0	348	24 052
Wohngebäude zusammen	1 361	1 040	20,1	1 673	170,3	8 167	335 075
darunter							
Einrichtungen durch Sanierungsträger	44	48	0,6	107	8,9	443	16 139
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	639	1 574	33,2	3 798	292,2	13 828	485 763
Wohngebäude für Freizeitwecke	186	63	0,7	220	13,1	875	20 867

## 26. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt	Nutzfläche				
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	
<b>1987</b>							
Anstaltsgebäude	82	823	140,9	10	0,5	105	303 121
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	49	531	80,0	1	0,1	6	193 384
Unternehmen	5	40	10,7	—	—	—	—
private Haushalte	1	4	0,9	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	249	49,3	9	0,4	99	90 230
darunter Fertigteilbau	11	341	41,2	—	—	—	120 274
Büro- und Verwaltungsgebäude	389	3 372	599,1	323	26,4	1 181	1 403 847
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	37	777	133,0	21	2,2	79	475 770
Unternehmen	325	2 534	455,4	290	23,1	1 060	911 996
private Haushalte	21	46	8,1	11	1,0	37	10 705
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	15	2,6	1	0,1	5	5 376
darunter Fertigteilbau	74	587	114,6	28	1,7	79	225 402
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 020	1 975	358,5	21	2,8	111	163 001
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	2	3	0,6	—	—	—	—
Unternehmen	1 006	1 943	350,9	21	2,8	111	160 894
private Haushalte	10	25	6,3	—	—	—	1 294
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	0,7	—	—	—	—
darunter Fertigteilbau	296	606	115,5	1	0,2	9	42 986
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 597	17 085	2 728,2	699	54,8	2 459	2 266 786
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	113	527	99,4	1	0,1	5	144 918
Unternehmen	2 309	16 091	2 543,5	613	48,2	2 144	2 049 781
private Haushalte	153	400	71,3	74	5,8	271	57 579
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	67	14,0	11	0,7	39	14 508
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 062	6 934	1 121,1	78	8,1	319	931 051
Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	1 234	9 132	1 366,3	597	44,4	2 041	1 106 331
Hotels und Gaststätten	54	247	52,5	12	1,1	48	86 010
darunter Fertigteilbau	1 125	8 549	1 335,3	52	5,2	213	904 173
Sonstige Nichtwohngebäude	424	2 399	379,5	85	6,4	299	662 442
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	149	1 027	148,5	19	1,2	58	315 615
Unternehmen	110	660	118,3	54	4,1	191	184 548
private Haushalte	32	181	23,6	5	0,5	19	17 404
Organisationen ohne Erwerbszweck	133	532	89,1	7	0,6	31	144 875
darunter Fertigteilbau	94	631	92,7	3	0,3	15	112 988
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>4 512</b>	<b>25 655</b>	<b>4 206,1</b>	<b>1 138</b>	<b>91,0</b>	<b>4 155</b>	<b>4 799 197</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	350	2 864	461,5	42	3,7	148	1 130 157
Unternehmen	3 755	21 267	3 478,8	978	78,2	3 506	3 325 106
private Haushalte	217	656	110,1	90	7,3	327	88 602
Organisationen ohne Erwerbszweck	190	867	155,7	28	1,8	174	255 332
darunter Fertigteilbau	1 600	10 714	1 699,4	84	7,5	316	1 405 823
darunter							
Errichtung durch Sanierungsträger	10	115	23,8	6	0,5	25	33 397
darunter							
ausgewählte Infrastrukturegebäude zusammen	616	4 143	641,1	95	7,1	409	1 137 075
davon							
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	38	236	39,6	2	0,2	11	51 952
Gebäude im kulturellen Bereich	57	280	42,8	5	0,4	53	92 281
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	53	620	112,0	4	0,3	18	204 036
Gebäude des Gesundheitswesens	71	474	69,0	53	4,1	187	180 576
Gebäude des Sozialwesens	61	520	101,8	8	0,4	63	208 402
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	203	1 097	156,7	21	1,4	67	207 890
Gebäude der Ver- und Entsorgung	109	809	103,2	1	0,1	5	172 100
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	24	105	15,9	1	0,1	5	19 838



## Noch: 26. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 1987 und 1988 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen			Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 DM
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	Wohnräume	
		Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>				
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 DM	
<b>1988</b>							
Anstaltsgebäude	88	870	179,8	92	2,6	156	390 853
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	43	259	50,4	2	0,2	8	108 842
Unternehmen	15	338	77,9	2	0,2	9	154 971
private Haushalte	1	26	5,2	—	—	—	9 182
Organisationen ohne Erwerbszweck	29	247	46,3	88	2,3	139	117 858
darunter Fertigteilbau	8	44	6,2	—	—	—	10 497
Büro- und Verwaltungsgebäude	424	3 892	647,5	346	29,9	1 261	1 502 124
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	37	1 227	175,4	23	2,1	97	634 139
Unternehmen	346	2 426	428,6	293	24,9	1 042	797 506
private Haushalte	26	116	20,7	24	2,3	95	35 521
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	124	22,8	6	0,6	27	34 958
darunter Fertigteilbau	75	500	99,3	10	0,8	34	168 339
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	924	1 859	337,7	21	2,4	109	151 212
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	5	11	2,2	—	—	—	1 422
Unternehmen	907	1 824	331,0	20	2,4	105	147 330
private Haushalte	9	17	3,0	—	—	—	1 858
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	7	1,5	1	0,1	4	602
darunter Fertigteilbau	275	631	113,2	—	—	—	44 418
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 721	20 359	3 059,7	839	62,8	2 875	2 908 308
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	171	796	151,4	36	2,4	127	215 338
Unternehmen	2 327	18 897	2 793,7	726	54,2	2 452	2 590 941
private Haushalte	205	587	98,8	73	6,0	280	84 141
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	79	15,8	4	0,3	16	17 888
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	989	7 447	1 075,1	70	8,4	344	930 336
Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	1 341	10 884	1 533,2	723	50,8	2 368	1 474 637
Hotels und Gaststätten	62	401	73,9	34	2,2	99	178 489
darunter Fertigteilbau	1 055	10 086	1 493,9	50	4,6	205	1 207 548
Sonstige Nichtwohngebäude	456	2 000	331,0	77	6,1	371	548 060
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	154	819	125,6	14	1,2	145	269 611
Unternehmen	90	535	85,0	41	2,9	123	114 348
private Haushalte	42	101	15,7	7	0,8	27	17 905
Organisationen ohne Erwerbszweck	170	545	104,6	15	1,3	76	146 196
darunter Fertigteilbau	68	378	61,6	5	0,5	18	67 710
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>4 613</b>	<b>28 980</b>	<b>4 555,7</b>	<b>1 375</b>	<b>103,9</b>	<b>4 772</b>	<b>5 500 557</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Bauherren	410	3 112	505,0	75	5,8	377	1 229 352
Unternehmen	3 685	24 020	3 716,2	1 082	84,5	3 731	3 805 096
private Haushalte	283	847	143,5	104	9,0	402	148 607
Organisationen ohne Erwerbszweck	235	1 001	191,0	114	4,6	262	317 502
darunter Fertigteilbau	1 481	11 638	1 774,1	65	5,9	257	1 498 512
darunter							
Errichtung durch Sanierungsträger	5	15	2,1	5	0,3	15	2 770
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude zusammen	651	3 603	636,5	174	9,2	554	1 104 106
davon							
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	42	202	40,7	5	0,5	25	74 995
Gebäude im kulturellen Bereich	56	176	32,4	6	0,6	24	53 758
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	58	481	83,2	7	0,8	144	189 047
Gebäude des Gesundheitswesens	69	417	90,0	35	2,2	98	188 619
Gebäude des Sozialwesens	71	448	92,7	90	2,5	148	184 369
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	232	1 137	175,0	22	1,9	71	236 396
Gebäude der Ver- und Entsorgung	92	603	98,4	8	0,6	36	137 373
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	31	140	24,1	1	0,2	8	39 551

## 27. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude									
		Gebäude				darin Wohnungen		Wohnungen je 10 000 Einwohner		veranschlagte Kosten je m <sup>3</sup> Rauminhalt	
		insgesamt		mit Rauminhalt							
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl				DM	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
1	Düsseldorf	418	452	636	458	1 440	852	25,5	15,0	314	305
2	Duisburg	439	444	544	370	1 110	605	21,2	11,5	319	321
3	Essen	555	389	628	428	1 294	865	20,8	14,0	312	319
4	Krefeld	334	399	281	308	521	526	22,4	22,5	331	322
5	Mönchengladbach	328	398	303	346	579	640	23,1	25,4	308	311
6	Mülheim a. d. Ruhr	161	154	178	136	324	227	18,5	13,0	357	314
7	Oberhausen	194	238	241	204	517	371	23,5	16,8	302	291
8	Remscheid	158	156	118	133	228	233	19,0	19,4	320	311
9	Solingen	183	136	164	122	326	228	20,5	14,3	327	321
10	Wuppertal	197	214	219	221	534	438	14,6	11,9	310	305
	<b>Kreise</b>										
11	Kleve	702	711	574	560	871	847	33,2	32,3	312	318
12	Mettmann	731	988	736	808	1 507	1 481	31,3	30,6	300	318
13	Neuss	1 018	997	1 032	1 056	1 865	1 942	46,0	47,8	318	329
14	Viersen	733	666	589	539	963	927	36,7	35,3	309	311
15	Wesel	1 072	1 054	900	863	1 586	1 398	37,1	32,6	315	314
16	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>7 223</b>	<b>7 396</b>	<b>7 143</b>	<b>6 551</b>	<b>13 665</b>	<b>11 580</b>	<b>26,9</b>	<b>22,8</b>	<b>314</b>	<b>316</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
17	Aachen	339	270	301	277	570	663	24,7	28,6	311	300
18	Bonn	277	312	311	355	589	681	21,2	24,4	329	303
19	Köln	590	667	813	724	1 797	1 465	19,3	15,7	293	296
20	Leverkusen	311	262	269	199	560	358	36,1	23,0	306	299
	<b>Kreise</b>										
21	Aachen	461	393	393	350	657	523	22,9	18,2	327	323
22	Düren	366	411	337	376	456	528	19,5	22,5	304	310
23	Erftkreis	672	928	617	790	1 008	1 226	25,1	30,5	312	313
24	Euskirchen	241	257	246	244	332	322	20,3	19,7	296	305
25	Heinsberg	559	506	529	487	698	628	32,7	29,4	293	298
26	Oberbergischer Kreis	482	339	437	314	799	515	32,4	20,8	331	312
27	Rhein.-Berg. Kreis	515	537	459	472	768	761	30,6	30,2	318	323
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 283	1 179	1 158	1 035	1 900	1 502	39,7	31,2	335	341
29	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>6 096</b>	<b>6 061</b>	<b>5 870</b>	<b>5 623</b>	<b>10 134</b>	<b>9 172</b>	<b>26,2</b>	<b>23,6</b>	<b>314</b>	<b>314</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
30	Botrop	247	379	227	342	436	619	38,0	53,7	318	312
31	Gelsenkirchen	296	240	279	231	570	421	19,9	14,7	305	310
32	Münster	352	412	291	361	493	590	20,0	23,9	295	280

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 1987 und 1988 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit				Gebäude				veranschlagte Kosten der Bauwerke		Anzahl		
1 Wohnung		2 Wohnungen		insgesamt		mit Rauminhalt						
Anzahl				1 000 m <sup>3</sup>				1 000 DM		Anzahl		
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
265	363	64	58	71	83	890	2 542	212 492	695 709	1 508	930	1
314	378	47	39	73	79	460	1 007	87 424	238 702	1 143	651	2
369	304	102	41	70	63	677	615	143 890	158 738	1 331	880	3
283	365	32	18	66	70	387	295	63 811	61 725	557	575	4
254	330	34	28	36	37	213	334	36 497	66 551	589	668	5
97	118	39	23	18	22	128	218	24 713	76 541	351	292	6
126	199	32	18	46	52	194	560	42 221	59 384	528	379	7
130	137	19	12	17	9	434	74	90 628	10 815	253	243	8
135	111	35	17	33	26	310	151	64 563	35 417	334	233	9
107	145	54	44	44	43	277	274	54 603	51 016	562	471	10
604	624	77	74	244	220	810	789	92 076	108 645	944	909	11
564	851	99	92	163	155	1 371	1 374	246 346	238 959	1 632	1 649	12
759	800	172	132	123	113	940	547	193 071	108 353	1 981	2 036	13
636	589	58	46	103	129	620	659	70 213	104 696	1 026	965	14
902	927	94	82	131	124	528	510	74 337	116 276	1 689	1 550	14
5 545	6 241	958	724	1 238	1 225	8 242	9 948	1 496 885	2 131 527	14 428	12 431	16
242	216	70	29	39	49	139	420	26 636	111 443	630	871	17
204	256	43	20	36	45	509	370	253 674	84 970	635	718	18
432	520	58	54	110	138	990	1 332	377 406	425 309	2 022	1 687	19
241	224	44	26	25	32	99	390	25 737	55 879	601	388	20
378	329	53	41	53	44	193	197	44 950	43 329	734	566	21
313	350	42	46	55	75	187	248	34 435	44 644	489	555	22
516	813	110	79	88	87	633	393	118 933	64 910	1 078	1 317	23
196	236	38	15	47	30	291	123	41 261	18 106	361	366	24
484	442	55	47	111	75	433	238	68 153	52 195	775	713	25
317	248	137	67	97	78	407	352	56 826	63 953	873	589	26
348	430	145	81	62	65	285	487	73 651	96 319	841	846	27
1 047	1 018	178	120	77	64	601	272	123 465	76 565	2 005	1 585	28
4 718	5 082	973	625	800	782	4 768	4 824	1 245 127	1 137 622	11 044	10 201	29
182	297	41	40	24	59	297	287	25 270	51 577	444	627	30
228	186	34	32	48	46	318	215	52 153	55 082	626	461	31
285	351	50	37	34	57	291	368	99 215	92 491	545	666	32

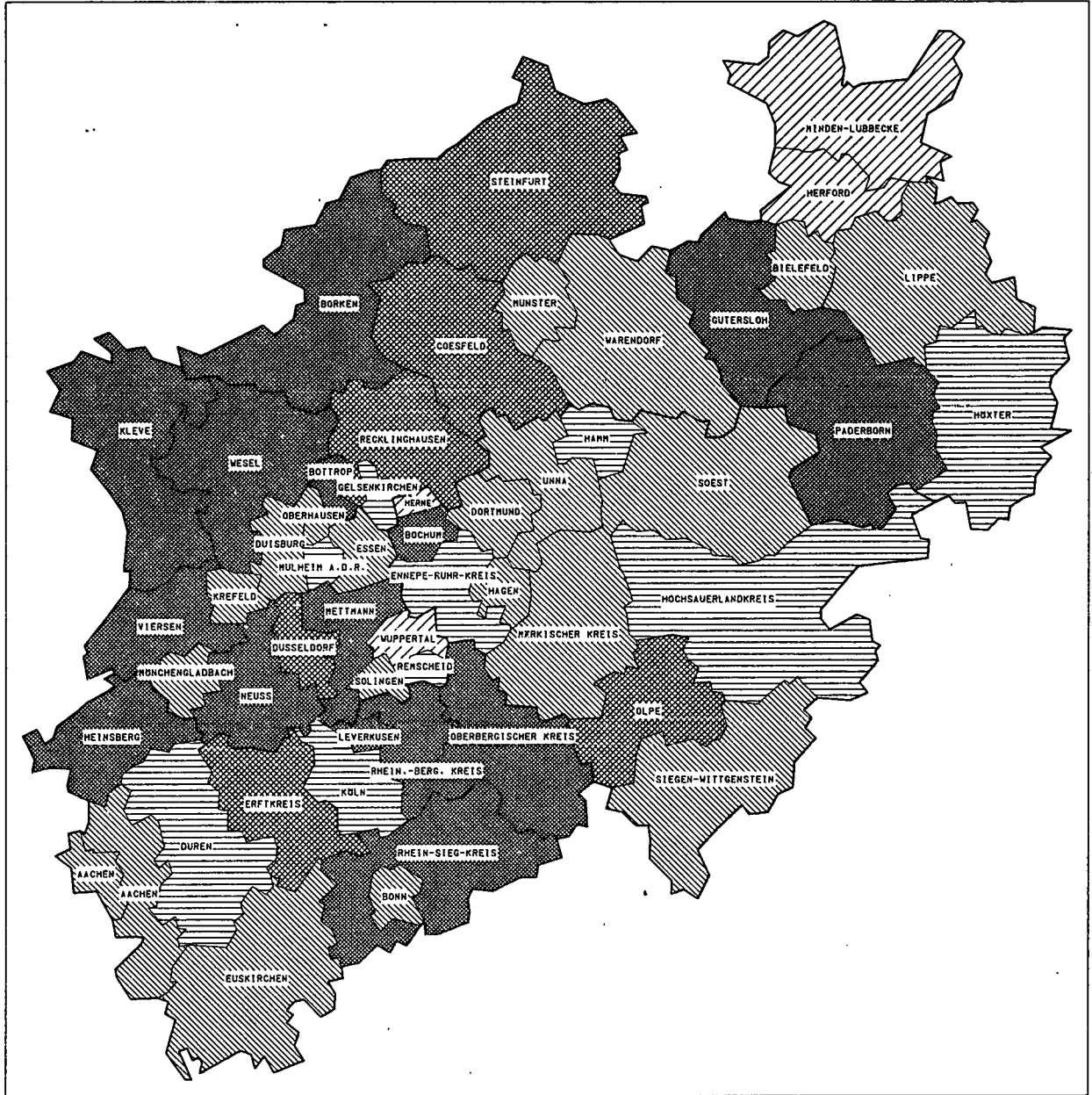
## Noch: 27. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude									
		Gebäude				darin Wohnungen		Wohnungen je 10 000 Einwohner		veranschlagte Kosten je m <sup>3</sup> Rauminhalt	
		insgesamt		mit Rauminhalt							
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl				DM	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Kreise										
33	Borken	824	868	764	803	997	1 009	32,3	32,5	296	302
34	Coesfeld	361	587	354	524	491	717	27,8	40,4	322	324
35	Recklinghausen	1 186	1 021	1 056	891	1 784	1 467	28,2	23,2	322	320
36	Steinfurt	754	895	706	731	958	1 081	25,3	28,5	319	313
37	Warendorf	418	417	396	369	579	522	23,4	21,0	307	303
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>4 438</b>	<b>4 819</b>	<b>4 073</b>	<b>4 252</b>	<b>6 308</b>	<b>6 426</b>	<b>26,4</b>	<b>26,8</b>	<b>312</b>	<b>310</b>
	Kreisfreie Stadt										
39	Bielefeld	414	233	400	195	683	284	22,3	9,2	297	305
	Kreise										
40	Gütersloh	706	577	689	536	1 076	695	37,3	24,0	307	307
41	Herford	222	286	217	265	308	373	13,5	16,4	310	313
42	Höxter	147	183	152	175	215	218	15,3	15,6	323	315
43	Lippe	419	381	435	364	721	542	22,6	16,9	313	313
44	Minden-Lübbecke	273	307	271	294	371	378	13,1	13,3	297	293
45	Paderborn	583	608	616	570	858	837	36,9	35,8	295	307
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 764</b>	<b>2 575</b>	<b>2 779</b>	<b>2 399</b>	<b>4 232</b>	<b>3 327</b>	<b>23,5</b>	<b>18,4</b>	<b>304</b>	<b>307</b>
	Kreisfreie Städte										
47	Bochum	600	218	665	230	1 303	411	33,7	10,6	323	316
48	Dortmund	518	451	590	443	1 202	852	20,6	14,6	305	312
49	Hagen	231	197	237	192	518	333	24,8	15,9	321	327
50	Hamm	243	169	204	151	329	263	19,2	15,3	303	307
51	Herne	111	114	96	105	144	201	8,3	11,5	282	322
	Kreise										
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	396	351	327	269	594	436	17,5	12,8	329	327
53	Hochsauerlandkreis	357	292	328	302	495	423	19,1	16,3	318	315
54	Märkischer Kreis	500	485	480	475	859	817	20,3	19,3	320	327
55	Olpe	265	198	246	185	360	262	28,8	20,9	357	354
56	Siegen-Wittgenstein	446	413	392	346	675	523	24,2	18,7	330	335
57	Soest	384	409	388	426	562	554	21,1	20,7	320	358
58	Unna	513	626	498	523	895	872	22,9	22,1	318	317
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>4 564</b>	<b>3 923</b>	<b>4 451</b>	<b>3 648</b>	<b>7 936</b>	<b>5 947</b>	<b>22,0</b>	<b>16,4</b>	<b>320</b>	<b>327</b>
<b>60</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>25 085</b>	<b>24 774</b>	<b>24 316</b>	<b>22 473</b>	<b>42 275</b>	<b>36 452</b>	<b>25,3</b>	<b>21,7</b>	<b>314</b>	<b>315</b>

## 1987 und 1988 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit				Gebäude				veranschlagte Kosten der Bauwerke		Anzahl		
1 Wohnung		2 Wohnungen		insgesamt		mit Rauminhalt						
Anzahl				1 000 m <sup>3</sup>				1 000 DM		Anzahl		
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
734	794	68	55	278	267	1 056	877	119 511	107 877	1 122	1 121	33
279	489	69	87	87	141	217	516	23 664	72 295	511	767	34
908	830	207	129	149	168	549	1 018	102 706	207 586	1 965	1 579	35
647	783	82	86	217	315	873	1 014	110 492	125 535	1 123	1 309	36
336	357	65	48	137	99	383	434	56 999	54 101	661	621	37
<b>3 599</b>	<b>4 087</b>	<b>616</b>	<b>514</b>	<b>974</b>	<b>1 152</b>	<b>3 984</b>	<b>4 729</b>	<b>590 010</b>	<b>766 544</b>	<b>6 997</b>	<b>7 151</b>	<b>38</b>
308	197	83	31	28	11	733	149	164 725	56 936	697	284	39
580	493	96	69	123	153	545	909	91 951	113 368	1 127	758	40
161	228	54	54	101	73	358	397	51 688	79 281	361	416	41
105	156	36	23	36	48	177	214	20 536	31 258	249	246	42
304	308	92	54	105	101	613	527	122 542	85 872	801	579	43
228	265	36	34	101	102	532	607	72 049	90 436	405	445	44
438	518	115	66	119	126	731	577	117 832	73 219	952	931	45
<b>2 124</b>	<b>2 165</b>	<b>512</b>	<b>331</b>	<b>613</b>	<b>614</b>	<b>3 689</b>	<b>3 381</b>	<b>641 323</b>	<b>530 370</b>	<b>4 592</b>	<b>3 659</b>	<b>46</b>
341	145	176	48	110	39	782	247	144 054	29 733	1 408	445	47
301	339	100	60	67	75	637	717	175 056	95 985	1 305	920	48
154	154	42	25	31	27	294	121	35 459	19 409	575	340	49
181	136	55	17	37	53	116	218	18 440	40 159	360	285	50
92	92	15	11	12	20	42	43	3 729	5 977	145	206	51
279	288	92	54	74	49	421	423	63 399	58 432	643	477	52
273	222	73	55	108	100	570	483	68 942	92 748	565	500	53
337	377	122	75	109	128	573	758	80 096	117 998	984	908	54
188	152	72	38	59	43	189	219	28 860	27 858	444	302	55
314	329	111	80	94	85	380	529	61 904	70 438	753	608	56
293	335	76	69	75	113	228	579	33 189	73 691	629	628	57
365	518	96	74	111	108	740	1 761	112 724	302 066	948	953	58
<b>3 118</b>	<b>3 087</b>	<b>1 030</b>	<b>606</b>	<b>887</b>	<b>840</b>	<b>4 972</b>	<b>6 099</b>	<b>825 852</b>	<b>934 494</b>	<b>8 759</b>	<b>6 572</b>	<b>59</b>
<b>19 104</b>	<b>20 662</b>	<b>4 089</b>	<b>2 800</b>	<b>4 512</b>	<b>4 613</b>	<b>25 655</b>	<b>28 980</b>	<b>4 799 197</b>	<b>5 500 557</b>	<b>45 820</b>	<b>40 014</b>	<b>60</b>

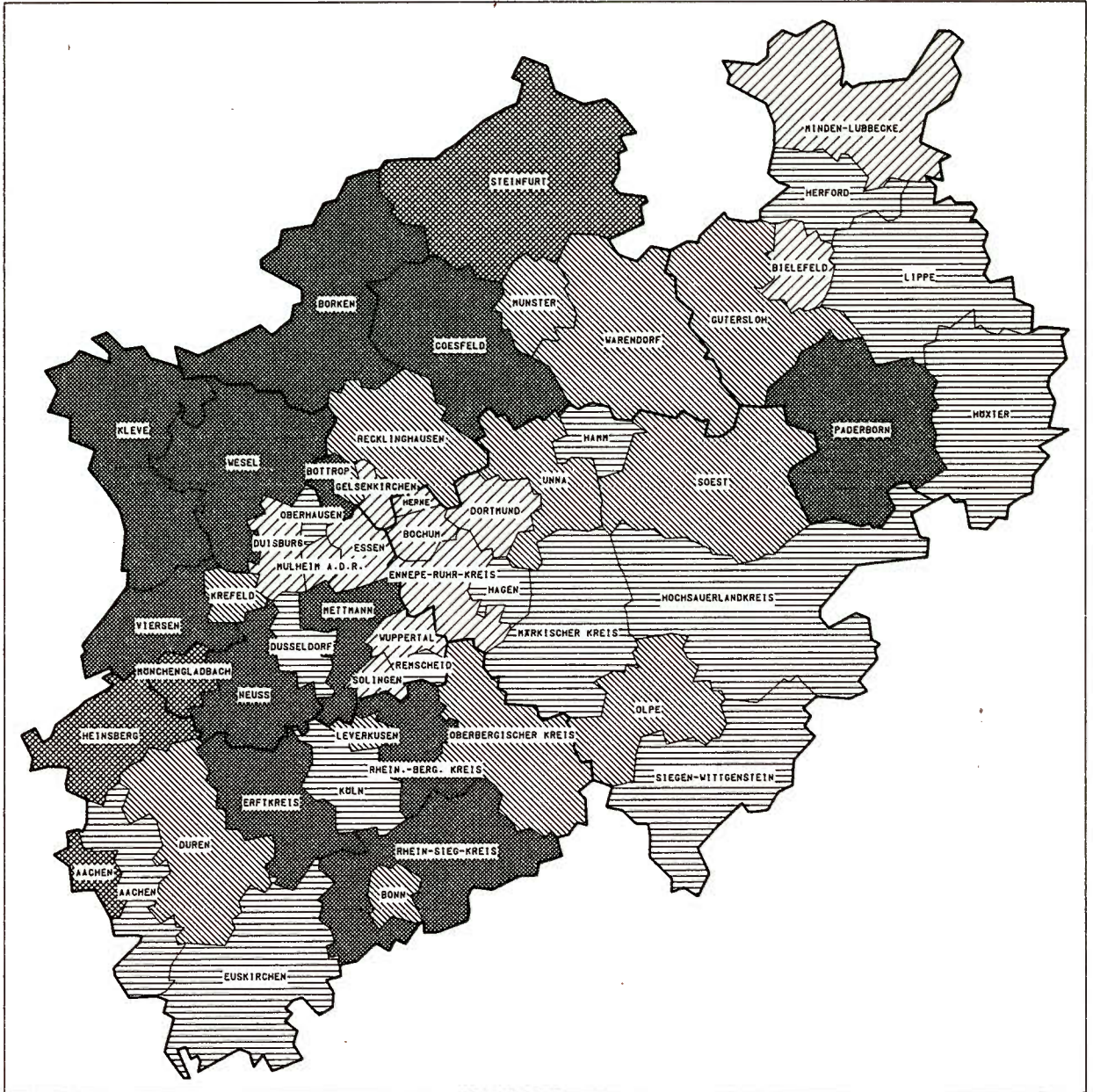
FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN IM WOHNBAU 1987  
(ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE)



BAUFERTIGSTELLUNGEN JE 10.000 EINWOHNER



FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN IM WOHNBAU 1988  
(ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE)



BAUFERTIGSTELLUNGEN JE 10.000 EINWOHNER







## **Bauüberhang**

## 28. Bauüberhang im Wohnbau am 31. 12. 1987 und 1988 nach

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt				unter Dach	
		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten <sup>1)</sup>		Gebäude	Rauminhalt
				Wohnungen	sonstige Wohneinheiten		
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
							<b>19</b>
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	1	24 863	18 681	.	.	12 363	9 753
2	2	3 903	4 431	.	.	2 382	2 724
3	3 und mehr	2 008	6 192	.	.	914	2 521
4	Wohnheime	55	476	1 341	638	30	184
5	<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>30 829</b>	<b>29 780</b>	<b>53 154</b>	<b>511</b>	<b>15 689</b>	<b>15 183</b>
6	davon entfielen auf öffentliche Bauherren	53	113	393	52	22	54
7	Unternehmen	11 327	10 396	21 234	79	4 547	4 076
8	davon gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 438	1 411	3 058	-56	413	417
9	sonstige Wohnungsunternehmen	8 512	7 490	15 522	135	3 554	2 959
10	Immobilienfonds	308	279	589	-	118	112
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 069	1 215	2 065	-	462	587
12	private Haushalte	19 340	18 849	30 498	18	11 077	10 892
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	109	422	1 029	362	43	160
14	darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 005	2 808	7 421	-2	461	1 186
	<b>Genehmigungszeitraum</b>						
15	II. Halbjahr 1987	10 094	8 660	14 032	41	2 538	2 185
16	I. Halbjahr 1987	7 865	7 215	11 696	369	5 204	4 732
17	II. Halbjahr 1986	4 293	4 092	7 329	94	2 708	2 571
18	I. Halbjahr 1986	2 529	2 469	4 447	-	1 666	1 673
19	1985	2 795	2 885	5 823	3	1 571	1 589
20	1984 und früher	3 253	4 459	9 827	4	2 002	2 433

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Bauüberhang bei der Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
(rohbaufertig)		noch nicht unter Dach				noch nicht begonnen					
Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten			
Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten		
Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl			
12 363	1	3 977	2 943	3 977	1	8 523	5 985	8 523	1	1	
4 764	2	492	560	984	-	1 029	1 146	2 058	-	2	
6 432	-	331	1 127	2 814	-	763	2 544	6 719	-	3	
534	312	12	147	289	174	13	145	520	97	4	
<b>24 093</b>	<b>315</b>	<b>4 812</b>	<b>4 777</b>	<b>8 064</b>	<b>175</b>	<b>10 328</b>	<b>9 820</b>	<b>17 820</b>	<b>98</b>	<b>5</b>	
209	52	18	28	82	-	13	31	96	-	6	
7 772	129	1 969	1 836	3 590	-	4 811	4 484	9 267	85	7	
935	-	290	295	624	-	735	699	1 435	-	8	
5 749	129	1 370	1 271	2 514	-	3 588	3 259	6 898	85	9	
238	-	101	77	154	-	89	90	194	-	10	
850	-	208	192	298	-	399	436	740	-	11	
15 693	1	2 791	2 742	4 067	1	5 472	5 215	8 189	13	12	
419	133	34	171	325	174	32	90	268	-	13	
2 916	-	192	608	1 470	-	352	1 013	2 616	-	14	
3 256	18	2 210	1 910	2 903	-	5 346	4 565	7 225	12	15	
6 913	265	1 162	1 231	1 995	74	1 499	1 252	2 046	-	16	
4 131	31	537	578	1 025	101	1 048	943	1 626	85	17	
2 618	-	336	288	552	-	527	508	1 008	-	18	
2 686	1	267	299	601	-	957	998	2 133	1	19	
4 489	-	300	472	988	-	951	1 553	3 782	-	20	

## Noch: 28. Bauüberhang im Wohnbau am 31. 12. 1987 und 1988 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt				unter Dach	
		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten <sup>1)</sup>		Gebäude	Rauminhalt
				Wohnungen	sonstige Wohneinheiten		
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
							19
	<b>Wohngebäude mit ... Wohnung(en)</b>						
1	1	25 854	19 637	.	.	13 218	10 381
2	2	3 625	4 199	.	.	2 071	2 405
3	3 und mehr	1 871	5 623	.	.	816	2 248
4	Wohnheime	51	372	1 097	721	24	157
5	<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>31 401</b>	<b>29 830</b>	<b>51 266</b>	<b>649</b>	<b>16 129</b>	<b>15 190</b>
6	davon entfielen auf öffentliche Bauherren	45	93	154	86	11	15
7	Unternehmen	11 232	10 133	19 698	224	4 710	4 097
	davon						
8	gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 449	1 422	2 878	23	622	533
9	sonstige Wohnungsunternehmen	8 469	7 159	14 039	135	3 475	2 827
10	Immobilienfonds	297	289	617	—	133	109
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 017	1 262	2 164	66	480	628
12	private Haushalte	19 979	19 306	30 793	21	11 350	10 924
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	145	298	621	318	58	155
	darunter						
14	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	852	2 369	6 128	—	391	1 060
	<b>Genehmigungszeitraum</b>						
15	II. Halbjahr 1988	10 997	9 920	16 363	174	2 643	2 291
16	I. Halbjahr 1988	8 910	8 199	13 203	146	6 002	5 421
17	II. Halbjahr 1987	4 090	3 656	6 060	165	2 894	2 576
18	I. Halbjahr 1987	2 090	2 028	3 377	106	1 409	1 388
19	1986	2 289	2 206	3 951	52	1 390	1 430
20	1985 und früher	3 025	3 821	8 312	6	1 791	2,084

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Bauüberhang bei der Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
(rohbaufertig)		noch nicht unter Dach				noch nicht begonnen				Anzahl	
Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten			
Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten		
Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl			
13 218	2	4 158	3 171	4 158	–	8 478	6 085	8 478	–	1	
4 142	1	519	621	1 038	–	1 035	1 173	2 070	–	2	
5 537	–	342	1 154	2 786	–	713	2 221	5 545	–	3	
352	260	8	48	110	59	19	167	585	174	4	
<b>23 249</b>	<b>263</b>	<b>5 027</b>	<b>4 993</b>	<b>8 092</b>	<b>59</b>	<b>10 245</b>	<b>9 646</b>	<b>16 678</b>	<b>174</b>	<b>5</b>	
13	4	14	19	45	10	20	59	93	144	6	
7 532	51	1 987	1 877	3 556	28	4 535	4 159	8 219	2	7	
1 075	21	232	274	555	–	595	615	1 239	2	8	
5 352	30	1 524	1 326	2 465	–	3 470	3 006	6 030	–	9	
215	–	49	53	125	–	115	127	257	–	10	
890	–	182	223	411	28	355	411	693	–	11	
15 461	16	3 004	3 043	4 365	–	5 625	5 339	8 176	–	12	
243	192	22	54	126	21	65	89	190	28	13	
2 588	–	150	392	892	–	311	917	2 225	–	14	
3 401	–	2 410	2 279	3 605	10	5 944	5 350	8 432	146	15	
8 056	57	1 392	1 364	2 097	28	1 516	1 414	2 366	28	16	
3 888	21	478	469	729	–	718	611	1 022	–	17	
1 950	53	214	239	424	21	467	401	695	–	18	
2 228	130	273	220	362	–	626	556	1 064	–	19	
3 726	2	260	422	875	–	974	1 314	3 099	–	20	

## 29. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31. 12. 1987 und 1988 nach

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt				unter Dach	
		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten <sup>1)</sup>		Gebäude	Rauminhalt
				Wohnungen	sonstige Wohneinheiten		
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
							<b>19</b>
	<b>Nichtwohngebäude</b>						
1	Anstaltsgebäude	146	1 969	202	98	69	996
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	494	5 210	474	1	240	3 054
3	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 108	3 386	40	1	540	1 150
4	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	3 037	22 676	1 245	–	1 468	11 046
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	1 145	8 797	159	–	553	4 748
6	Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	1 422	11 267	987	–	652	4 818
7	Hotels und Gaststätten	82	685	73	–	37	334
8	sonstige Nichtwohngebäude	578	2 692	90	110	285	1 397
9	<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b> darunter	<b>5 363</b>	<b>35 933</b>	<b>2 051</b>	<b>210</b>	<b>2 602</b>	<b>17 644</b>
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	861	5 835	304	208	421	2 942
	<b>Bauherren</b>						
11	öffentliche Bauherren	527	5 009	71	100	300	2 880
	davon						
12	Bund	162	1 432	10	–	111	689
13	Länder	25	869	4	100	11	460
14	Gemeinden (GV)	333	2 504	56	–	175	1 554
15	Sozialversicherung	7	205	1	–	3	177
16	Unternehmen	4 127	28 434	1 566	2	1 947	13 469
	davon						
17	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	1 099	3 400	43	1	541	1 172
18	Produzierendes Gewerbe	1 364	11 055	200	–	632	5 862
19	Handel, Kreditinstitute und Versi- cherungsgewerbe, Dienstleistungen darunter	1 598	13 099	1 307	1	749	5 862
20	Immobilienfonds	48	700	74	–	26	317
21	Verkehr und Nachrichtenübermittlung darunter	66	880	16	–	25	573
22	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	8	403	–	–	7	400
23	private Haushalte	383	1 042	188	–	191	498
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	326	1 448	226	108	164	796
	<b>Genehmigungszeitraum</b>						
25	II. Halbjahr 1987	1 839	9 918	648	72	438	2 196
26	I. Halbjahr 1987	1 079	7 578	355	27	599	3 441
27	II. Halbjahr 1986	742	4 632	298	1	454	2 760
28	I. Halbjahr 1986	424	2 943	241	10	276	2 155
29	1985	546	5 009	265	100	342	3 764
30	1984 und früher	733	5 853	244	–	493	3 328

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Bauüberhang bei der Errichtung neuer Gebäude										
(rohbaufertig)		noch nicht unter Dach				noch nicht begonnen				Lfd. Nr.
Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten		
Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten	
Anzahl	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl			
90	26	41	586	90	–	36	387	23	72	1
221	–	103	1 224	124	1	151	932	114	–	2
12	1	187	371	1	–	381	1 864	8	–	3
571	–	506	5 276	318	–	1 063	6 354	282	–	4
75	–	225	1 657	28	–	367	2 392	32	–	5
466	–	217	2 965	258	–	553	3 485	229	–	6
23	–	17	150	24	–	28	200	11	–	7
55	110	113	623	19	–	180	672	38	–	8
<b>949</b>	<b>137</b>	<b>950</b>	<b>8 080</b>	<b>552</b>	<b>1</b>	<b>1 811</b>	<b>10 210</b>	<b>465</b>	<b>72</b>	<b>9</b>
148	136	176	1 465	110	–	264	1 429	68	72	10
67	100	101	1 229	12	–	126	900	8	–	11
1	–	20	415	4	–	31	328	5	–	12
4	100	8	183	–	–	6	226	–	–	13
61	–	70	619	8	–	88	331	3	–	14
1	–	3	12	–	–	1	15	–	–	15
705	1	714	6 351	418	1	1 466	8 614	364	–	16
15	1	179	346	3	–	379	1 881	9	–	17
103	–	229	1 936	35	–	503	3 257	48	–	18
585	–	298	3 907	369	1	551	3 330	304	–	19
31	–	7	98	15	–	15	286	18	–	20
2	–	8	162	11	–	33	145	3	–	21
–	–	–	–	–	–	1	2	–	–	22
71	–	70	179	31	–	122	365	57	–	23
106	36	65	320	91	–	97	331	36	72	24
78	–	383	2 628	313	–	1 018	5 095	241	72	25
188	26	216	2 785	107	1	264	1 352	53	–	26
257	1	121	1 179	20	–	167	692	17	–	27
191	10	67	493	23	–	81	295	18	–	28
95	100	71	435	58	–	133	810	97	–	29
140	–	92	559	31	–	148	1 966	39	–	30

## Noch: 29. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31. 12. 1987 und 1988 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt				unter Dach	
		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten <sup>1)</sup>		Gebäude	Rauminhalt
				Wohnungen	sonstige Wohneinheiten		
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
							<b>19</b>
	<b>Nichtwohngebäude</b>						
1	Anstaltsgebäude	129	1 845	123	107	71	834
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	525	5 455	300	–	239	2 676
3	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 008	3 238	33	–	464	1 190
4	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	3 072	22 822	1 202	–	1 425	11 285
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	1 186	8 619	189	–	585	4 862
6	Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	1 492	11 785	920	–	681	5 448
7	Hotels und Gaststätten	82	781	57	–	35	241
8	sonstige Nichtwohngebäude	538	3 347	59	–17	258	1 311
9	<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b> darunter	<b>5 272</b>	<b>36 707</b>	<b>1 717</b>	<b>90</b>	<b>2 457</b>	<b>17 297</b>
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	792	6 201	195	90	388	2 849
	<b>Bauherren</b>						
11	öffentliche Bauherren davon	434	5 819	2	–	229	2 620
12	Bund	96	2 493	9	–	51	793
13	Länder	25	469	5	–	12	
14	Gemeinden (GV)	303	2 637	–13	–	158	1 429
15	Sozialversicherung	10	221	1	–	8	
16	Unternehmen davon	4 294	29 184	1 447	11	1 940	13 760
17	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	1 012	3 262	43	–	471	1 224
18	Produzierendes Gewerbe	1 470	12 480	200	–	684	6 199
19	Handel, Kreditinstitute und Versi- cherungsgewerbe, Dienstleistungen darunter	1 751	12 370	1 188	11	762	5 737
20	Immobilienfonds	48	911	55	–	11	319
21	Verkehr und Nachrichtenübermittlung darunter	61	1 072	16	–	23	600
22	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	17	481	1	–	5	385
23	private Haushalte	250	638	128	–17	144	344
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	294	1 066	140	96	144	573
	<b>Genehmigungszeitraum</b>						
25	II. Halbjahr 1988	1 760	11 478	413	–	381	2 603
26	I. Halbjahr 1988	1 176	8 750	410	35	619	3 956
27	II. Halbjahr 1987	803	4 939	378	55	499	3 430
28	I. Halbjahr 1987	421	2 686	96	–	260	1 570
29	1986	436	2 995	116	–	275	2 314
30	1985 und früher	676	5 859	304	–	423	3 424

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden



## Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Bauüberhang bei der Errichtung neuer Gebäude										
(rohbaufertig)		noch nicht unter Dach				noch nicht begonnen				Lfd. Nr.
Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten		Gebäude	Rauminhalt	Wohneinheiten		
Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten			Wohnungen	sonstige Wohn- einheiten	
Anzahl	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl			
<b>88</b>										
104	-	35	832	23	72	23	179	2	24	1
161	-	96	990	44	-	190	1 788	78	-	2
8	-	183	602	2	-	361	1 446	8	-	3
553	-	554	4 829	244	-	1 093	6 708	310	-	4
86	-	215	1 582	37	-	386	2 175	36	-	5
421	-	267	2 575	194	-	544	3 763	252	-	6
26	-	17	333	6	-	30	206	13	-	7
43	-	116	1 120	11	-	164	916	45	-	8
<b>869</b>	-	<b>984</b>	<b>8 373</b>	<b>324</b>	<b>72</b>	<b>1 831</b>	<b>11 037</b>	<b>443</b>	<b>24</b>	<b>9</b>
157	-	170	1 924	34	72	234	1 428	49	24	10
21	-	101	1 599	5	-	104	1 601	5	-	11
6	-	18	576	-	-	27	1 124	1	-	12
						7				13
9	-	76	779	5	-	69	428	4	-	14
		1				1				15
662	-	787	6 389	283	-	1 567	9 035	404	-	16
15	-	182	608	8	-	359	1 430	8	-	17
108	-	263	2 744	33	-	523	3 537	39	-	18
527	-	334	3 005	242	-	655	3 627	355	-	19
22	-	20	389	3	-	17	203	14	-	20
12	-	8	31	-	-	30	441	2	-	21
-	-	3	11	-	-	9	85	-	-	22
67	-	37	136	10	-	69	158	26	-	23
119	-	59	250	26	72	91	243	8	24	24
53	-	373	3 259	109	-	1 006	5 616	223	-	25
238	-	253	2 347	106	-	304	2 447	57	24	26
268	-	123	857	66	72	181	653	37	-	27
72	-	62	679	10	-	99	437	10	-	28
72	-	67	337	13	-	94	344	21	-	29
166	-	106	896	20	-	147	1 540	95	-	30



## **Wohngeld**

## 30. Anträge auf Wohngeld 1987 und 1988 nach Art der Erledigung

Wohngeldart	Anträge							
	insgesamt	davon						am 31. 12. unerledigte
		entschiedene						
		zusammen	davon					
Erstbewilligung	Wiederholungsanträge		Erhöhungen	Berichtigungen	Ablehnungen <sup>1)</sup>			
<b>1987</b>								
Mietzuschuß	1 202 018	1 094 674	171 085	627 160	19 488	35 248	241 693	107 344
Lastenzuschuß	69 194	63 157	8 170	36 389	1 268	3 160	14 170	6 037
<b>Insgesamt</b>	<b>1 271 212</b>	<b>1 157 831</b>	<b>179 255</b>	<b>663 549</b>	<b>20 756</b>	<b>38 408</b>	<b>255 863</b>	<b>113 381</b>
<b>1988</b>								
Mietzuschuß	1 172 937	1 058 529	151 456	611 056	19 068	35 944	241 005	114 408
Lastenzuschuß	65 333	59 046	7 327	33 576	1 163	2 891	14 089	6 287
<b>Insgesamt</b>	<b>1 238 270</b>	<b>1 117 575</b>	<b>158 783</b>	<b>644 632</b>	<b>20 231</b>	<b>38 835</b>	<b>255 094</b>	<b>120 695</b>

1) einschl. Einstellungen

## 31. Wohngeldgewährungen und gezahlte Wohngelder 1987 und 1988

Stichtag	Wohngeldgewährung			Wohngeldanspruch je Fall <sup>1)</sup>			Im Jahr gezahltes Wohngeld
	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	zusammen	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	zusammen	
	Anzahl			DM			1 000 DM
31. 12. 1987	562 642	31 821	594 463	146	165	147	1 331 393
31. 12. 1988	554 534	30 453	584 987	148	160	149	1 040 856

1) Monatsdurchschnitt

## 32. Soziale Stellung der Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987\*) und 1988\*)

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger					
	insgesamt		davon mit			
			Mietzuschuß		Lastenzuschuß	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>1987</b>						
Selbständige	5 004	0,8	3 677	0,6	1 327	3,8
Beamte	10 742	1,6	6 296	1,0	4 446	12,8
Angestellte	30 342	4,6	25 107	4,1	5 235	15,0
Arbeiter	83 814	12,8	71 536	11,6	12 278	35,3
Nichterwerbstätige und Arbeitslose	523 711	80,1	512 187	82,8	11 524	33,1
<b>Insgesamt</b>	<b>653 613</b>	<b>100</b>	<b>618 803</b>	<b>100</b>	<b>34 810</b>	<b>100</b>
<b>1988</b>						
Selbständige	5 826	0,9	4 131	0,7	1 695	5,1
Beamte	10 200	1,6	5 873	1,0	4 327	13,0
Angestellte	28 726	4,4	23 780	3,9	4 946	14,8
Arbeiter	81 272	12,6	69 607	11,4	11 665	35,0
Nichterwerbstätige und Arbeitslose	519 801	80,5	509 087	83,1	10 714	32,1
<b>Insgesamt</b>	<b>645 825</b>	<b>100</b>	<b>612 478</b>	<b>100</b>	<b>33 347</b>	<b>100</b>

\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres

**33. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch am 31. 12. 1987\*) und 1988\*)  
nach sozialer Stellung der Wohngeldempfänger und Haushaltsgröße**

Soziale Stellung der Wohngeldempfänger	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	insgesamt	davon von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
DM							
<b>1987</b>							
Selbständige	227	140	175	202	252	276	310
Beamte	129	85	108	94	123	155	193
Angestellte	138	97	134	140	139	161	217
Arbeiter	149	114	143	131	133	161	218
Rentner	115	109	121	154	197	219	272
Pensionäre	88	76	86	115	145	184	230
Arbeitslose	164	114	158	191	239	273	336
Studenten	163	129	191	229	283	321	402
Sonstige	204	148	209	244	290	311	355
<b>Insgesamt</b>	<b>150</b>	<b>117</b>	<b>159</b>	<b>191</b>	<b>183</b>	<b>206</b>	<b>265</b>
<b>1988</b>							
Selbständige	227	142	173	206	256	260	288
Beamte	128	85	114	96	122	151	190
Angestellte	139	98	134	146	138	160	221
Arbeiter	149	115	145	133	132	159	218
Rentner	114	108	121	154	199	219	271
Pensionäre	88	76	86	117	148	162	268
Arbeitslose	168	115	158	192	243	280	344
Studenten	165	131	195	233	281	303	397
Sonstige	207	152	211	244	286	306	353
<b>Insgesamt</b>	<b>153</b>	<b>118</b>	<b>161</b>	<b>194</b>	<b>187</b>	<b>208</b>	<b>269</b>

\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres

**34. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987\*) und 1988\*) nach der Höhe des Zuschusses**

Wohngeld	Wohngeldempfänger							
	ins- gesamt	mit monatlichem Zuschuß von ... bis unter ... DM						
		unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 und mehr
<b>1987</b>								
Mietzuschuß	618 803	6 932	59 813	147 473	250 020	110 133	33 035	11 397
Lastenzuschuß	34 810	187	2 949	8 186	13 474	6 501	2 252	1 261
<b>Insgesamt</b>	<b>653 613</b>	<b>7 119</b>	<b>62 762</b>	<b>155 659</b>	<b>263 494</b>	<b>116 634</b>	<b>35 287</b>	<b>12 658</b>
<b>1988</b>								
Mietzuschuß	612 478	7 049	59 457	141 849	242 665	113 146	35 297	13 015
Lastenzuschuß	33 347	191	2 831	8 068	12 982	6 029	2 038	1 208
<b>Insgesamt</b>	<b>645 825</b>	<b>7 240</b>	<b>62 288</b>	<b>149 917</b>	<b>255 647</b>	<b>119 175</b>	<b>37 335</b>	<b>14 223</b>

\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres

**35. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987\*) und 1988\*) nach dem Baualter der Wohnung  
und der öffentlichen Förderung**

Wohngeld	Wohngeldempfänger in Wohnungen			
	bis Mitte 1948 errichtet	nach Mitte 1948 errichtet		
		zusammen	bis 1965	1966 und später
Anzahl				
<b>1987</b>				
Mietzuschuß	117 649	501 154	234 935	266 219
Lastenzuschuß	4 170	30 640	5 766	24 874
<b>Insgesamt</b>	<b>121 819</b>	<b>531 794</b>	<b>240 701</b>	<b>291 093</b>
<b>1988</b>				
Mietzuschuß	115 724	496 754	232 335	264 419
Lastenzuschuß	4 197	29 150	5 484	23 666
<b>Insgesamt</b>	<b>119 921</b>	<b>525 904</b>	<b>237 819</b>	<b>288 085</b>

\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres

**36. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1987\*) und 1988\*) nach der tatsächlichen Höhe der Miete  
und Belastung je m² Wohnfläche**

Wohngeld	Wohngeldempfänger							
	insgesamt	mit tatsächlicher m² Miete/Last von ... bis unter ... DM						
		unter 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 und mehr
<b>1987</b>								
Mietzuschuß	618 803	26 599	60 187	112 619	180 060	123 719	50 923	64 696
Lastenzuschuß	34 810	5 502	2 909	3 398	3 815	3 884	3 586	11 716
<b>Insgesamt</b>	<b>653 613</b>	<b>32 101</b>	<b>63 096</b>	<b>116 017</b>	<b>183 875</b>	<b>127 603</b>	<b>54 509</b>	<b>76 412</b>
<b>1988</b>								
Mietzuschuß	612 478	20 817	50 312	98 318	166 633	148 071	56 764	71 563
Lastenzuschuß	33 347	5 146	2 671	3 171	3 583	3 799	3 524	11 453
<b>Insgesamt</b>	<b>645 825</b>	<b>25 963</b>	<b>52 983</b>	<b>101 489</b>	<b>170 216</b>	<b>151 870</b>	<b>60 288</b>	<b>83 016</b>

\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres

**37. Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Einnahmen nach Gewährung des Wohngeldes  
am 31. 12. 1987\*) und 1988\*)**

Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Einnahmen nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %	Haushalte von Wohngeldempfängern						
	insgesamt	davon mit ... Familienmitglied(ern)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Anzahl							
<b>1987</b>							
unter 10	61 412	24 460	6 321	4 204	7 480	6 461	12 486
10 - 14	182 196	67 960	29 432	22 362	38 379	17 177	6 886
14 - 18	179 298	86 238	40 687	26 790	18 466	5 256	1 861
18 - 22	123 879	76 762	26 457	11 934	5 356	2 432	938
22 und mehr	106 828	72 807	17 414	6 793	6 224	2 673	917
<b>Insgesamt</b>	<b>653 613</b>	<b>328 227</b>	<b>120 311</b>	<b>72 083</b>	<b>75 905</b>	<b>33 999</b>	<b>23 088</b>
<b>1988</b>							
unter 10	57 747	21 078	5 925	4 125	7 516	6 339	12 764
10 - 15	172 882	61 406	27 183	21 597	37 140	17 831	7 725
15 - 20	173 397	80 253	38 745	26 438	20 110	5 767	2 084
20 - 25	125 412	76 823	26 831	12 504	5 661	2 572	1 021
25 und mehr	116 387	79 802	19 514	7 285	6 181	2 722	883
<b>Insgesamt</b>	<b>645 825</b>	<b>319 362</b>	<b>118 198</b>	<b>71 949</b>	<b>76 608</b>	<b>35 321</b>	<b>24 477</b>

\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres

**38. Wohngeldempfänger je 1 000 Einwohner am 31. 12. 1987\*) und 1988\*)  
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Einwohner	Wohngeldempfänger				
	30. 6. 1988	31. 12. 1987	31. 12. 1988	Veränderung 1988 gegenüber 1987	31. 12. 1987	31. 12. 1988
	1 000	Anzahl		%	je 1 000 Einwohner	
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Düsseldorf	567	28 062	28 898	+3,0	49,6	51,0
Duisburg	525	29 052	28 709	-1,2	55,4	54,7
Essen	620	35 156	34 850	-0,9	56,6	56,2
Krefeld	234	12 774	12 641	-1,0	54,8	54,0
Mönchengladbach	252	13 572	13 419	-1,1	54,3	53,3
Mülheim a. d. Ruhr	175	8 404	8 164	-2,9	47,8	46,7
Oberhausen	220	11 936	11 475	-3,9	54,2	52,2
Remscheid	120	4 792	4 733	-1,2	39,9	39,4
Solingen	160	6 660	6 720	+0,9	41,8	42,0
Wuppertal	368	16 256	16 770	+3,2	44,3	45,6
<b>Kreise</b>						
Kleve	262	8 198	8 127	-0,9	31,3	31,0
Mettmann	484	13 727	13 899	+1,3	28,5	28,7
Neuss	407	11 307	10 757	-4,9	27,9	26,4
Viersen	263	9 229	8 648	-6,3	35,2	32,9
Wesel	429	14 014	13 868	-1,0	32,8	32,3
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>5 086</b>	<b>223 139</b>	<b>221 678</b>	<b>-0,7</b>	<b>44,0</b>	<b>43,6</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Aachen	232	15 205	15 235	+0,2	65,8	65,7
Bonn	280	13 005	12 731	-2,1	46,8	45,5
Köln	934	46 029	46 326	+0,6	49,4	49,6
Leverkusen	156	4 454	4 248	-4,6	28,7	27,2
<b>Kreise</b>						
Aachen	287	9 283	9 063	-2,4	32,5	31,6
Düren	235	7 499	7 410	-1,2	32,0	31,5
Erftkreis	402	11 005	11 136	+1,2	27,5	27,7
Euskirchen	164	4 371	4 264	-2,4	26,8	26,0
Heinsberg	214	4 685	4 262	-9,0	22,0	19,9
Oberbergischer Kreis	248	6 349	6 248	-1,6	17,7	25,2
Rhein.-Berg. Kreis	252	5 036	5 034	-0	20,1	20,0
Rhein-Sieg-Kreis	481	10 993	11 049	+0,5	22,9	23,0
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>3 884</b>	<b>137 914</b>	<b>137 006</b>	<b>-0,7</b>	<b>35,6</b>	<b>35,3</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bottrop	115	4 839	4 939	+2,1	42,1	43,0
Gelsenkirchen	287	16 503	16 424	-0,5	57,5	57,2
Münster	247	14 213	14 011	-1,4	57,8	56,7

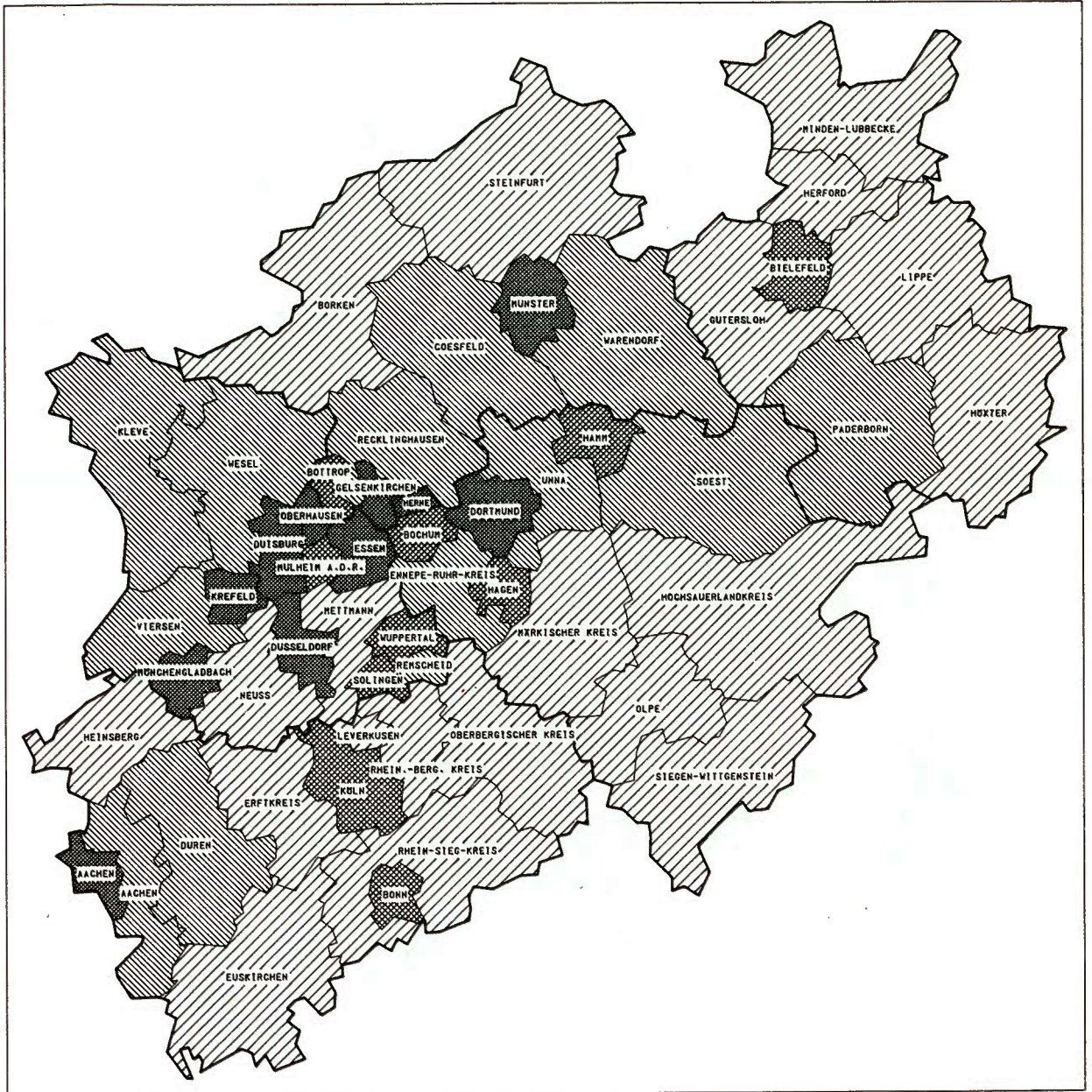
\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres

**Noch: 38. Wohngeldempfänger je 1 000 Einwohner am 31. 12. 1987\*) und 1988\*)  
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Einwohner	Wohngeldempfänger				
	30. 6. 1988	31. 12. 1987	31. 12. 1988	Veränderung 1988 gegenüber 1987	31. 12. 1987	31. 12. 1988
	1 000	Anzahl		%	je 1 000 Einwohner	
<b>Kreise</b>						
Borken	310	7 718	7 637	-1,0	25,0	24,6
Coesfeld	178	6 186	6 119	-1,1	35,0	34,4
Recklinghausen	633	22 008	21 044	-4,4	34,8	33,2
Steinfurt	379	8 715	8 382	-3,8	23,0	22,1
Warendorf	249	8 887	8 442	-5,0	35,9	33,9
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 398</b>	<b>89 069</b>	<b>86 998</b>	<b>-2,3</b>	<b>37,2</b>	<b>36,3</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>						
Bielefeld	309	15 480	15 122	-2,3	50,4	48,9
<b>Kreise</b>						
Gütersloh	290	7 015	6 818	-2,8	24,3	23,5
Herford	228	5 867	5 605	-4,5	25,8	24,6
Höxter	140	3 568	3 425	-4,0	25,4	24,5
Lippe	321	9 544	9 380	-1,7	29,9	29,2
Minden-Lübbecke	284	6 577	6 227	-5,3	23,3	21,9
Paderborn	234	7 778	7 746	-0,4	33,5	33,1
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 805</b>	<b>55 829</b>	<b>54 323</b>	<b>-2,7</b>	<b>31,1</b>	<b>30,1</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bochum	387	19 508	18 760	-3,8	50,5	48,5
Dortmund	585	35 559	35 404	-0,4	60,9	60,5
Hagen	209	9 838	9 905	+0,7	47,0	47,4
Hamm	172	8 210	8 415	+2,5	47,8	48,9
Herne	174	10 092	9 897	-1,9	58,0	56,9
<b>Kreise</b>						
Ennepe-Ruhr-Kreis	340	11 417	11 290	-1,1	33,6	33,2
Hochsauerlandkreis	260	7 474	7 197	-3,7	28,8	27,7
Märkischer Kreis	424	11 850	11 724	-1,1	28,1	27,7
Olpe	125	2 816	2 758	-2,1	22,5	22,1
Siegen-Wittgenstein	280	8 128	8 057	-0,9	29,1	28,8
Soest	267	9 644	9 320	-3,4	36,1	34,9
Unna	394	13 126	13 093	-0,3	33,6	33,2
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>3 617</b>	<b>147 662</b>	<b>145 820</b>	<b>-1,2</b>	<b>40,9</b>	<b>40,3</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>16 790</b>	<b>653 613</b>	<b>645 825</b>	<b>-1,2</b>	<b>39,0</b>	<b>38,5</b>
davon						
kreisfreie Städte	7 327	379 599	377 796	-0,5	51,9	51,6
Kreise	9 460	274 014	268 029	-2,2	29,1	28,3



WOHNGELDEMPFÄNGER AM 31.12.1988



WOHNGELDEMPFÄNGER JE 1.000 EINWOHNER

